

Wochenblatt

WINTERSONNWEDE

Die Energiepreise sind in den letzten Monaten in die Höhe geschossen und die Strompreise sinken nicht wie Benzinpreise. Befürchtet werden noch weitere Preiserhöhungen. Doch das muss nicht alle vor der Lichterfreude im Advent abschrecken: An der Steißlinger Straße am Berliner Platz kann man ein wahrhaft »leuchtendes« Beispiel bewundern. Wenn es draussen dunkel wird.

-of-



BEWEGUNG

Singen punktet stärker im Advent

Aktionen und Lichter statt Weihnachtsmarkt / Konzept geht auf



Oliver Fiedler

Weihnachten war schon immer Bewegung. Auch damals, als es zur Volkszählung kam ging es ja um eine ganze Volkszählung, die zu der geschichtsträchtigen Geburt im Stall zu Bethlehem kam. Auch in diesem Jahr gab es eine Bewegung. Eine Einkaufsbewegung in der Vorweihnachtszeit, die eigentlich zu gar nicht zu den aktuellen Nachrichten passte. Da ringen Autobauer um ihr Leben und auch die hiesige Industrie stellt sich auf Kurzarbeit nach dem Jahreswechsel ein und das Jahr 2009 wird in manchen Unternehmen bereits abgehakt, mit Blick auf 2010, das vielleicht noch eine Wende bringen könnte. Die Menschen aber kaufen fleißig ein, als würden sie all diese Nachrichten so richtig nicht hören und sorgen für ein richtig gutes Weihnachtsgeschäft, so wird es vermutet. Die Lust am Konsum, die ist also da. Und sie ist anscheinend stärker als so mancher Unkenruf. Auf jeden Fall haben derzeit viele Menschen sehr viel Zeit zum Einkaufen.

Singen (of). Singen hat in diesem Jahr auf neue Begriffe im Advent gesetzt und damit als Einkaufsstadt punkten können. Mit dem Lichterglanz wie auch mit verlängerten und kundenfreundlicheren Öffnungszeiten, aber auch mit der Unterstützung von Musikvereinen, die an den Samstagen mit Livemusik in den Fußgängerzonen präsent waren konnte für ein sehr herzliches Flair gesorgt werden.

Dazu kamen Aktionen wie das erstmals durchgeführte »Singen mit Musik«, bei dem zum Auftakt der Weihnachtsbeleuchtung vor dem ersten Advent zahlreiche Kapellen in den Geschäften einluden, zum Tanz oder auch einfach zum Zuhören während man in Büchern stöbert. Von vielen war zu hören, dass dies ein sehr stimmungsvoller Auftakt in den Advent war. Singen solle in Zukunft immer auf diese Weise den Advent beginnen.

Was sich alles bewegt hat, zeigte sich auch in der Scheffelstraße, wo eine ganze Parade an Weihnachtsbäumen aufgestellt und nach und nach auch beleuchtet wurde.

Zusätzlich veranstaltete das WOCHENBLATT einen Dekorationswettbewerb, der die Leser zum genauen Hinschauen aufforderte und manchen weiteren Glanzpunkt gesorgt hatte. Das Warenhaus Karstadt hat diesen Wettbewerb unter dem Motto »Singen schmückt sich« gewonnen, mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe auf Seite 13.



Trotz Regen und warmen Wind. Beim Lichterfest auf dem Heinrich-Weber-Platz am Freitag galten zum Feuer der Wunderkerzen gedachten Wünsche trotzdem. Singen hat in Sachen Weihnachtsflair in den letzten Jahren enorm dazu gewonnen.

swb-Bild of

Das Finale der Vorweihnachtszeit konnte am Samstag mit einem Lichterfest auf dem Heinrich-Weber-Platz begangen werden. Zwar löschten Regen und Wind so manches Licht und leider schmolzen auch die Eiskunstwerke viel schneller als geplant, die Besucher konnten in der von Britta Giffel inszenierten Aktion mit einigen Hundert Wunderkerzen bewaffnet sehr

stimmungsvolle Momente erleben. Die Wintersonnenwende, sie hat Erlebnisfaktor in Singen bekommen.

Und der Weihnachtsmarkt? Immer wieder ist davon im Vorfeld die Rede. Doch angesichts der vielen Aktivitäten kann kaum jemand sagen, wo dieser eigentlich hin sollte, denn an der Stadthalle wäre er derzeit noch zu weit weg von der Stadt.

Internet: www.wochenblatt.net • E-Mail: redaktion@wochenblatt.net | kleinanzeigen@wochenblatt.net | verlag@wochenblatt.net

Mit dem Fuß vom Gas runter

Die Welt überschlägt sich im Tempo /Positionen im Wochenblatt

Singen (of). »Die Veränderungen in unserer Welt kennen kein Tempolimit mehr«, sagte im Oktober der Präsident der Handwerkskammer Konstanz, Bernhard Hoch im Rahmen der Ehrung von Handwerksmeistern, die vor 40 Jahren ihren Meisterbrief erworben hatten. Und wer in den letzten Monaten seit dem Sommer die Nachrichten verfolgte, der konnte das recht gut nachvollziehen. Eine Nachricht jagte die Andere, ein Rettungsplan wurde in kürzester Zeit von einem anderen abgelöst. Doch das war im Prinzip nichts neues. Das fehlende Tempolimit der Veränderungen spüren viele schon länger im alltäglichen Leben.

Ein Grund für die Wochenblatt-Redaktion dieses Tempolimits zu hinterfragen. Zu ei-

nem Zeitpunkt, der in den Tagen vor Weihnachten ohnehin inzwischen mehr denn je von Stress gekennzeichnet ist. Wie bekommt man das Tempo raus, wie wird man selbst wieder Herr über das Gaspedal des eigenen Lebens. Zugegeben, des Rätsels Lösung kann hier nicht geboten werden, den berühmten Knopf müsste jeder selber finden, und dann auch betätigen können. In Interviews wie auch in Statements von Personen hier aus unserer Region, die sich mit dem Thema »Entschleunigung« befassen. Gibt es jedoch sehr interessante Positionen und auch eigene Erfahrungen bis hin zu einem Augenblick, an dem die Welt stillzustehen scheint, nämlich bei schweren Unfällen, wie das die Notfallseelsorgerin Brigitte

Haug beispielsweise berichtet. Wie das sein kann, wenn man als Pilger seinen ganz eigenen Rhythmus findet und den seines bisherigen Lebens verlässt, darüber kann der Historiker Fredy Meyer einiges berichten, der sich des kulturhistorischen Phänomens des Jakobswegs in unserer Region näher angenommen hat. Darüber, wie man nicht mehr schneller ist, wie es der Körper erlaubt, darüber kann die Ernährungsberaterin Claudia Welle einiges berichten und mit dem Pfarrer im Ruhestand, Joachim Schulz, kommt einer der Vordenker einer Entschleunigungswelle zu Wort, der schon seit Jahren dazu aufruft, im Lebenstempo endlich wieder menschlicher zu werden. Mehr dazu in unserer Weihnachtsbeilage dieser Ausgabe.



Immer rasanter verändert sich die Welt. Und immer stärker wird die Nachfrage nach Veranstaltungen, bei denen Tempo eigentlich keine Rolle spielt, wie etwa der »Slow-Up« zwischen Hegau und Schaffhausen (im Bild) der jährlich neue Rekordmarken in der Teilnehmerzahl verzeichnet.

swb-Bild: of

DIESE WOCHE

Das nächste Wochenblatt erscheint am Montag, 29. Dezember. Mehr auf der Seite 19



Karstadt Geschäftsführer Dirk Feldkämper hat allen Grund zur Freude: Das Warenhaus gewann den Wettbewerb Singen schmückt sich. Mehr auf der Seite 13



Die Firma Dekorsy in Radolfzell ist insolvent und steht zum Verkauf. Drei Interessenten sind als Käufer im Gespräch. Mehr auf der Seite 21

Wunschbaum mit Früchten: Real-Markt sucht neue Spender für Kinderheim. Mehr auf der Seite 8

Helfer für Afrika - Bilanz der »Brücke der Freundschaft«. Mehr auf der Seite 14

Paukenschlag zu Neujahr - Stockacher Neujahrskonzert für guten Rutsch. Seite 15

Anzeigenblätter weiter stark - Internet schränkt Reichweiten nicht ein Seite 18

Wochenblatt - TELEFON
Fon 07731/8800-0 • Fax 8800-36

KURZ NOTIERT

Der Bürgermeister der Gemeinde Rielasingen-Worblingen Ralf Baumann lädt alle Bürger am Sonntag, 11. Januar um 10.30 Uhr in den Kulturpunkt Arien zum Neujahrsempfang. Als Gast wird Wirtschaftsminister Ernst Pfister referieren. Der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen veranstaltet am 26. Dezember um 17 Uhr seine alljährliche Waldweihnacht für alle Interessierten. Treffpunkt ist am Parkplatz beim Friedhof in Rielasingen. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Musikverein Rielasingen. Alle Interessierten sind eingeladen, Weihnachtslieder und -texte in der freien Natur zu genießen.

ANZEIGE

Corsa Edition
1,6-16V, 8 km, Tagesstrecke, Klimaanlage, Radio CD, ZV, Metall-Lockierung, Kopfhörer, ABS, 4x Fensterheber, 4x Autom. Spiegel, und mehr.

jetzt 12.590,-- €

AUTOHAUS
Gulde

Gulde GmbH • Schwanenweg 44 • 78234 Singen
Tel. 07732/94402 • Internet: www.gulde-gmbh.de
Gulde ist ein Unternehmen der Mercedes-Benz Group AG.

Meriva Edition
1,6-16V, 8 km, Tagesstrecke, Klimaanlage, Radio CD, Metall-Lock., ZV, 4x F.H., und mehr.

jetzt 15.890,-- €

AUTOHAUS
Gulde

Gulde GmbH • Schwanenweg 44 • 78234 Singen
Tel. 07732/94402 • Internet: www.gulde-gmbh.de
Gulde ist ein Unternehmen der Mercedes-Benz Group AG.

49 Wanderungen geschafft

Adventhock beim Schwarzwaldverein

Singen (swb). Festlich war der Saal der Paulusgemeinde geschmückt, als am Nachmittag des 3. Adventsontags die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Singen den Wanderabschluss des Jahres 2008 feierten: Tannengrün, rote Kugeln, Nüsse im Schein winterlicher Windlichter - das Werk von Veronika Döbele aus Murg -, dazu für jeden Wanderer ein Fläschchen zur Stärkung. Damit hatten Horst Schreiter, Martl Bannwarth, Ursula Baral und Gertraud Voelker die Tische dekoriert.

Mit Bildern von den Touren am Bodensee, im Schwarzwald, am Hochrhein und in den Vogesen kehrte das Jahr nochmals zurück: die Blumenpracht der Disteln, der Orchideen, von Fingerhut, gelbem Enzian, Iris und Herbstzeitlosen. Manchem lief wieder das Wasser im Mund zusammen, wenn ein Eisbecher mit Dame, ein Viertel mit Herr erschien. »Weißt du noch: der Kuchen aus der Bäckerei in Türckheim«? »Da in Eguisheim haben wir die Salami gekauft«!

Der Vorsitzende Hans-Jörg Baumann lobte besonders die Organisatorin der Mittwochswanderungen. Ursula Baral hatte für 49 Wanderungen mit durchschnittlich 12

Homburger
Bestattungshaus
Jederzeit dienstbereit.
Singen, Schaffhauser Str. 52
Hilzingen, Braungasse 20
Tel. (07731) 99750
Facherfahrene Trauerhilfe - Seit 1934

Teilnehmerinnen die Ziele, die Fahrten und die Einkehr geplant. Auch wenn die Strecken kürzer sind, kamen doch im Jahr 313 Wanderkilometer zusammen, dazu noch Städtefahrten nach Freiburg und Freudenstadt. Während das neue Wanderjahr offiziell erst nach der Jahreshauptversammlung im März beginnt, lassen sich die Mittwochswandererinnen von Schnee und Regen nicht abschrecken.

Sie schnürten schon am Mittwoch nach Dreikönig, am 7.

Januar, wieder die Wanderstiefel. Treffpunkt und Uhrzeit sind jeweils im Wochenblatt in den Vereinsnachrichten zu finden. Erst recht läuft bei den größeren Tages-, Halbtagestouren nichts ohne präzise Wanderführung, das heißt Vorwandern, Planung der Gehzeiten mit Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der Gruppe, Ansetzen der Vesperpausen, der Einkehr, der Abfahrt und der Rückfahrt. Dafür dankte Hans-Jörg Baumann 14 Wanderführern und bedachte sie für 25 Wanderungen mit einer Flasche Hohentwiler. Genugtuung ist aber auch, wenn sich am Bahnhof oder Parkplatz viele Mitwanderer finden. Durchschnittlich waren es 27 Teilnehmer. Die eifrigsten erhielten das Leistungsabzeichen oder einen Piccolo. Dazwischen gestreutes Besinnliches und Heiteres zur Vorweihnachtszeit trug zur festlichen Stimmung bei. Die Vereinsmitglieder werden sich gerne an dieses kameradschaftlich verbrachte Wanderjahr 2008 erinnern.

Hans Maier



Mit Rückblicken über ein enormes Wanderpensum konnten die Mitglieder des Schwarzwaldvereins ihren Wanderabschluss für dieses Jahr begehen. swb-Bild: pr

Besinnliche AWO - Weihnachtsfeier

Singen (swb). Am 1. Advent, 30. November, hat die Arbeiterwohlfahrt ihre jährliche Feier für die Mitglieder des Ortsvereins abgehalten. Der festlich geschmückte Gemeindesaal der Elisabethengemeinde am Berliner Platz war wie seit vielen Jahren das Domizil. Dietmar Johann, der Vorsitzende des Kreisverbands lobte in seiner Begrüßung den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder, ohne den vieles in der AWO nicht

machbar wäre. Stadtrat Johannes Matern überbrachte die Grüße der Stadt in Vertretung des Singener Oberbürgermeisters. Die Vorsitzende des Ortsvereins, Claudia Rehling, gab eine Übersicht über Aktivitäten des letzten Jahres. Am Bemerkenswertesten ist die Gründung eines Kinderhilfsfonds zur Unterstützung von Bildung und Freizeit sozial schwacher Kinder und Jugendlicher. 5000 Euro hat der

Verein hierfür aufgewendet und sucht noch weitere Spender. Mit einer Kinderflötengruppe, dem Radolfzeller Mundharmonikakreis und dem Erscheinen des Nikolaus nahm die Feier ihren harmonischen Verlauf. Als Jubilare für langjährige Mitgliedschaft in der AWO konnten geehrt werden: Gertrud Kress (25 Jahre), Hans Lotzer (40 Jahre), Marianne Einwächter (40 Jahre), Manfred Bassler (25 Jahre).

D2 vom FC Singen super

Singen (swb). Die D2-Jugend des FC Singen 04 qualifizierte sich für die nächste Runde der Hallenbezirksmeisterschaft. Das Team der Trainer Gianluca Fratella und Mike Bertram unterstrichen in Hin- und Rückrunde eindrucksvoll ihre gute Leistung. Mit 11 Siegen aus 12 Spielen stand schon beim drittletzten Spiel die Qualifikation fest. Die 11 und 12 jährigen Jungs boten sehenswerte Kombinationen und flotte Ballwechsel. Die beste Abwehr und der beste Sturm riss die Zuschauer mit.

FitWell Park
Rudolf-Diesel-Str. 5 - 9 · 78239 Rielasingen
Tel. 07731/51659 · Fax 07731/27006

Sehr nützlich -
Anzeigen studieren

Abschalten, Entspannen,
Energie tanken mit einer
Hot-Stone-Massage.
Schnupperpreis bis 31.01.09
30 min 18,00 €
50 min 25,00 €
Tel. 0 77 31/2 58 93
Mobil 01 72/637 31 25
Ich freue mich auf Ihren Anruf, Zeeb

Großer Räumungsverkauf
über 8.000 Paar Markenschuhe
ALLES MUSS RAUS!
bis zu **50%** reduziert
wegen Geschäftsaufgabe
Einzelpaare bis 70%
Rohde, Romika, Rielier, Fasan, Ganter, Meisi, Varomed, Semler, Ara, Meindl, Solidus, Gabor, Finn Comfort, Remonte, Waldläufer, Sioux, James, Jenny, Clarks
Schuhhaus **LIERERT**
Die Nr. 1 am Bahnhofplatz in Radolfzell
www.Schuhhaus-Lienert.de
Alles muss raus, wir steigen aus!

Wochenblatt

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hedwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V.i.S.d.P.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 41 ersichtlich

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ABC BUDA AD
Südwest

INHALT

	SEITE
Stellenmarkt	12
Gute Nachrichten	14
Guckloch	15
Wohn	16
Immobilienmarkt	19
Automarkt	22

Karosserie + Lack
Thomas Steiner
STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

Café • Portofino • Pizzeria
Kaffee + Kuchen
Singen Tel. 6 88 00/Schwarzwaldstr. 1

Das Medium
mit den vielen
guten Seiten
Wochenblatt

Direkt in die Briefkästen
Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.
WIR UNTERBREITEN IHNEN GERN EIN ANGEBOT.
Direktwerbung
Vertriebs-GmbH
Hedwigstraße 2a
78224 Singen
Tel. 077 31/88 00-35 oder -68
Fax 077 31/88 0073
E-Mail: j.helm@wochenblatt.net

Vollkorn-Beck GbR

Liebe Worblinger und Anderwärtige.

Wir möchten uns hiermit von unserer Kundschaft verabschieden und unseren Dank zum Ausdruck bringen für die Treue und Geduld der letzten 15 Jahre.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Zum Abschluss gibt es noch ein Bonbon! 5 Berliner 2,50 Euro nur an Sylvester.

Mit den wärmsten Grüßen
Wolfgang Trüb & Sanchai Aiyarakom

LBS

Da kommt Freude auf:
LBS-Bausparen ist jetzt
Riester gefördert!



Jetzt ist es amtlich!

LBS-Beratungsstellen:
Hedwigstraße 7, 78224 Singen, Tel. 07731 9095-0, Fax -20
Höllstraße 4, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 9712-51, Fax -52
Bahnhofstraße 3, 78234 Engen, Tel. 07733 2081, Fax 6229
Bahnhofstr. 5, 78244 Gottmadingen, Tel. 07731 976-885, Fax -887

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

WERBEN SIE IN
30.492
HAUSHALTEN!

IM RAUM
SINGEN,
RIELASINGEN,
STEISSLINGEN

45 mm x 20 mm
große Werbung

für nur **26,00** €
*zzu-Originalpreis abgibt. Kunden-Rabatt, zzgl. gesetzl. MwSt.

Wochenblatt WIR SIND FÜR SIE DA! IHR/E ANZEIGENBERATER/-INNEN:

Christine Wittmer	☎ 0 77 31 / 88 00-28
Regina Kreutz	☎ 0 77 31 / 88 00-27
Sascha Engemann	☎ 0 77 31 / 88 00-26

Servicekalender

NOTRUF	Steißlingen	
Überfall, Unfall: 110	Polizeiposten: 07738/97014	
Polizeiposten: 07731/8880	Gemeindeverwaltung: 92930	
Krankentransport: 19222	Wassermeister: 245	
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350	Stromversorgung: 929345 (Nur bei Notfällen: 0170/2307061)	
Feuerwehr: 112		
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222		
Gas- u. E-Werk: 07731/5900-426		
Tierschutzverein: 07731/65514		
Tierrettung: 07732/94116 (Tierambulanz) 0160/5187715		
Frauenhaus Notruf: 07731/31244		
Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold 07731/795504		

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 25.12.: Münster-Apotheke,
Bahnhofstr. 2 Radolfzell
Fr., 26.12.: Apotheke Sauter,
Ekkehardstr. 18, Singen
Sa., 27.12.: Residenz-Apotheke,
Poststr. 12/14, Radolfzell
So., 28.12.: Central-Apotheke,
Hegastr. 26, Singen

Tierärztlicher Notdienst

25.12.:
Dr. Roczyn, Staufenstr. 10,
Singen, 07731/947023
26.12.:
Dr. Marko, Widerholdstr. 17,
Singen, 07731/68097
27./28.12.:
Praxis Möbius, Untertorstr. 16,
Radolfzell, 07732/56667

Mo., 29.12.: Aachtal-Apotheke,
Bärenloh 3, Volkertshausen
Di., 30.12.: Ring-Apotheke,
Ekkehardstr. 59c, Singen
Mi., 31.12.: Scheffel-Apotheke,
Alemannenstr. 5, Radolfzell



► KINDERKARUSSELL

Schon seit 22 Jahren hat Hermann Buhmann sein Karussell vor dem Singener Karstadt aufgebaut. Immer zur Weihnachtszeit können dort Kinder ihre Runden drehen. Ob auf dem Truck, dem Motorrad oder zu Pferd: die Hauptsache ist Spaß und Freude. So manches Kind hat schon vom Zuschauen feuchte Augen bekommen. Das Karussell steht und fährt noch bis Ende Januar. -frö-



TOP-THEMA

Zum Neujahrsempfang der Ortsverwaltung Bohlingen am 6. Januar 2009 ist die Bevölkerung um 11 Uhr ins Weihbischof-Gnädiger-Haus eingeladen. Im Hinblick auf das 50-jährige Bestehen der Trübehieterzunft spricht Dr. Franz Götz über die »Historie der Fasnacht«. Bürgermeister Bernd Häusler hat seine Teilnahme zugesagt und wird auf das Thema Schule eingehen. Ortsvorsteher Anton Auer wird in seiner Ansprache aufs vergangene Jahr zurückblicken.

Ein Ritt durch die Kulturen

Die beiden Singener Blasorchester begeistern in der Stadthalle

Singen (frö). Das Blasorchester der Stadt Singen und das Sinfonische Blasorchester der Jugendmusikschule gaben am vergangenen Samstag in der ausverkauften Stadthalle ihr Festkonzert. Unter dem Motto »Die Kraft der Natur« lieferten die Musiker eine bravouröse Darbietung ab. Den Anfang machte der Nachwuchs, der unter der Leitung von Martina Bennett gleich zu Beginn den furiosen Einstieg mit den Valerius Variationen von Philip Sparke schaffte. Zarte Flöten und Klarinetten, ein langsamer Beginn, kanonisch aufgenommen: die Saxophone, dann ein galoppierender Rhythmus, einem heiteren und munteren Ritt gleich. Man vermutet ein weites Land, vielleicht eine spanische Sierra. Wieder leise und sanft die Flöten, eine Melodie, die herrlich sinfonisch klingt. Man hört den alten Seemanns-Klang, synkopische Staccati trägt das Orchester sicher und sauber vor.

»Gullivers Reisen« von Bert Appermont gibt den jungen Musikern die Gelegenheit, ihr schon sehr reifes Können unter Beweis zu stellen. Einem Marsch ähnlich führt die Piccolo-Flöte ein, die Pauke simuliert die Riesen-Schritte des Gulliver. Dynamik entfaltet sich, die Tuba assoziiert die Phantasiewelt der Riesen. Eine schwimmende Insel und das Land der Pferde sind Themen, hier geht das Orchester ein hohes Tempo, unterstützt von einem dynamischen Schlagwerk. Ein Presto schließt den Gulliver ab. »Into the joy of spring« von James Swearingen bildete den Schluss des ersten Teils. In den drei Sätzen spürt man die Jah-



Ein bravouröses Konzert lieferten die Musiker der beiden Blasorchester in der Stadthalle.

swb-Bild: frö

reszeiten und die Kraft der Natur, der finstere Winter und der quirlige Frühling, das sind dankbare Motive für eine musikalische Umsetzung. Angelsächsische Klänge sind zu hören, flott, dann wieder getragen, ein leises Crescendo, ein schönes, getragenes Grave, man hört förmlich die ersten Blüten, das Ganze mündet in einem bravourösen Forte. Die Grenzen zwischen Klassik und Jazz fließen beeindruckend ineinander.

Kai Lupsina wurde noch mit dem goldenen Leistungsabzeichen geehrt.

Den zweiten Teil des Abends bestritt das Blasorchester der Stadt Singen unter der Leitung von Siegfried Worch. Gleich ein gelunge-

ner Einstieg in »Bacchus on blue Ridge« von Joseph Horowitz. Eine Hommage an eine traumhafte Gegend im amerikanischen Hochland. Im Moderato wird eine einzigartige Stimmung leise hörbar, Jazz, Blues und afro-amerikanische Rhythmen fließen ineinander. Synkopisch Tuba und Fagott. Dann lieblich der Blues, Klarinetten und Oboen, das wundervolle Singen der Vögel, dann zeigt das Orchester sein ganzes Volumen. Im Viva dann die Trompeten, Melodie und Rhythmus inspirieren das Orchester. »Aurora« von Thomas Doss bringt eine seltene Lebensfreude auf die Bühne. Die griechische Göttin der Morgenröte erscheint in verschiedenen Stilen,

dissonant, rhythmisch, Lebensfreude simulierend, Glissandi als Klänge aus Fernost, langsam bewegt sich die Musik gegen Westen, klangliche Farbmalerie, Fortissimo mit Gesang und Klopfen, lautmalerisch assoziieren die Musiker. »The Cowboys« von John Williams und Jim Curnow bilden den Schluss.

Noch einmal schöpft das Orchester sein ganzes Potential aus, die Musik des Wilden Westens erinnert an die großen Wildwestfilme der 60er und 70er Jahre. Ein Ritt durch die Prärie, das forderte von den Zuhörern langen Applaus. Zum Schluss gab es drei Zugaben, Merry Christmas gleich doppelt, weil's so schön war. Bravo!

Klänge im weißen Saal

Orchester des Hegau-Gymnasiums

Singen/Stuttgart (jug). Der prunkvolle Weiße Saal im Neuen Schloss in Stuttgart war voll besetzt von Mitarbeitern des Kultusministeriums, als am 15. Dezember die alljährliche Weihnachtsfeier stattfand. Das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz durfte diese Festlichkeit musikalisch umrahmen. Ebenfalls aus Singen anwesend waren Bürgermeister Bernd Häusler, Schulleiter Dr. Andreas Uhlig und Elternvertreterin Marianne Guthoff.

Nach dem pompösen Eröffnungstück, der d-Moll Toccata von Johann Sebastian Bach, sprach Susanne Thimet, Vorsitzende des Personals. Sie stellte fest, im Kultusministerium herrsche, wie man sich heute überzeugen könne, ein freundliches Arbeitsklima. Danach brillierte Melanie Sobieraj mit dem 3. Satz aus dem Konzert für Querflöte und Orchester von Saverio Mercadante. Es folgte die Ansprache von Kultusminister Helmut Rau, in der er vor allem das Jahr 2008 als ein »gutes Jahr« für die Bildungspolitik hervorhob, allerdings auch warnte, man müsse angesichts der momentanen Wirtschaftskrise konzentriert und engagiert weiterarbeiten. Er erwähnte

te die zu unterstützende Entwicklung der »selbstständigen« Gymnasien und die der Hauptschule zur Werkrealschule, die für das Jahr 2009 Priorität sein sollen. Angesichts des hohen Niveaus und der begeisternden Spielfreude des Schulorchesters zog der Kultusminister den Schluss, dass die ästhetische Bildung, deren Früchte hier zu bestaunen seien, ebenfalls nicht zu kurz kommen dürfe. Von der Leistung der jungen Musiker begeistert, äußerte sich auch eine Regierungsbeamtin während des Regie-Festakts anschließenden Stehempfangs: »Seit 25 Jahren nehme ich an der Weihnachtsfeier des Kultusministeriums teil. Derart musikalisch hochkarätig habe ich sie noch nie erlebt.«

Als Überraschung für Stuttgart mit im Gepäck hatte das Hegau-Gymnasium eine Harfe, die Fünftklässlerin Anna-Sophie Auer zur besonderen Freude der geladenen Gäste zum Erklären brachte. Einen würdigen Schluss formte Georg Friedrich Händels »Tochter Zion«, wobei alle Anwesenden dazu aufgefordert wurden mitzusingen, was diese sofort stimmgewaltig taten. Das Kultusministerium heißt eben nicht umsonst so.



Brillant das Orchester unter der Leitung von Gabriele Haunz

swb-Bild: pr

Die Criminale 2009 bricht Rekorde

Singen/Schaffhausen (swb).

Das größte Festival der deutschsprachigen Kriminalliteratur findet 2009 nicht nur erstmals grenzüberschreitend statt. Es kann außerdem mit einigen Rekorden aufwarten. Zur Criminale Singen-Schaffhausen vom 6. bis 10. Mai haben sich 255 Autoren angemeldet. Das sind so viele wie nie zuvor. 25 der Schriftsteller kommen aus der Schweiz, 30 aus Österreich. Jeder Autor hat seine aktuellen Krimis im Gepäck und möchte möglichst viele Leser für seine Mordgeschichten begeistern.

40 Städte und Gemeinden sind beteiligt

Das Festival findet abwechselnd in Großstädten und Regionen statt. 40 Städte und Gemeinden in Deutschland und der Schweiz beteiligen sich diesmal an der Ausrichtung und bieten insgesamt rund 100 Veranstaltungen. Die Criminale 2009 legt auch den Grundstein für ein künftig regel-

mäßig stattfindendes grenzüberschreitendes Literatur-Festival in der Region Singen/Schaffhausen. Träger und Organisator auf schweizerischer Seite ist der Verein Agglomeration Schaffhausen, auf deutscher Seite die Stadt Singen mit ihren Büchereien. 42 Krimiautoren waren bereits im Frühsommer dieses Jahres zu Gast in den Criminale-Gemeinden, um dort Kurzkrimis mit lokalem Bezug zu recherchieren und zu schreiben. Das Ergebnis präsentiert der Gmeiner-Verlag druckfrisch am 11. Februar in einer zweibändigen Anthologie mit dem Titel »Gefährliche Nachbarn«.

Im Mittelpunkt stehen Lesungen und lange Kriminächte

Eröffnet wird die Criminale 2009 am Mittwoch, 6. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen mit prominenten Gästen. Dabei treffen unter anderem drei höchst populäre Kriminalermittler auf der Büh-

ne zusammen: Kommissar Bienzle aus Deutschland, Kommissär Hunkeler aus der Schweiz und Gendarmereinspektor Polt aus Österreich alias ihre Schöpfer Felix Huby, Alfred Komarek und Hansjörg Schneider. Im Mittelpunkt stehen Lesungen - auch an höchst außergewöhnlichen Orten. Lange Kriminächte finden am Donnerstag, 7. Mai, in Schaffhausen und am Freitag, 8. Mai, in Singen sowie den benachbarten schweizerischen und deutschen Gemeinden statt. Während der Festival-Tage gibt es außerdem Hörspiel- und Filmpremieren, Ausstellungen, Seminare, Vorträge sowie spezielle Programme für junge Krimifans mit Lesungen in Schulen, Walk Acts und Abenteuerangeboten. Im städtischen Kunstmuseum Singen findet eine Ausstellung mit grotesken Zeichnungen von Friedrich Dürrenmatt, Paul Flora und Hannes Binder statt. Seit 2. November ist im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen die Ausstellung zu sehen. »Die Anatomie des Bösen« zu sehen, Mehr Informationen unter www.die-criminale.de.

Adventsweg in Arlen

Rielasingen (swb). Er wurde wieder gegangen, der Adventsweg in Arlen. Immer wieder konnte man hören, wie schön es doch sei, dass es diese liebevoll dekorierten Fenster, Türen, Vorgärten und Bäume gibt. Jeder Abend ist für sich ein kleines Fest - ein sich treffen - ein kennen lernen. Die Kinder, welche immer dabei sind, erinnern sich später bestimmt an dieses Geschehen im Dorf und werden hoffentlich erzählen, dass es diesen Adventsweg in Arlen gegeben hat. Und so danken alle denen, die für andere Glühwein und Tee bereiten, Guzle, Kuchen und Brot gebacken und Suppe gekocht haben.

Skat an Weihnachten

Singen (swb). Am 27. Dezember findet ein großer Weihnachtspreisskat im Vereinsheim der Winderhaldschützen (Bohlinger Straße 81) statt. Beginn ist 14 Uhr und es werden 2 Serien zu je 48 Spiele durchgeführt. Da kaum noch Preisskatturniere im Kreis Singen durchgeführt werden, hat dieses Turnier seinen besonderen Reiz.

TEST-GUTSCHEIN

10,00€*
GESCHENKT.

SPIELDROM

Elenore
CASINO-LOUNGE

Spispaß für SIE & IHN!

Spielodrom & Elenore
August-Ruf-Straße 2 · 78224 Singen
gegenüber Hauptbahnhof

*Anzeige ausschneiden und mitbringen. Keine Barauszahlung. Nur zur Freimützung an einem Geldspielgerät in oben genannten Betrieben. Pro Person und Tag nur ein Gutschein. Für alle ab 18 Jahren. Gültig bis 31.12.2008 zu unseren Öffnungszeiten oder bis auf Widerruf.

Skitouren für Anfänger

Singen (frö). Der Alpenverein Sektion Konstanz, Ortsgruppe Singen bietet zusammen mit dem Skiclub Singen wieder einen Skitourenkurs für Anfänger an. Am 10./11., am 17./18. und am 24./25. Januar 2009 werden auf Schweizer Berghütten Grundkenntnisse vermittelt. Anmeldungen unter 07731/31668.

Heiter und besinnlich

Grundschule Überlingen mit Weihnachtsfeier

Singen-Überlingen am Ried (frö). In einer bis auf den letzten Platz gefüllten Turnhalle konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Überlingen am Ried

entfliehen zu können. Der Chor der ganz Kleinen begann mit zwei Liedern über den Lebkuchenmann und die Wunderkerze. Der »Lehrer Spekulatorius« erlebte allerhand

Musikstück auf der Trompete. Die Klassen 4/5/6 gefielen mit dem Singspiel »Es sahen drei Eulen den Weihnachtsstern«. Feliz Navidad sang ein Lied, und zeigte ihr außer-



Schon die Kleinen gefielen bei der Weihnachtsfeier der Grundschule Überlingen.

swb-Bild: frö

am vergangenen Freitag Vormittag ihre Weihnachtsfeier begehen. Dabei standen Vorführungen, Gedichte, Musik und Schauspiel im Vordergrund. Schon die Kleinsten zeigten sich hier ganz groß, die Leistungen wurden von einem dankbaren Publikum aus Eltern mit viel Applaus bedacht. Eine schöne Deko, welche die Kinder selbst gebastelt hatten, zierte die Halle. Rektorin Rosemarie Auerbach hieß alle Gäste willkommen und betonte, dass die Weihnachtsfeier in der Schule schon zur Tradition geworden sei. »Wir möchten den Kindern eine Wertschätzung entgegen bringen«, sagte die Rektorin. Sie wünschte sich für alle eine ruhige Vorweihnachtszeit, um der allgemeinen Hektik ein Stück

lustige Dinge, schön, wie schon die ganz Kleinen im Chor zusammen sangen.

Danach kam ein erstes Theaterstück auf die Bühne: die Klasse 1 erzählte vom »Kleinen Igel mit der roten Mütze«. Eine überdimensionale Zipfelmütze war Gegenstand der Handlung. Alle Texte wurden von den Kleinsten auswendig aufgesagt.

Klasse anschließend das Gedicht vom Bratapfel der Stufe 2, »Apfel und Zapfel« waren die lustigen Wortspiele. Ebenso zum Lachen war das Singspiel über die »10 kleinen Weihnachtswichtel«.

Die 3b konnte mit einem beachtlichen Rollenspiel in englischer Sprache gefallen.

Lavinia Sauter gab ein schönes

gewöhnliches Talent. Ebenso sehenswert war ein Tanz der Mädchen Klasse 5 und 6, der übrigens komplett selbst choreografiert war. Schön in die Weihnachtszeit passte das Gedicht »Licht der Hoffnung«.

Über großes Potenzial verfügt Luca Bennardo, der auf der Gitarre glänzen konnte.

Zum Schluss gab es einen Lichteranzug der integrativen 3a, bevor die Bläserklasse, die in einer Kooperation mit dem Musikverein zusammen spielt, den Schlussakkord setzte. Birgit Denning, Katrin Krabe, Angelika Gresser, Kerstin Greve, Katja Lindemann, Nicole Bohnenstengel und Romina Rauner übten mit den Kindern das tolle Programm ein.

Sternsinger Aktion 2009

Rielasingen (swb). Wenn die Sternsinger mit diesem Leitspruch wieder unterwegs sind und ihre Texte und Lieder an den Türen und in den Häusern vortragen, hören manche seit langem mal wieder die frohe Botschaft von Gott: dass er einer von uns wurde um uns nahe zu sein. Sternsinger sind direkt und bitten um Spenden für die Not von Kindern; diese Not gibt es überall auf der ganzen Welt. So stehen die Kinder als Sternsinger in der Öffentlichkeit zu ihrem

Glauben - sie stellen sich der Freude der einen und der Ablehnung der anderen.

So kommen sie wieder an unsere Türen vom 3.-5. Januar von zirka 13 bis 18 Uhr.

Sie wollen die Frohe Botschaft des Herren den Menschen unserer Gemeinde bringen und werden versuchen, so viele Häuser und Wohnungen wie möglich zu besuchen - bitte haben Sie Verständnis, falls die Kinder ausgerechnet nicht bei Ihnen waren, aber Rielasingen ist inzwischen ein sehr großer Ort.

Singener Minigolfer erfolgreich

Singen/Kloten (swb). Bei den diesjährigen internationalen Hallenmeisterschaften der Schweiz in Kloten nahmen die Minigolfer des 1. Bahngolfclub Singen sehr erfolgreich teil. Insgesamt 110 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gaben sich dort ein Stelldichein. Gespielt wurde über 2 Tage, wobei die ersten 6 Runden als Qualifikation für die 2 Finalrunden galten. Bereits beim Blick auf die Startliste wurde klar, dass es für die Hohentwiler nicht einfach werden sollte.

In der, mit Europameisterin Sandra Wicki (CH) und der Europacupmannschaft aus Effretikon, stark besetzten Damenkonkurrenz musste sich Claudia Hengstler nach der Vorrunde klar geschlagen geben. Zwar konnte sie sich am zweiten Tag noch etwas an die Spitze herankämpfen, für Teilnahme am Finale reichte es aber dennoch nicht. Am Ende belegte sie im hochkarätigen Feld den hervorragenden 7. Platz.

Auch in der Herrenkategorie hat-

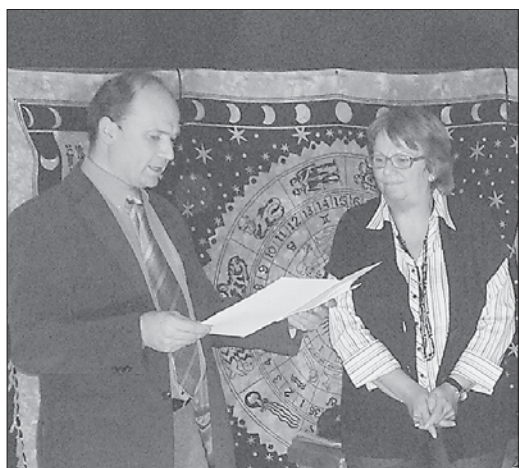
ten es die Singener Uli Hengstler und Jürgen Geiger mit starker, vor allem einheimischer Konkurrenz zu tun. Beide waren nach sechs Vorrunden deutlich im Finale. Mit zwei souverän gespielten Endrunden landete Jürgen Geiger am Ende auf dem tollen 14. Gesamtrang. Uli Hengstler konnte sich weiter vorne im Spitzenfeld platzieren und kam mit Platz 8 sogar noch in die Preisgeldränge. Wiedereinmal zeigten die Aktiven des 1. BGC Singen, dass auch auswärts mit ihnen zu rechnen ist. Bester deutscher Spieler war der für die SG Arheilgen startende Sascha Mark auf Rang 4.

Eine Klasse für sich war jedoch der Sieger des Turniers. Der Schweizer Spitzenspieler Vitus Spescha aus Dietikon spielte mit einem Rundendurchschnitt von 24,5 und 197 Schlägen ein fabelhaftes Traumbergebnis. Damit erzielte er ein noch nie da gewesenes Ergebnis, was von allen Teilnehmern mit tosendem Beifall honoriert und neidlos anerkannt wurde.

40 Jahre lang bei E.W. Gohl

Singen (swb). Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier konnte Frau Monika Heinze für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit bei der Firma E.W.Gohl GmbH geehrt werden. Frau Heinze trat ihre Lehrstelle als technische Zeichnerin am 2. September 1968 in der damaligen Abteilung »Sanitärinstallationen« an. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Lehre wurde sie direkt in den Kühlturbau über-

nommen. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört die Erstellung von Konstruktions- und Schaltplänen. Wurden die Pläne früher noch von Hand gezeichnet, werden diese inzwischen natürlich mit Hilfe eines CAD-Systems gefertigt. Neben den Glückwünschen der Geschäftsführer wurde ihr auch die Ehrenurkunde des Landes durch Herrn Kreishandwerksmeister Rainer Kenzler überreicht.



Kreishandwerksmeister Rainer Kenzler konnte Monika Heinze für ihre langjährige Tätigkeit ehren.

swb-Bild: pr

Landesstiftung fördert Kulturprojekte

Stuttgart/Singen (swb). Der Kulturunterausschuss der Landesstiftung Baden-Württemberg hat in seiner jüngsten Sitzung die Förderung von acht Kulturprojekten im Land beschlossen. Die Landesstiftung stellt damit rund 230.000 Euro für Kunst- und Kulturprojekte zur Verfügung. Mit dabei sind Projekte aus Singen und Hemmenhofen.

Menschen identifizieren sich über Kunst und Kultur mit ihrer Heimat

»Menschen identifizieren sich über ihre Kunst und Kultur mit ihrer Heimat«, sagt Herbert Moser, Geschäftsführer der Landesstiftung. »Baden-Württemberg ist in der glücklichen Lage, über eine Vielzahl kulturhistorischer Stätten und Kunstschatze zu verfügen. Darüber hinaus bietet das Land vielen Kunstschaffenden ein Zuhause.« Die Landesstiftung Baden-Württemberg fördert neben ihren Schwerpunktthemen Forschung, Bildung sowie Soziale Verantwortung auch gemeinnützige, innovative Projekte aus dem Kunst- und Kulturbereich, so Moser. Diese Aufgabe gehöre für eine der größ-

ten operativen Stiftungen Deutschlands zum Förderspektrum, da eine lebendige Kultur auch ein wichtiger Standortfaktor eines Landes sei. Die »Criminale« ist das größte deutschsprachige Festival der Kriminalliteratur. Die Landesstiftung bezuschusst die »Criminale 2009« mit insgesamt 25.000 Euro.

Krimiautoren haben sich den Hegau für ihre Recherche vorgenommen

Erstmals findet das Festival grenzüberschreitend in Singen und im schweizerischen Schaffhausen statt. Vom 6. bis 10. Mai 2009 lesen rund 200 Krimiautoren zu den verschiedensten Themen in 60 zum Teil außergewöhnlichen Locations in Singen, Schaffhausen, aber auch in 40 Gemeinden im Hegau und der Agglomeration Schaffhausen. Daneben gibt es Seminare, Vorträge, Ausstellungen und weitere Aktionen rund um das Thema Kriminalroman. Zur »Criminale 2009« erscheint eine vierte, zweibändige Anthologie mit regionalen Kurz-krimis, für die deutsche, österreichische und Schweizer Autoren in verschiedenen Gemeinden diesseits und jenseits der Grenze re-

cherchiert haben. Der Otto-Dix-Haus-Förderverein in Hemmenhofen bekommt für sein für 2009 geplantes Projekt »Otto Dix - Landschaften im Hegau und am Bodensee« Fördermittel in Höhe von 4.000 Euro von der Landesstiftung. Geplant ist eine Ausstellung mit Landschaften von Otto Dix. Seine altmeisterlichen Landschaftsschilderungen zeigen sein künstlerisches Können und die Ergebnisse seiner Auseinandersetzungen mit der Landschaft, die ihm bis zu seinem Tod 1969 zur Heimat wurde.

Dix und zahlreiche andere Künstler der Neuen Sachlichkeit

Neben den Arbeiten von Dix werden Vergleichsbeispiele von Künstlern der Neuen Sachlichkeit, der 30er Jahre und der Zeit nach 1945 ausgestellt. Die Projekte haben bestimmte Kriterien zu erfüllen: Die zeitlich und inhaltlich abgrenzbaren Vorhaben müssen einen klaren Bezug zum Land Baden-Württemberg aufweisen, dem ganzen Land zu Gute kommen oder von herausragender Bedeutung sein.

»Brunnen mit Narrenfiguren«

Singen (swb). Zum geplanten Poppelebrunnen wird uns geschrieben:

»Dieser am Hohgarten beschlossene Brunnen wirkt für mich und wahrscheinlich auch für andere Personen einige Fragen auf.

1. Bezeichnung: Wie soll der Brunnen heißen? »Singener-Narrenbrunnen« kann man ihn sicher nicht nennen, da er ausschließlich Figuren der Poppele-Zunft darstellt. Figuren anderer Singener Narrengesellschaften sind nicht vorgesehen. »Poppele-Zunft-Brunnen« kann er auch nicht genannt werden, da die wichtigen Traditionsfiguren »Hooriger-Bär und Hansele« nicht vertreten sind. 2. Initiator des Brunnens: Wer ist eigentlich der Initiator dieses Brunnens? Ist es die Verwaltung der Stadt Singen oder ist es die Poppele-Zunft?

3. Finanzierung: Der Singener-Presse ist zu entnehmen, dass sich die Sparkasse Singen-Radolfzell und das Gas- und E-Werk mit jeweils 70.000 Euro an den Gesamtkosten (210.000 Euro) beteiligen. Der Gemeinderat genehmigte einen städtischen Zuschuss von 50.000 Euro. Liegt von der Poppele-Zunft die Zusage zur Schließung der Finanzierungslücke von 20.000 Euro oder mehr vor?

4. Figuren: Wer hat die Entscheidung über die darzustellenden Figuren getroffen? War es die Stadtverwaltung, die Poppele-Zunft oder war es der Künstler (H. Hellmuth) selbst? Ein Brunnen mit Narrenfiguren ohne die Singener Traditionsfiguren »Hooriger-Bär und Hansele« stellt für mich ein Torso (laut Duden unvollständig erhaltene Statue; Bruchstück; unvollendetes Werk) dar.«

Peter Söket, Singen

Narren kommen ins Rennen

Stockach (sw). Der Mann ist eben ein Pragmatiker und kann mit schwierigen Situationen umgehen. Und als ehemaliger Bundeswehrhelfer ist er an ein strafes und strammes Organisieren gewöhnt. Es muss eben auch ohne den Gewölbekeller in der »Adler Post« gehen, erklärt Narrenrichter Wolfgang Reuther auf Nachfrage. Im Untergeschoss des Stockacher Bürgerhauses in der Hauptstraße hatten sich die Narren während ihrer Veranstaltungen früher immer umgezogen und waren dann von dort aus direkt auf die Bühne geeilt. Das ist in diesem Jahr nicht möglich: Wegen des nicht vorhandenen Brandschutzes ist der Raum geschlossen. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten zwar 170.000 Euro für die Sanierung genehmigt, doch rechtzeitig zur Fasnet werden die Maßnahmen nicht mehr fertig.

Darum muss improvisiert werden: Die Narren werden sich während der Veranstaltungen und der Buntten Abende im Konferenzzimmer im ersten Stockwerk umziehen. Die Maske bleibt aber wegen der sanitären Anlagen unten. »Wir müssen über zwei Stockwerke laufen. Das ist zwar umständlich, doch als Notlösung wird es eine Saison lang schon gehen«, erklärt der Narrenrichter. Die Nutzung des Gewölbekellers sei geschickter gewesen, so Wolfgang Reuther. Er und sein Team hätten sich bewusst aus der Entscheidungsfindung im Gemeinderat herausgehalten und seien aus Gründen der Objektivität nicht bei der Sitzung aufgetaucht.

Doch der Beschluss des Gremiums für die Sanierung des Gewölbekellers und die Bereitstellung der 170.000 Euro wird von Stockachs Narrenrichter natürlich begrüßt.

Bodman-Ludwigshafen (sw). Turbulente Seegemeinde. Es war was los in Bodman-Ludwigshafen. Ein Interview dazu mit Bürgermeister Matthias Weckbach.

WOCHENBLATT: Kommt das Aquarium nun endgültig nicht?

Matthias Weckbach: Ja, den Betreibern dauern die Vorbereitungen zu lange. Nun müssen wir entscheiden, wie wir unser Museum positionieren. Wir sehen drei Varianten: ein Museum wie bisher, ein Museum mittlerer Größe oder aber die große Lösung. Sobald diese Entscheidung gefallen ist, soll für das Museum über die Geschichte und die Archäologie in Bodman ein Experte ein Konzept ausarbeiten. Auch die Verkehrssituation wird von einem Fachmann untersucht. Die Obsthalle kann sicher noch bis 30. September genutzt werden, danach setze ich auf einen Neubau. Für die Torkel haben wir zur Vermarktung einen Informationsbereich zu Wein- und Obstbau mit einer Bedarfsgastronomie vorgeschlagen. Spannend wird die weitere Entwicklung des ehemaligen Hotels »Linde« sein. Der Vertrag zwischen dem gräflichen Haus und den Investoren soll unterzeichnet sein, daher bin ich guter Dinge.

WOCHENBLATT: Hat sich der Wirbel um das Lenk-Relief gelegt?

Matthias Weckbach: Durch die kälteren Temperaturen kommen gerade nicht so viele Schaulustige. Wir haben davon profitiert. Auf dem Parkplatz vor dem Rathaus hatten wir Mehreinnahmen von 4.500 Euro. Der Fremdenverkehr profitierte kurz, denn die Einweihung Anfang September kam spät. Da war die Saison schon vorbei.

WOCHENBLATT: Sie haben sich wegen der Berichterstattung über die Finanzierung des Kunstwerks

Der Mauerfall wird gefeiert

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Matthias Weckbach



Bürgermeister Matthias Weckbach möchte das Jubiläum 20 Jahre Mauerfall mit einem Festakt in Bodman-Ludwigshafen begehen.

in verschiedenen Medien beim Presserat beschwert?

Matthias Weckbach: Die Entscheidung des Presserats wurde auf den 3. März vertagt. Peter Lenk hat uns das Kunstwerk für zwei Jahre zur Verfügung gestellt. Dann muss der Gemeinderat über die Finanzierung entscheiden. Einen Teil des Triptychons hat der Förderverein gekauft, die beiden Flügel müsste die Gemeinde finanzieren. Das würde etwa 60.000 Euro kosten. Bisher haben wir im Rahmen der Vereinsförderung 3.000 Euro an die Kunstfreunde bezahlt.

WOCHENBLATT: Es wird besonders die nackte Darstellung von Angela Merkel kritisiert.

Matthias Weckbach: Für mich ist das kritische Kunst. Keine pornographische Darstellung. Die Abbil-

dung von Angela Merkel ist ja nur symbolisch gemeint.

WOCHENBLATT: Wie geht es mit dem Uferbereich in Ludwigshafen weiter?

Matthias Weckbach: Das wird sich entscheiden, wenn der Bebauungsplan fertig ist. Dafür fehlt uns noch die Stellungnahme des Landratsamtes. Im Januar werden wir die Maßnahme im Gemeinderat fertig beraten. Im Bereich »Waschplatz« sind wir inzwischen im Besitz des Grundstücks, und bei dem anderen Grundstück bin ich guter Dinge, dass wir es erwerben können. Aber dann sind unsere Mittel zunächst erschöpft. Doch wir hoffen auf Landesmittel. Zur Zukunft des Demitrijs-Areals kann ich erst etwas sagen, wenn der Bebauungsplan fertig ist.

WOCHENBLATT: Was wird aus dem »Tox«-Areal?

Matthias Weckbach: Die Eigentümer versuchen, einen Pächter zu finden, der einen Einkaufsmarkt eröffnet. Die Bauvoranfrage haben wir bereits beraten. Es ist eine spannende Frage, inwieweit diese zum Tragen kommt.

WOCHENBLATT: Wie ist das Ergebnis der Motorbootgesellschaft?

Matthias Weckbach: 2008 war ein durchwachsenes Jahr. Wir hatten gute Einnahmen, Umsatzzsteigerungen, eine hohe Auslastung und gute Passagierzahlen. Doch ein Motorschaden an der MS Bodman kostete uns runde 20.000 Euro. Zurzeit überprüft das Schiffsamt die Außenhaut der MS Bodman. Die Entwicklung der Motorbootgesellschaft hängt auch von dem Ergebnis der Untersuchung ab. Ich rechne aber mit roten Zahlen.

WOCHENBLATT: Was wird noch in der Marienschlucht gemacht?

Matthias Weckbach: Wir sind dabei, die Kosten für einen Kiosk zu ermitteln. Mitte oder Ende Januar werden wir dann entscheiden, ob es einen neuen Kiosk gibt oder nur eine Schutzhütte.

WOCHENBLATT: Wie sieht es mit der Zukunft der Sernatingenschule aus?

Matthias Weckbach: Der begonnene Anbau soll bis September 2009 fertig sein. Hier werden Klassenräume, eine Mensa und eine Hortgruppe für 18 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren eingerichtet. Für den Erhalt streben wir auch eine Kooperation mit der Hauptschule in Stockach an. Die Ganztageschule läuft sehr gut.

WOCHENBLATT: Haben Sie den Plan für eine Wilhelm-Schä-

fer-Gedenkstube aufgegeben?

Matthias Weckbach: Sein Sohn ist in diesem Jahr verstorben, und der Nachlass aus Büchern, Bildern und Möbeln ist zur Zeit im Bauhof untergebracht. Er wurde uns vermacht mit der Auflage, eine Gedenkstube einzurichten. Doch das ist schwierig. Wegen der umstrittenen Haltung Wilhelm Schäfers zum Nationalsozialismus müssten wir da zuviel erklären. Das Heinrich-Heine-Institut hätte auch Interesse an dem Nachlass.

WOCHENBLATT: Übernimmt die Gemeinde das Gemeindezentrum in Ludwigshafen von der katholischen Kirche?

Matthias Weckbach: Wir haben einen Grundsatzbeschluss, dass wir es übernehmen wollen. Doch es kommt noch auf die Modalitäten an. Dazu werden 2009 Gespräche geführt. Wir haben in Ludwigshafen keine richtige Halle für Veranstaltungen und die Vereine. Das Zollhaus ist dafür zu klein. Das Gemeindezentrum ist zwar nicht optimal, denn es ist sanierungsbedürftig und es fehlen Parkplätze. Doch ich sehe keine andere Möglichkeit, um die Lücke zu schließen.

WOCHENBLATT: Welche großen Ereignisse stehen denn 2009 in Bodman-Ludwigshafen an?

Matthias Weckbach: Wir werden beispielsweise das Jubiläum 20 Jahre Mauerfall mit einem kleinen Festakt begehen. Dazu werden wir Vertreter aus unserer Partnerstadt Mügeln einladen.

Die Kirchen würden sich ebenfalls mit einer Veranstaltung anschließen. Des Weiteren soll es eine Neuaufgabe des Haldenhof-Revierts geben und die Gemeinde wieder in den Fokus vieler Begeisterter am historischen Motorsport rücken.

Gemütliche Geselligkeit

Nachmittag in der Jahnhalle: ein Spaziergang für Senioren

Stockach (ce). Draußen gab es ungemütliches Winterwetter, drinnen aber war es urgemütlich. Beim Seniorenachmittag der Stadt gab

Eingeladen waren Senioren ab 65 Jahren aus Stockach und den Ortsteilen. »Weihnachten ist so gut oder so schlecht, wie wir es selbst

Stadtchef wünschte den Besuchern für die kommenden Festtage vor allem Zufriedenheit und die Fähigkeit, zu sich selbst »Ja« zu sagen.

Anderen vergeben zu können, denn das bilde die Basis des Zusammenlebens. Als vierte wünschenswerte Eigenschaft führte der Bürgermeister die Fröhlichkeit und das miteinander Lachen an, da es »gut für die Seele« ist. »Ich wünsche uns, dass uns das allen gelingt. Heute, morgen und im nächsten Jahr. Dann wird auch die Zukunft gut.« Der Bürgermeister schloss seine Ansprache mit einem Zitat des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber: »Alt sein ist ein herrliches Ding, wenn man nicht verlernt hat, was anfangen heißt.«

Dann ging es zurück auf eine Reise in die jüngere Vergangenheit – zurück zum 725-jährigen Stadtjubiläum. Eine Diashow des Fotoclubs Zizenhausen bot Impressionen vom Festwochenende am 19. und 20. Juli. Die Moderation übernahm Hauptamtsleiter Hubert Walk.

Sophie Schubert, die während des Stadtfestes in die Rolle der Großherzogin Hilda geschlüpft war, gab ihre »gereimte Nachlese« zum Besten. Musik und viel Schwung gab es natürlich auch. Zur Unterhaltung der Gäste trugen der Eintracht-Chor Stockach und die Seniorenanzuggruppe der Volkshochschule bei. Der zweite Teil des Seniorenachmittags wurde vom Jugendblasorchester der Musikschule Stockach unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov gestaltet.



Sehr zahlreich folgten die älteren Bürgerinnen und Bürger der Einladung der Stadt Stockach zum Seniorenachmittag in der Jahnhalle. swb-Bild: Edelmann

es Geselligkeit pur. Trotz der Witterung hatten zahlreiche Besucher den Weg in die Jahnhalle gefunden.

empfinden und leben können«, philosophierte Bürgermeister Rainer Stolz in seinem Grußwort. Der

»So wie wir sind, sind wir richtige«, versicherte er den Gästen. Wichtig im Leben sei aber auch,



Die Christbäume des Lionsclubs Stockach gingen weg wie warme Semmeln. Die Nordmannstannen, Weißtannen und Fichten wurden den Verkäufern vor der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Stockach (GHWS) praktisch aus den Händen gerissen, teilt Pressemann Werner Strittmatter mit. Aus dem Verkaufserlös finanziert der Club Projekte für die Jugend und die Schulen, und er unterstützt soziale und kulturelle Einrichtungen in Stockach. swb-Bild: Lionsclub



Die Auferstehungsgrotte im Gewinn »Immental« erstrahlt in neuem Glanz. Nach über drei Jahrzehnten hatten Witterungseinflüsse sie völlig zerstört, nun wurde sie durch die monatelange Arbeit der Feuerwehr und vieler Rentner wieder hergestellt. Zur Erneuerung trugen auch Spenden von Mitbürgern und die Mithilfe der Stadtwerke Stockach bei. Einweihung ist am Sonntag, 8. März, um 14.30 Uhr mit Pfarrer Michael Lienhard. Die Grotte wurde von Ernst Schmid geschaffen, durch dessen geschickte Hände auch viele Feldkreuze entstanden sind. swb-Bild: Veranstalter



Große Augenblicke bot das Konzert des Musikverein Gailingen am Samstag in der Hochrheinhalde. Im Bild Gesangssolistin Marie-Claire Gagnon mit Dirigent Martin Weiß. swb-Bild: of

Glanz und Gloria Beeindruckendes Konzert in Gailingen

Gailingen (of). Gailingen kann stolz sein auf seinen Musikverein. Am Samstag konnte der 45 Musiker zählende Klangkörper, der in einigen Instrumenten durch Musiker aus Randegg und Ramsen verstärkt wurde, mit einem Streifzug durch Musicals und Opern ein Meisterstück abliefern. Nach dem Vorspiel durch die eigene Jugendkapelle, bei der Dirigent Michael Berkner mit seinen jungen Musikern deutlich macht, dass der vor zwei Jahren nötige Bruch des Generationenwechsels sehr gut bewältigt wurde. Hier ist eine Talentschmiede am Werk. Der Musikverein Gailingen selbst unter der musikalischen Leitung von Martin Weiß hatte sich in diesem Jahr einiges vorgenommen. Das Publikum wurde gleich mit der Ouvertüre aus Nabucco festlich begrüßt. Puccinis »Oh, mio Babbino caro« mit Solistin Sayaka Kudo ließ große Klasse aufblitzen, und mit dem »Phantom der Oper« von Webber wagte sich der Klangkörper an einen ganz großen Klassiker heran. Nach der Pause wurde wiederum mit einem Meddley aus Opernfa-

voriten festlich eingestimmt, ebenfalls im Zeitraster wurden die verschiedenen Stimmungsbilder des Films/ Musicals »Grease« interpretiert bevor mit »Ich gehör nur mir« aus dem Musical Elisabeth mit Gesangssolistin Marie-Claire Gagnon ein weiterer Höhepunkt gesetzt werden konnte. Im Finale mit den Highlights des Musicals »Tanz der Vampire«, das einige wirkliche Ohrwürmer enthielt, kam es zwar zu mancher Interferenz, aber das haben Live-Konzerte eben so in sich, wie Dirigent Martin Weiß sagte. Das Publikum war nach über zwei Stunden Konzert noch hungrig. Es bekam mit der Arie »Nessum Dorma« aus Puccinis »Turandot«, die einst den Postboten Paul Potts über Nacht zum Superstar werden ließ, wie auch John Lennons Weihnachtsklassiker noch schöne Schmankerln dazu. Für 20 Jahre als aktive Musiker wurden Sabine Eberhard und Tobias Lehmann geehrt, das Jungmusikler Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Moritz Kirner, Timo Weber, Fabian Arpke und Moritz Kobel.

Sie bringen das Friedenslicht

Mühlhausen-Ehingen (swb). Eine schöne Tradition wird in der Doppelgemeinde Mühlhausen-Ehingen seit über 70 Jahre zu Weihnachten gepflegt: Ministranten bringen an Heilig Abend das Friedenslicht in die Häuser, entzünden damit eine Kerze am Christbaum und eröffnen mit diesem Licht das Weihnachtsfest. Auch in diesem Jahr werden 40 Ministranten in Gruppen nach dem Einläuten der Feiertage ihre Laternen entzünden und das Licht durch die Straßen in die Häuser tragen. Viele Bewohner warten jedes Jahr auf die Ministranten mit dem Hei-



Eine schöne Tradition wird in Mühlhausen seit 70 Jahren gepflegt: Ministranten tragen das Weihnachtslicht in die Häuser.

ligen Licht, weiß Oberministrant Andreas Maier: »Dieser Brauch gehört zu Mühlhausen und ich möchte damit den Frieden in die Häuser bringen.« Auch seine Gruppenkollegen Patrick Sproll und Matthias Herrmann sind wie bereits ihre Eltern mit dabei und pflegen diese Tradition gerne weiter, die 1934 von Pfarrer Albert Riesterer ins Leben gerufen wurde.



Ein paar besinnliche Stunden genossen zahlreiche Besucher auf dem 5. Weihnachtsmarkt in Mühlhausen-Ehingen. swb-Bild: mu

Besinnliche Stunden Mit Adventsmelodien und Maronen

Mühlhausen-Ehingen (mu). Der größte Stern im Hegau lockte am Wochenende die Besucher nach Mühlhausen-Ehingen zum 5. Weihnachtsmarkt im Kreis der Doppelgemeinde. Heimelige Atmosphäre herrschte an den beiden Tagen rund um das Autohauses Störk, wo die Gewerbepartner Mühlhausen-Ehingen und der TV Ehingen zum gemütlichen, vorweihnachtlichen Treffen einluden. Verkaufsbuden boten selbstgebastelte Geschenke und Schmuck, heißen Glühwein, leckere Maronen und rote Würste. Das Weihnachtsfest brutzelte auf dem Grill, die Kinder freuten sich über kleine Gaben des Nikolaus' und so mancher Weihnachtsgruß wurde gleich vor Ort ausgetauscht. Die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen lockten mit einer schmucken Eisenbahn ebenso die kleinen Besuchern an wie der Ad-

ventskindergarten mit Bastel- und Backangeboten. Für die passenden Adventsmelodien sorgten die Bläsergruppe des Musikvereins Mühlhausen, der Zwitscher- und Spatenchor, der MGV sowie das Jugendblasorchester. Die Jugendfeuerwehr verkaufte sattgrüne Weihnachtsbäume und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann wünschte den Bürgerinnen und Bürgern der Doppelgemeinde ein »gesegnetes Weihnachtsfest«. Für Peter Störk, vom gleichnamigen Autohaus und Mitglied bei den Gewerbepartnern, war auch die 5. Auflage des Weihnachtsmarkts rundum gelungen: »Er sollte auf die Weihnachtszeit einstimmen und den Besuchern ein paar besinnliche Stunden beschern.« Weitere Bilder gibt es in der Galerie im Internet unter www.wochenblatt.net

Theater: Zu früh gefreut

Volkertshausen (swb/of). Zum Weihnachtstheater wird am 25. Donnerstag, und 27. Dezember, jeweils um 20 Uhr, wieder in die Wiesengrundhalle nach Volkertshausen eingeladen. »Zu früh gefreut« heißt der Schwank in drei Akten, der auch in diesem Jahr unter der bewährten Regie von Markus Sturm und seiner Theatergruppe aufgeführt wird. Veranstalter des diesjährigen Weihnachtstheaters ist der örtliche Männergesangsverein »Eintracht« Volkertshausen. Karten im Vorverkauf gibt es bei »Elektro Mayer« (Hauptstraße 15) und »Ihre Kette Benke« (Hauptstraße 56).

Paradies für Brautpaare

Büsing (swb). Ihren schönsten Tag im Leben sollen Brautpaare künftig in Büsing am Hochrhein verbringen. Ab nächstem Jahr wollen vier touristische Veranstalter und die Gemeindeverwaltung Büsing sich vernetzen und eine neue Marke etablieren: Das Hochzeitsparadies Büsing. Das Hotel-Restaurant »Alte Rheinmühle«, die romanische Bergkirche St. Michael, Hanspeter Vestner mit seinen Kutschfahrten und die Schiffstouren der MS Albatros auf dem Rhein werden in Sachen Hochzeits-Aktivitäten ihre Kräfte bündeln und das Projekt umsetzen, das federführend von Andreas Fischer von der »Alten Rheinmühle« betreut und von der Verwaltung unterstützt wird. Auf den Hochzeitsmessen im Januar in Zürich und St. Gallen wird der Flyer zum Hochzeitsparadies Büsing erstmals vorgestellt.

Krippenspiel in Büßlingen

Büßlingen (swb). Die Pfarrgemeinde Büßlingen lädt die Bevölkerung zu dem Krippenspiel »Das Warten auf den Messias« am 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) ab 14.30 Uhr ins Rathaus im Bürgersaal Büßlingen herzlich ein. Eine Bläsergruppe der Ministranten Tengen sowie Melodien am Keyboard umrahmen diese Feier. Es werden Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös dieses Nachmittags kommt einem Projekt in Indien zugute.

Im Mixed ins neue Jahr

Tengen (swb). Am Sonntag 4. Januar steht in Tengen die gelbe Filzkugel beim ersten Turnier im neuen Jahr wieder einmal im Mittelpunkt. 16 Mixed-Doppelteams haben zu gesagt, so dass die Zuschauer spannende Spiele erwarten können. Die Doppelteams kommen aus Singen, Rielasingen, Gailingen, Welschingen, Engen, Gottmadingen und Tengen. Gespielt wird in vier Gruppen um den Turniersieg. Der Erstplatzierte jeder Gruppe erreicht das Halbfinale. Die öffentliche Auslosung des Mixed-Doppeltourniers findet am Dienstag 30. Dezember um 20 Uhr in der Tennishalle statt; das Turnier beginnt dann am Sonntag 4. Januar um 10 Uhr mit den Spielen der Gruppe 1 und Gruppe 2, anschließend um 14 Uhr greifen die Gruppen 3 und 4 zum Tennisschläger. Die Halbfinalspiele sind auf 18 Uhr angesetzt, das Finale beginnt um 19 Uhr

Tourismus mit Zertifikat

Gailingen wirbt mit der i-Marke

Gailingen (swb). Neben den 13 klassifizierten Ferienwohnungen in der Hochrheinregion Gailingen ist seit dem Herbst dieses Jahres auch die Tourist-Information mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) zertifiziert.

und des Personals rundeten die Bewertung ab. Von den mindestens geforderten 67 Prozent Übereinstimmung erreichte die Tourist-Information einen weitaus höheren Wert. »Wir sind stolz, dass nicht nur unse-

sind insgesamt im Vergleich zu 2006 um rund 10 Prozent auf insgesamt 170.143 angestiegen. Die geführten Radtouren seien ebenso wie die Leihfahrräder sehr gut angenommen worden. Ein ausdrücklicher Dank gelte hier Herbert Kästle, der die Pflege und die Wartung der Fahrräder ehrenamtlich übernommen hat und Peter Will, der die Radtouren begleitet. Neben der Homepage wurde auch ein neuer Ortsprospekt, ein neues Gastgeberverzeichnis und eine neue Broschüre über den Panoramaweg geschaffen. Der Veranstaltungskalender wurde digitalisiert und kann über die Homepage www.gailingen.de abgerufen werden. Leider werde dieser insbesondere von den Vereinen nicht mehr so gut angenommen wie in den vergangenen Jahren, kam in der Sitzung heraus. Die Vereine werden gebeten, mehr mitzuarbeiten und die Termine an die Verwaltung zu melden, damit möglichst alle aufgeführt sind und Überschneidungen vermieden werden können. Seitens des Gemeinderats wurden die fehlenden Mittelungen ebenfalls bemängelt. Insbesondere sei es in den vergangenen Wochen zu Überschneidungen von Veranstaltungen gekommen. Der Panoramaweg in Gailingen soll im kommenden Jahr groß in Szene gesetzt werden. Am 6. Juni 2009 soll ein Wandertag auf dem Panoramaweg organisiert werden. Hier ist eine gemeinsame Aktion mit der Besenwirtschaft Zolg, dem Rheinstrandbad, dem Rheingucker und den Vermietern geplant.



Die Gailingen Tourist-Information ist nun auch mit der »i-Marke« zertifiziert. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl konnte die Urkunde jüngst in der Gemeinderatsitzung an den Leiter der TIBS, Ralf Popp, überreichen. swb-Bild: Gemeinde

Ralph Popp und sein Team mit Elke Linsenbolz, Adelmo Aldinucci und der Auszubildende Sarah Klein mussten eine Prüfung des DTV vor Ort bestehen. 40 Kriterien dienen einem unabhängigen Prüfer als Grundlage zur Zertifizierung. Geprüft wurden dann unterschiedliche Punkte der Außenanlagen, der Servicequalität und der räumlichen Ausstattung sowie das Ambiente. Weitere Abfragepunkte betrafen das Angebot von öffentlichen Toiletten mit Behinderten-WC. Die Informationsqualität und das Erscheinungsbild der Tourist-Information

re Gastgeber, sondern auch die Tourist-Information den hohen Anforderungen der deutschlandweiten Bewertung entspricht und als zertifizierter Betrieb künftig seine Gäste empfängt, so Bürgermeister Heinz Brennenstuhl. Mit großer Freude überreichte er in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates die Urkunde des DTV an Ralph Popp und bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die überzeugende Leistung. Im Rahmen der Sitzung wurde auch die Statistik der Tourist-Information, allerdings vom Jahr 2007, vorgestellt. Die Übernachtungszahlen



Der Verbandsvorsitzende des Zweckverbands Pflegeheime Schloss Blumenfeld, Bürgermeister Helmut Groß, freute sich, an der Personalweihnachtsfeier des Pflegeheimes drei Mitarbeiterinnen für langjährige, betriebliche Zugehörigkeit gratulieren zu können. Evelyn Suske und Veronika Sehmer wurden für 20-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Renate Stihl kann auf eine stolze Zahl von 40 Jahren zurückblicken. Bürgermeister Groß dankte den Jubilarenninnen für die vielen geleisteten Jahre zum Wohle der Heimbewohner. Im Bild (von links): Edith Bertsche (Verwaltungsleitung), Veronika Sehmer, Evelyn Suske, Renate Stihl und Bürgermeister Groß (Verbandsvorsitzender). swb-Bild: Pflegeheim

LESERBRIEFE

Zurückgeben

Zur Gottmadinger Haushaltspolitik erreichte uns folgender Leserbrief: »Vor Jahren hat der Gottmadinger Gemeinderat eine deutliche Erhöhung von Grund und Hundesteuern beschlossen, vor dem Hintergrund der damals schlechten Haushaltslage. Die Bürgerschaft sollte auch zur Konsolidierung des Haushaltes beitragen. Man hatte seinerzeit im Gemeinderat andeutet, diese Steuersätze bei verbesserter Haushaltslage wieder senken zu wollen. Seit mehr als zwei Jahren hat sich die Haushaltslage jedoch erfreulich positiv entwickelt. Bereits im Dezember 2007 wurde deshalb von Gemeinderäten anlässlich der Haushaltsberatungen für das Jahr 2008 gefordert, die

Bürger finanziell zu entlasten. Die Bürger sollen die verbesserte Haushaltslage auch direkt spüren. Leider haben Teile des Gemeinderates entsprechende Anträge während der Haushaltsdebatte für 2009 jüngst abgelehnt. Wo bleibt die Einlösung der Ankündigung, die Steuersätze bei besserer Kas senlage wieder zu senken? Wo bleibt das Signal an die Bürger? Es geht dabei auch um die Glaubwürdigkeit von Politik in unserer Gemeinde. Die Gruppe »Gottmadinger Bürger-Aktiv« hat deshalb auf ihrem letzten Treffen mehrheitlich beschlossen, vom Gemeinderat die Senkung der Grundsteuer um 20 Punkte und der Hundesteuer um 20 Euro zu fordern. Nach unserer Auffassung ist es an der Zeit, dem Bürger auch einmal etwas zurück zugeben.« »Gottmadinger Bürger-Aktiv« Sprecher Peter Waldschütz, Michael Zeller



Die Schülerinnen von Aach 1 (hier 6er Einrad) legte mit den insgesamt vier Deutschen Meistertiteln bei der Schüler-DM in Gutach, den Grundstein für den wiederholten Gold-Pokal-Sieg des RMSV Aach.

swb-Bild: Verein

Gold-Pokal wieder in Aach

Kunstradler von Edelweiß wieder der erfolgreichste Verein

Aach/Frankfurt (WS). Traditionell zum Jahreswechsel wird in allen Sportarten Bilanz gezogen. So auch beim Bund Deutscher Radfahrer (BDR), der das Ergebnis in der Gold-Pokal-Wertung für den erfolgreichsten Hallenradsportverein in Deutschland veröffentlicht. Und alle Jahre wieder ..., so kommen die erfolgreichsten deutschen Hallenradsportler auch in 2008 wiederum vom RMSV Aach. Bereits zum vierzehnten Mal und zum 7. Mal in Folge ist der RMSV Aach der erfolgreichste deutsche Hallenradsportverein.

Der Gold-Pokal 2008 des BDR als höchstes Zeichen der Anerkennung für die sportlichen Leistungen, soll dies zum Ausdruck bringen. Mit 163 Punkten weisen die Sportlerinnen und Sportler aus der kleinen Stadt Aach an Deutschlands größter Quelle, der Aachquelle, einen Vorsprung von 66 Punkten auf.

Für die Verantwortlichen des RMSV Aach kam der wiederholte Gewinn des Gold-Pokals nicht unerwartet.

Seit mehr als 25 Jahren ist der Ver-

ein in den Gold-Pokalwertungen immer unter den besten drei Hallenradsportvereinen platziert. Für die Aacher Einwohner ist ein Deutscher Meistertitel fast zu einer Selbstverständlichkeit geworden, obwohl die Spitze von Jahr zu Jahr immer dichter zusammenrückt. Es werden sicherlich auch Zeiten kommen, wo unser Verein wieder kleinere »Brötchen backen wird«, so Aachs Trainer Paul Gaißer, der in 2009 seine letzte Saison als Aacher Cheftrainer absolvieren wird. Der Vize-Weltmeistertitel 2008 im 4er Kunstrad der Frauen hat keine Auswirkungen auf die Gold-Pokalwertung, denn nur die Platzierungen an den Deutschen Meisterschaften zählen hierzu. Wenn das doch so einfach wäre, sollte man meinen, aber dahinter steckt eine Menge Trainingsarbeit und in Aach wird sehr viel Zeit in den Nachwuchs investiert. Verantwortlich ist dafür zusammen mit ihrem Vater, unter anderem die 4er Kunstrad-Weltmeisterin Katja Gaißer. Sie hat als Nachwuchstrainerin mit ihren Schülerinnen bei der Schüler-DM für Furore gesorgt. Deutscher

Meister im 4er Kunstrad, Deutscher Meister im 6er Kunstrad, Deutscher Meister im 6er Einrad und Deutscher Meister im 4er Einrad durch Aach 1, wobei im 4er Einrad auch der Vizemeistertitel an den RMSV Aach ging. Erstmals steuerten auch männliche Kunstradsportler Punkte für den Gold-Pokal-Erfolg bei. Wenn auch noch wenige Punkte, so zeigt die Tendenz für die Aacher Jungs auch nach oben. Aber es wird noch einige Zeit dauern, bis diese an die Erfolge der Aacher Mädels anknüpfen können.

»Der Gold-Pokal lässt sich leider nicht wie andere Sportarten vererbten. Außer dem Gold-Pokal gibt es nichts«, so der RMSV-Vorsitzende Elmar Bausch. »Wir hatten beim BDR bereits vor einigen Jahren einen Antrag gestellt, dass anstatt der Auszeichnung mit dem Gold-Pokal, dem Verein ein Geldpreis überreicht wird und damit die hohen finanziellen Aufwendungen, die für den Nachwuchsbereich anfallen, einmal honoriert werden. Leider wurde der Antrag damals abgelehnt.«

Dreikönigslauf in Steißlingen

Steißlingen (le). Bereits zum 20. Mal findet am Dienstag, 6. Januar 2009 der Steißlinger Dreikönigslauf statt. Start und Ziel sind wie immer im Sportpark Mindlethal. Der erste Startschuss fällt um 12.50 Uhr für die Bambinis der Jahrgänge 2002 und jünger über 300 m.

Es folgen um 13.15 Uhr die Läufe der Schüler I (Jahrgänge 01-98) über 800 m und der Schüler II (Jahrgänge 97-94) über 1.600 m. Um 13.30 Uhr wird der Lauf der Kurzstrecke sowie für Jugendliche der Jahrgänge 93-90 über 5.000 m gestartet.

Die Läuferinnen und Läufer des Hauptlaufes gehen um 13.40 Uhr auf die 10 km lange Strecke. Melddeschluss ist Sonntag, der 4. Januar 2009. Die Meldegebühr beträgt für Erwachsene 6,50 Euro, für Schüler und Jugendliche 3,00 Euro.

Nachmeldungen sind am Start ab 11.30 Uhr bis jeweils 30 Minuten vor dem jeweiligen Start gegen eine Nachmeldegebühr von 2,50 Euro möglich.

Auskunft und Anmeldung gibt es übers Internet: www.tus-steißlingen.de oder per Fax: 07738/939736.

Budenzauber in Singen

Singen (swb/mu). Auf zum Budenzauber heißt es zwischen den Jahren in Singen: Bereits am 2. Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. Dezember lädt der ESV Südsterne Singen zu seinem traditionellen Hacky Trapp und Ernst Gohl Fußball-Gedächtnisturnier in der Münchriedhalle ein. Mit von der Partie sind 15 Teams, die in drei Gruppen um den begehrten Pokal spielen.

Neben Titelverteidiger FC Singen tritt der SV Worblingen und der Bezirksligist TC Rielasingen-Arlen an. Zudem sind die Hallenspezialisten CFE Independiente Singen und Magricos Singen am Start.

Zum ersten Mal nehmen der SV Meßkirch, ESV Waldshut und der Türkische SV Pfullendorf an diesem Turnier teil.

Die Vorrundenspiele beginnen am Freitag um 12 Uhr; das Endspiel wird gegen 22 Uhr über die Bühne gehen.

Drei Tage später, am Montag, 29. Dezember, ist dann Anpfiff des Altherrenturniers von Independiente Singen ebenfalls in der Singener Münchriedhalle. Ab 17 Uhr spielen zehn Mannschaften um den Sieg.

Mit dabei ist natürlich auch der ESV Singen, der seinen Titel verteidigen will.

Das Endspiel wird gegen 22.30 Uhr sein.

Tags darauf, am Dienstag, 30. Dezember, werden erneut von Independiente Singen die beliebten Singener Stadtmeisterschaften eingeläutet.

Zwölf Teams mit Titelverteidiger und Gastgeber Independiente Singen garantieren spannende Begegnungen ab 17 Uhr in der Singener Münchriedhalle.

Das Endspiel um den Titel ist gegen 23 Uhr geplant.

Sieg in letzter Sekunde

TuS Steißlingen holt wichtige Punkte

Steißlingen (le). Die Handballer des TuS Steißlingen erkämpften sich am Samstagabend in der Mindlethal Sporthalle in allerletzter Sekunde zwei enorm wichtige Punkte gegen den TV Oberkirch. Wie wichtig die Gastgeber das Spiel nahmen, kann man schon daraus erkennen, dass mit Dominik Ray, Jonathan Stich, Markus Reck und Jochen Wendel fast alle »alten Recken« zum Einsatz gebracht wurden. Ob dies dem Spiel viel gebracht hat ist angesichts der Situation nicht so wichtig. Hauptsaache waren die beiden Punkte.

So entwickelte sich von Beginn an ein echtes Kampfspiel, in dem es beiden Seiten nicht unbedingt um spielerischen Glanz ging. Wenn Glanz, dann verbreiteten den die Gäste mit einigen schönen Anspielen an den Kreis, bei denen es ihnen allerdings die an diesem Abend geistig und körperlich ziemlich unbewegliche Steißlinger Abwehr, einschließlich Torwart, oft zu leicht machte.

Dabei startete der TuS recht erfolgreich. In der Anfangsphase stand die Abwehr noch gut und der Angriff warf bis zur 5. Minute schon eine 3:1 Führung heraus. Das veranlasste den Trainer der Gäste bereits zu diesem frühen Zeitpunkt eine Auszeit zu nehmen. Mit Erfolg. In gleichem Maße wie sich Oberkirch nun steigerte, wurde der TuS unsicher und verlor seine Linie. Vor allem am sehr guten Torwart scheiterten die Steißlinger immer wieder. Die logische Folge war der 5:5 Ausgleich nach 10 Minuten und die 6:8 Führung nach 15 Minuten. Doch der TuS kämpfte an diesem Abend und konnte bei Halbzeit wieder mit einem Tor in Führung gehen. Auch nach der Pause konnte sich keine Mannschaft mit mehr als zwei Toren absetzen. Zunächst lagen die Gäste

in der 38. Minute mit 20:22 vorne, ehe Steißlingen in der 49. Minute mit 27:25 in Führung gehen konnte.



Markus Reck war einer der »alten Recken« die für den TuS Steißlingen trafen.

swb-Bild: ts/Archiv

te. Dann wurde die heiße Schlussphase eingeläutet, als es vier Minuten vor Abpfiff 29:29 stand. In der 58. Minute schien Wesley Wojtas mit dem 31:29 für die Entscheidung gesorgt zu haben, aber Oberkirch ließ nicht locker und konnte 30 Sekunden vor Ende wieder zum 31:31 ausgleichen, ehe Alexander Stehle mit dem Schlusspfiff der entscheidende Treffer zum alles entscheidenden 32:31 gelang.

Für den TuS Steißlingen waren Alexander Stehle mit 12, sowie Steffen Maier und Markus Reck mit je 5 und Philipp Stoller und Wesley Wojtas mit je 4 Toren erfolgreich.

– Anzeige –

– Anzeige –



Danke für 103 geschenkte Leben !

Pro Humanitate bedankt sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern, Spendern und den vielen Helfern. Ihnen danken auch die 103 Kinder und deren Eltern, deren Leben Sie durch Ihre Herzoperationsspenden gerettet haben (Die Operationskosten je Kind lagen zwischen 4.000 und 4.500 Euro).

Erfüllt von den fröhlichen Augen eines unserer erfolgreich operierten Kinder in der Moldau, wünschen wir Ihnen allen frohe Weihnachten, sowie Gesundheit und Zuversicht für das kommende Jahr.

Sollten auch Sie einem Kind die Hand reichen wollen, lassen Sie es uns unter unserer Telefonnummer 07733/7010 wissen. Jede noch so kleine Spende hilft und wird Ihnen bei der Adressenangabe umgehend mit einer steuerlich anerkannten Spendenbescheinigung bestätigt.

Über unsere weiteren humanitären Tätigkeiten können Sie sich auch unter www.mfor.de ><http://www.mfor.de/>< informieren.

Unsere Spendenkonten lauten:

Bundesverband PRO HUMANITÄT e.V., Silberweg 4, 78234 Engen	Kto. 36 36 362	BLZ 692 500 35
Bezirkssparkasse Singen-Radolfzell	Kto. 13 13 100	BLZ 692 900 00
Volksbank Hegau		

Wir danken auch dem Wochenblatt für die im vergangenen Jahr erfolgte redaktionelle Berichterstattung.

HANDBALLSZENE

(le). Das war wahrlich kein so erfreulicher Jahresabschluss für die Handballerinnen und Handballer der Region. Lediglich der **TuS Steißlingen** erkämpfte sich mühsam zwei wichtige Punkte gegen Oberkirch. Wie wertvoll sie am Ende sein werden, wird man sehen. Die **Ehinger Männer** verloren in Weil knapp und konnten somit an der Spitze den Abstand zum souveränen Tabellenführer Altenheim, der der HSG Mimmenhausen ihre Grenzen aufzeigte, nicht verkürzen. Schließlich muss man sich weiter große Sorgen um die **Ehinger Frauen** machen, die beim neuen Tabellenführer Mannheim erneut deftig unter die Räder kamen. Zu allem Überfluss stehen dann im Januar auch noch drei Auswärtsspiele in Folge an. Die **Steißlinger** beginnen das neue Jahr zu Hause mit dem **Derby gegen Mimmenhausen und Ehingen** muss zu den in dieser Saison wankelmütigen Willstättern. Lediglich die schon an diesem Wochenende spielfreien Singener »Bären« können ihre Weihnachtspause verlängern.

Oberliga Baden-Württemberg, Frauen
HSG Mannheim – TV Ehingen 35:24 (16:11). Die Frauen des TV

Ehingen hatten in der Fremde wieder einmal nichts zu bestellen. Auch wenn der Sieg des neuen Tabellenführers um ein paar Tore zu hoch ausgefallen ist, er geht in Ordnung. Obwohl die Mannschaft mit großen Personalsorgen angereist war, war die abgelieferte Leistung gar nicht so schlecht und gibt zu gedämpftem Optimismus Anlass.

Südbadenliga, Männer
ESV Weil – TV Ehingen 27:26 (14:13). Auch die Ehinger Männer leiden unter Personalsorgen und mussten die Reise nach Weil mit nur neun Feldspielern antreten. Sie begannen hoch motiviert und führten nach zehn Minuten mit 5:3. Bei einer besseren Chancenverwertung hätte der Vorsprung um einige Tore höher sein können. So kam Weil in dem kampfbetonten Spiel heran und konnte seinerseits bis zur Pause mit einem Tor in Führung gehen. Das änderte sich auch in der zweiten Spielhälfte nicht wesentlich. Ehinger Unkonzentriertheit machte es Weil leicht, zu einfachen Toren zu kommen. Nachdem sich Ehingen trotzdem noch einmal mit 25:23 leicht absetzen konnte, gelang den Gastgebern in der letzten Minute der etwas glückliche Sieg.

Wunschbaum mit Früchten

Real-Markt suchte Spender für Kinderheim

Singen (swb). Der real-Wunschbaum trug gute Gaben und erfüllte Kinderwünsche: Um benachteiligten Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, hatte das real-SB-Warenhaus in Singen seine Kunden gebeten, für Mädchen und Jungen des »Kinderheims Peter und Paul« ein kleines Geschenk zu kaufen und es über den real-Markt auf den Gabentisch legen zu lassen. 39 Wunschkarten waren von fleißigen Händen gemalt und geschrieben und an dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum aufgehängt worden -

genau so viele Kunden vollbrachten dann eine gute Tat und spielten das Christkind, so dass jetzt ein prall gefüllter Sack an den Heimleiter Jürgen Napel vom »Kinderheim Peter und Paul« übergeben werden konnte. Wir freuen uns über die überwältigende Spendenbereitschaft unserer Kunden. Sie haben sich großzügig und liebevoll gegenüber den Kindern gezeigt und wirklich gerne gegeben«, verkündet real-Geschäftsleiter Andreas Torreiter stolz. Sein Team hatte die ganze Aktion organisiert. Heiligabend erfüllt sich in Singen

ein kleiner Wunsch mehr, denn die Gaben der real-Kunden wurden gerade von Heimleiter Napel entgegen genommen und bis Heiligabend wohl verwahrt. »Im Namen unserer Kinder ein herzliches Dankeschön an die Spender. Es kommt nicht auf große Mengen oder kostspielige Geschenke an. Für die Kinder ist es besonders in diesen Tagen ein schönes Gefühl zu wissen, dass jemand an sie denkt«, so Napel, der die guten Gaben von Sabine Zimmermann, Teamleiterin bei real- entgegen genommen hat.



Die Spenden des Wunschbaums im real-SB-Warenhaus konnten kürzlich von Teamleiterin Sabine Zimmermann an den Leiter des Kinderheims St. Peter und Paul, Jürgen Napel, übergeben werden.

swb-Bild: pr



Ein gehaltvolles und besinnliches Konzert gaben die jungen Musiker des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in der Herz-Jesu-Kirche. Es war eine musikalische Reise nach Bethlehem. Das Gotteshaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Chor und Orchester boten eine herausragende Leistung. Ob in Gregorianischen Gesängen, in Weihnachtsliedern oder im »Gloria in Excelsis«, die Interpretationen konnten durchweg überzeugen. Der Dank der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer war der Lohn für die Arbeit der jungen Musikerinnen und Musiker. Die Schülerinnen und Schüler konnten der Kirche 480 Euro an Spenden übergeben.

swb-Bild: Foto AG/Fri-Wö

Zollitsch bei Klausurtagung

Singen (swb). Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, Bischof der Erzdiözese Freiburg, wird an der Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion in Singen teilnehmen. Dies teilte Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer in einer Presseerklärung mit. Das Thema des Vortrags und der anschließenden Diskussion lautet: »Perspektiven einer Partnerschaft- Was können Kirche und Politik voneinander erwarten?« An der Klausurtagung in Singen, die vom 13. bis 15. Januar in der Singener Stadthalle stattfindet, nehmen neben den Abgeordneten auch die CDU-Minister der Landesregierung sowie Ministerpräsident Günther Oettinger teil.

Lebenslanges Hausverbot erteilt

Singen (swb). Am Donnerstagabend wurde der Polizei gegen 23 Uhr mitgeteilt, dass Jugendliche in der Werner-von-Siemens-Straße Warnbaken umwerfen würden. Eine Polizeistreife war

schnell vor Ort und stellte eine sechsköpfige Gruppe junger Männer, überwiegend 18-Jahre alt fest, die bestritten irgendwas damit zu tun zu haben und dies mit frechen Antworten unterlegte. Ein

mit 1,1 Promille alkoholisierten 18-jähriger Jugendlicher aus einer Hegau-Gemeinde war völlig unbeherrschbar. In der Folge nahmen die Beamten Kontakt mit einer nahen Disco auf. Da nach dem Gast-

stättengesetz keine Getränke an erkennbar alkoholisierte Personen ausgegeben werden dürfen, wurden nur die nicht alkoholisierten Männer eingelassen. Beiden Personen wurden Hausverbote erteilt.

BEACH-VERGNÜGEN IM RACKET-CENTER

Erste Anlage in Südbaden / Familienangebote sollen ausgebaut werden

Das ganze Jahr auf Sandplatz spielen

Racket-Center Singen mit neuen Attraktionen

Singen (of). Am Racket-Center in Singens Süden, dem beliebten Sporttreffpunkt, tut sich einiges. Denn seit Oktober ist Alexander Kupprion der neue Geschäftsleiter - und der Snow-

board-Olympionike von Turin hat sich eine Menge vorgenommen. 170 Tonnen Sand markieren die erste große Neuerung an der Masurenstraße. Mit ihnen konnte auf rund 400

Quadratmetern Südbadens erste Indoor-Beach-Anlage für Beach-Volleyball, Beach-Soccer, Tennis und auch Beachpartys geschaffen werden. Der Spaßfaktor für diese Teamsportarten ist auch im

Winter extrem hoch, so dass sich hier innerhalb kürzester Zeit ein Fankreis gebildet hat, der nun nicht mehr bis zum Sommer warten muss, um am Strand spielen. Neu formieren wird sich



Beach-Soccer das ganze Jahr kann man seit kurzem im Racket-Center in der Singener Masurenstraße spielen. Die ersten Standfans haben die neue Spielstätte bereits entdeckt.

Dose?
RBR Elektroteam
Wolfgang Riegger
Markus Bossenmaier
Hubert Roth
Bahnhofstraße 4
78239 Rielasingen
Telefon 077 31/5 40 28-9
Telefax 077 31/5 40 39
Rebenstraße 9
78224 Singen/Htwt.
Telefon 077 31/94 77 23
Telefax 077 31/94 77 24

Farben GINER
HERMANN GINER - MALERGESCHÄFT GmbH
78224 Singen (Hohentwiel), Rudolf-Diesel-Straße 26
Telefon (077 31) 6 45 52

Racketcenter
squash ■ badminton ■ tennis
beach soccer ■ beach volleyball

Racketcenter Singen
Masurenstr. 42 • 78224 Singen • Tel. 07731 / 29700

Herzlichen Glückwunsch dem Racket Center Singen zur Wiedereröffnung!
Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge
Geschäftsstelle
Büche/Hafner/Klein
Industriestr. 21
78224 Singen
Tel. 077 31/91 89 11
Fax 077 31/91 89 14
Was auch passiert:
Sie haben ja uns!
Sparkassen Versicherung
Sparkassen-Finanzgruppe • www.sparkassenversicherung.de

auch der Gymnastikbereich im Racket-Center: die Physiotherapeuten des GEA-Ge-

sundheitscenter aus Radolfzell werden ihre Dienstleistungen nun auch in Singen im Racket-Center anbieten: Natürlich weiterhin auch die von den Krankenkassen anerkannten Präventionskurse. Mit fünf Tennisplätzen auf Granulatboden in der Halle, auf denen auch der Stadtturnverein Singen mit einigen Teams trainiert und wo man durch die Tennisschule Schmitt/Stauch ganzjährig Tennisstunden nehmen kann, mit zwei Badminton-Feldern, zwei Squash-Courts, mit Billardplatten, Tischkicker sowie drei ProfiTischtennisplatten, an denen unter anderem Topspieler - und -trainer Rudi Stumper mit Sohn Kai Stumper trainiert, sowie mit Sportler-

Sauna ist im Racket-Center ein sehr breites Feld an sportlichen Aktivitäten möglich. Eigentlich die Adresse schlechthin, wenn es in Singen um aktiven Sport geht. Alexander Kupprion will das Angebot weiter ausbauen, ihm schweben viele familienfreundliche Angebote vor so dass der Familientag im Racket-Center bald schon ganz selbstverständlich ist. Das Racket-Treff bietet als der gastronomische Teil des Sportzentrums eine Auswahl an Gerichten für den kleineren oder größeren Hunger. Für größere Anlässe wie Geburtstage, Feste oder Jubiläen kooperiert Alexander Kupprion hier mit dem »Gasthof Grödel« aus Kreuzlingen.

natürlich regional!
Weshalb in die Ferne schweifen?
RANDEGGER
NATÜRLICH REGIONAL

Weihnachtsgrüße



Cara Nonna, caro Nonno,
tanti belli auguri di Natale e un felice Anno nuovo. Siete i migliori genitori e nonni del mondo, tua figlia e nipotini

Barbara, Selina e Melissa



Lieber Benjamin,
stolz sind wir, das ist doch klar, bist du doch fleißig in der Schule, in der Feuerwehr und im DRK. Alles Gute für Dich im Neuen Jahr.

Deine Eltern mit Selina, Oma + Opa



Zu Weihnachten!

Grüßen will ich alle heut' alle großen - alle kleinen Leut, wünsch Euch allen ein schönes Weihnachtsfest, auch Euren Gäst.

Eure Selina Braun mit Silke, Robert und Benjamin



Lieber Papi, mein Schatz!

Wir wünschen Dir/uns alles Gute zu Weihnachten, ein gesundes und friedliches sowie harmonisches neues Jahr. Wir lieben Dich.

Dein Sohn Leon + Birgit



Hallo Bärehen (Werner)!

Wir wünschen Dir ein tolles Weihnachtsfest und hoffen auf weitere Jahre mit Dir.

Pati + Joan, Kimi + Dein Goldstück



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht allen **Wochenblatt-Lesern aus Wangen**

eure Zustellerin Renate



Lieber Papa Andy, liebe Mama Emmy,
wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Eure Kinder Micky, Anna, Ella



Liebe Nonna, lieber Nonno,
wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2009!

Fabio, Luca, Franca und Michael



Liebe Oma Monika, lieber Opa Siegfried,
wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2009!

Eure Kinder und Enkelkinder



Liebe Mutti - liebe Oma Rosi,
wir danken Dir für Deine Liebe und für all das, was Du für uns getan hast - eine gute Genesung und ein schönes Weihnachtsfest wünschen Dir

Deine Kinder, Enkel und Urenkel



Frohe Weihnachten und ein glückliches 2009
wünschen wir unseren Freunden und Bekannten

Carmen & Mario

Feliz Navidad
Y venturoso 2009
deseamos a nuestros amigos y clientes



Mario & Carmen



Wir wünschen den weltbesten Großeltern Oma Ilse und Opa Jakob ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und frohes neues Jahr 2009! Wir haben Euch lieb.

Romy und Toja mit Sandra und Jürgen

Liebe Mama, lieber Papa!

Ich wünsche Euch ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, glückliches neues Jahr. Hab Euch lieb.

Euer Lausub Lucas!



Liebste Waldfee,

ich wünsche Dir ein frohes Weihnachtsfest und hoffe, dass wir noch viele Jahre zusammen verbringen werden. Ich liebe Dich über alles.

Dein Schmusebär



Liebe Mutti und Oma,

wir wünschen Dir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr, sowie zu Deinem Geburtstag alles Liebe und Gute.

Deine Kinder, Enkel und Urenkel



Liebe Gotti Johanna (Hanni)

Lieber Onkel Wilfried

Wir wünschen Euch ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe im neuen Jahr. Schön, dass es Euch gibt. Romy, Toja, Sandra u. Jürgen



Hallo, liebe Mama!

Ich wünsche Dir schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Hab Dich lieb.

Deine Hexe Leonie!



Liebe Sigrun

Zum Weihnachtsfest wünsche ich meiner Traumfrau alles Liebe und ein glückliches neues Jahr. Bleib noch lange gesund und munter!

Silke



Liebe Oma Uschi,

alles Liebe und Gute zu Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleib gesund. Wir lieben Dich.

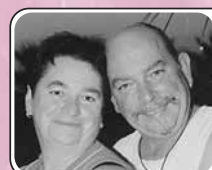
Deine Enkel Pascal und Sascha



Lieber Papa Joachim

schau gut hin, am Weihnachtsfest stehst Du in der Zeitung drin! Schöne Weihnachten wünschen

Deine "2" Engel Sandra & Jan



Lieber Rainer

Wünsche Dir ein schönes Weihnachtsfest mit uns in "Weimar" und ein gesundes neues Jahr. Hab Dich lieb

Deine Erika



Schöne Weihnachten
Rosi und Wolf

Eure April and Joy



Lieber Bolek »Andrea«

Danke für Deine Freundschaft, ohne Pflichten, Erwartungen und immer für mich da, wenn's mal brennt. »Freunde sind die Familie, die man sich aussucht.« Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2009. Hab' Di saulieb!!

Dein Lolek »Sandra«



Liebe Oma Ursel,

zum Weihnachtsfest wünschen wir Dir alles Liebe und danken Dir von ganzem Herzen, dass Du immer für uns da bist!

Deine Enkel: Sabrina, Daniel, David, Alieha u. Tim



Liebe Mama, lieber Papa,

wir wünschen Euch frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!



Mika und Leni

wünschen ihren Omas und Opas frohe Weihnachten und guten Rutsch.

Traueradresse: Ingrid Gebhardt, Sonnenrain 14,
78234 Engen-Welschingen



FAMILIEN-ANZEIGEN

DANKSAGUNG

Statt Karten!

Herzlichen Dank allen, die sich beim Tode meiner Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

ILSE CORDON

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Friedingen/Worblingen, im Dezember 2008

Im Namen aller Angehörigen
Walter Cordon



*Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärst du nie gegangen,
was uns bleibt ist die Erinnerung
und die Frage: WARUM ???*

Stephanie

1974 – 2005

Wir werden dich nie vergessen !

*Nichts wird mehr so sein
wie es war*

Ulrike Gellert

geb Reichel



Herzlichen Dank

allen Verwandten und Freunden, die mit uns Uli begleitet haben.
Sie hätte sich sicher sehr gefreut zu sehen, in wie vielen Herzen sie einen Platz gefunden hat.

Für die Kranz-, Blumen- und Geldzuwendungen, für die liebevollen Karten und Anteilnehmenden Worte ebenfalls vielen Dank.

Es ist trostreich zu wissen, dass man in schweren Zeiten nicht alleine ist.

Arlen,
im Dezember 2008

Im Namen aller Angehörigen
Nicole und Christian Gellert



Danksagung

Fritz Stoll

Glasermeister

- D – Herrn Pfarrer Ramminger für die sehr schöne Gestaltung der Trauerfeier
A – den Anverwandten, die uns in der schweren Zeit beigestanden haben
N – den ehemaligen Arbeitskollegen, Schulkollegen, dem Kegelclub und der Hausgemeinschaft
K – allen, die an der Trauerfeier teilgenommen haben
E – allen, die uns durch tröstende Worte, Schrift, liebe Umarmung sowie Geld-, Messe- und Blumenspenden ihr Mitgefühl und Anteilnahme bekundeten.

Rielasingen, im Dezember 2008

Lore und Elke Stoll
Monika Arnold
und allen Angehörigen

Herzlichen Dank

allen, die uns in der schweren Zeit des Abschieds von meinem lieben Mann und Vater

Willi Friedrich

durch tröstende Worte, Blumen und Geldspenden ihre Anteilnahme bekundet haben.

Unser Dank gilt auch Herrn Diakon Klein für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Klara Friedrich und Familie

Statt Karten!

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die sich beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Angelika Schöller

mit uns verbunden fühlten.

Besonderen Dank

- der Sozialstation St. Elisabeth für die liebevolle Pflege
- dem Hausarzt Dr. Merk für die umfangreiche ärztliche Betreuung
- Herrn Pastoralreferent Clemens Trefs für die tröstenden Worte
- ihren Freundinnen Doris, Theresia und „Schwester“ Maria für die besondere Hilfe in den schweren Stunden
- der Narrengemeinde Blumenzupfer
- allen, die ihre Verbundenheit durch Wort und Schrift und durch Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Singen, im Dezember 2008

Im Namen aller Angehörigen
Fritz Schöller

Statt Karten!

Nichts ist so wie es war.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode unseres lieben Verstorbenen

Dieter Pethe

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Herrn Diakon Späth für die würdige Gestaltung der Trauerfeier, Dr. Mutter und dem Pflgegeteam Käuflin, meinen Söhnen, Freunden und Nachbarn, allen, die mit uns Abschied genommen haben und meinen Mann auf seinem letzten Weg begleitet haben

DANKE

Aach, im Dezember 2008

Rosemarie Pethe mit Familie



*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph Eichendorff*

Mein lieber Mann, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Patenkind

Klaus Stier

* 26.02.1960 † 01.12.2008

ist nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Die Trauerfeier fand in Berlin statt. Die Urne wird im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Hilzingen zu einem späteren Zeitpunkt beigesetzt.

Traueradresse:
Karl und Emma Stier
Klostergasse 2
78247 Hilzingen

In stiller Trauer
Ann Stier
Alexander und Nico
Karl und Emma Stier
Bruno Stier mit Familie
Bianka Rissler mit Familie
Bernhard, Alexandra und Michaela Hassler
Paula Gönner

Schnupper, schnupper, Schnäppchen.

Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen eine freundliche, erfahrene

Verkäuferin / Tierfreundin

in Vollzeit und/oder Teilzeit.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12, 78224 Singen, z. Hd. Hr. Schwarz

Zur wöchentlichen Kontrolle der Zustellqualität unserer Wochenzeitung suchen wir flexible, engagierte, durchsetzungsfähige und rüstige Wochenblattleser als

Vertriebskontrolleur

für den Bereich Stockach und Engen

auf 400-€-Basis.

Voraussetzung ist der Führerschein Klasse B und ein eigener PKW.

Wenn Sie Interesse an einer spannenden und vielseitigen Nebentätigkeit haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wochenblatt

Bitte informieren Sie sich: Telefon: 07731 / 8800-44 oder -30
 E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Telefax: 07731 / 8800-41
 Direktwerbung Vertriebs-GmbH, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie, dass für ein seriöses Stellenangebot keine finanzielle Vorleistung erbracht werden muss. Auch bei Telefonaten mit teuren Rufnummern (0180... oder 0900...) verdienen meistens nur andere an Ihnen.

99% unserer Stellenanzeigen sind seriös!

Leider ist es uns nicht möglich, alle Anzeigen im Einzelnen zu prüfen. Daher können wir keine Verantwortung für den Anzeigeninhalt übernehmen.

Ihr Singener Wochenblatt

FOSTAG

the key to precision in moulds

Wir sind einer der weltweit führenden Hersteller von Hochleistungs-Kunststoffspritzgussformen für Medizinal-, Verpackungs- und Verschleißanwendungen mit Sitz in Stein am Rhein/SH. Nebst einem der modernsten Maschinenparks in der Branche, verfügen wir über langjähriges Know-how und einer Spitzentechnologie im Formenbau. Das sind die Voraussetzungen für höchste Qualität und Funktionalität der Produkte, die von unseren über 90 Mitarbeitern hergestellt werden. Für unsere Kunden sind wir darum nicht einfach «nur ein Lieferant» sondern langfristige Partner - weltweit seit 1955.

Für den weiteren Ausbau unserer Unternehmung suchen wir folgende Jobprofile:

WERKZEUGMACHER / MECHANIKER

für die Abteilungen: CNC Erodieren - CNC Fräsen - CNC Drehen - Montage - Konstruktion - Kontrolle

Tätigkeit:

- Selbstständige Programmierung der entsprechenden Maschinen
- Teillefertigung nach Zeichnung
- selbstständige Montage der Multikavitätenformen
- selbstständige Konstruktion von Multikavitätenformen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufslehre als Polymechaniker, Mechaniker oder Konstrukteur
- Erfahrung in der Bedienung von CNC-Maschinen
- Erfahrung im Programmieren von CNC-Maschinen
- Erfahrung in der 2- und 3-D Programmierung
- gutes 3-dimensionales Vorstellungsvermögen
- motivierte, initiativ Persönlichkeit mit Freude am Beruf

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche Sozialleistungen
- 13tes Salär
- Wegentschädigung

Arbeitsort: Stein am Rhein

und eine zukunftsorientierte Anstellung in unserem Formenbau in Stein am Rhein. Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und selbstständige Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Umfeld, mit modernsten Maschinenpark, gleitenden Arbeitszeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung, die Sie bitte an Regula Seifert, Tel. 0041 52 742 25 55 / regula.seifert@fostag.com, richten.

FOSTAG Formenbau AG
 8260 Stein am Rhein
 Telefon 0041 52 742 25 55
 Telefax 0041 52 742 25 00
mail@fostag.com
www.fostag.com

STADTWERKE

R A D O L F Z E L L

Wir bieten interessierten Schulabgängern eine intensive, zukunftsorientierte Ausbildung in den Sparten

- **Anlagenmechaniker/in für Betriebstechnik** (Gas, Wasser, Wärme)
- **Elektroniker/in für Betriebstechnik** (Strom)

Ausbildungsbeginn: September 2009. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung (Herr Eckert, Tel. 07732 / 8008-101). Ihre vollständige, schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis 28. 02. 2009 an:

Stadtwerke Radolfzell GmbH • Untertorstr.7-9 • 78315 Radolfzell
www.stadtwerke-radolfzell.de

Chiffre-Anzeigen

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Selbstverständlich können Sie die Unterlagen auch an das Wochenblatt zurückgeben, wir leiten diese dann weiter.

Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.

Ihr **Wochenblatt**

Rolf Plümer GmbH

Personaldienstleistungen

RP

Ein Unternehmen der orizon Gruppe

Suchen Sie noch

...oder arbeiten Sie schon?

- **Kommissionierer/Verpacker (m/w)** für Lebensmittelindustrie. Arbeitsbeginn 12. Januar 2009. Vorstellung persönlich oder schriftlich. **Ab 5. Januar** in unserem Büro.

Rolf Plümer GmbH
 Wehrstr. 7 - DAS 3
 78224 Singen - Tel. 0 77 31 / 42 014

www.rolf-pluemer.de - Der gute Name für Personaldienstleistungen...

Sie erreichen mit Ihrer Stellenanzeige im Wochenblatt

44.100	Angestellte
14.300	Leitende Angestellte
9.000	Arbeiter
9.500	Fach-, Vorarbeiter, Gesellen
8.000	Selbständige
2.300	Beamte im höheren Dienst
3.800	Beamte
1.800	Angehörige freier Berufe
100	Selbständige Landwirte
4.200	In Ausbildung Befindliche
5.500	ohne Angabe/nie berufstätig

Quelle: Leseranlyse Singener Wochenblatt
 Aug. bis Sept. 2007, Czaja Marktforschung, Bremen

WOCHE FÜR WOCHE FÜR WOCHE

Ihr Sachbearbeiter-Team für den Wochenblatt-Stellenmarkt:

Susanne Graf • Telefon 0 77 31 / 88 00 16
 Fax 0 77 31 / 88 00 36 • E-Mail: s.graf@wochenblatt.net
 Benedikt Zimmermann • Telefon 0 77 31 / 88 00 17
 Fax 0 77 31 / 88 00 36 • E-Mail: b.zimmermann@wochenblatt.net

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

Gesamtausgabe: **Teilausgaben:**

Mega Möbel SB

Wochenblatt

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
 Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Profi-Ausbildung

zur Nageldesignerin. Neue Kurse.
 Info-Tel. 0 94 02 / 93 84 15
www.nails-company.de

Suche (m/w)
Servicekräfte / Buffetkräfte
 mit langjähriger Berufserfahrung
Jung-/Koch
 für Stadtgarten-Café Singen,
 Alte Post Hemmenhofen (Höri).
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
 Tel. 0 77 31 / 97 51 10

Süddeutsche - Stellenbörse



Der Klick zum Job.

AUSBILDUNG

Sie arbeiten gerne mit Menschen?
Ausbildungsplatz Kosmetiker/in
 (Kosmetik / Wellness Branche)
 Dann bewerben Sie sich jetzt.
 Ab sofort oder später.
 Anfangs Praktikumsvergütung,
 ab Sept. 09 Ausbildungsplatz
 schriftlich an: **Miami Beauty**
 Schillerstr. 4, 78234 Engen
 oder miami-beauty@web.de

DEKRA Akademie GmbH

DEKRA

Beraten. Qualifizieren. Integrieren.

- Modulare Qualifizierung im kaufmännischen Bereich (m/w)
 Einführung und Navigation (Überblick der wesentlichen Anwendungen in SAP)
 Basismodule ERP 6.0 ECC
 Geschäftsbuchhaltung
 Geschäftsprozesse im Management Accounting (CO)
 - Kostenarten
 Geschäftsprozesse der Fremdbeschaffung (SCM)
 - 1. Lagerverwaltung, 2. Einkauf/Grundlagen der Beschaffung
 Geschäftsprozesse im Vertrieb (SCM)
 - 1. Versand, 2. Kundenauftragsabwicklung
 Geschäftsprozesse im Human Capital Management (HCM)
 SAP® ERP Anwender mit SAP®-Zertifikat vorbereitet durch zertifizierte SAP®-Trainer
 Microsoft Office nach ECOD
 Finanzbuchhaltung (DATEV, Lexware)
 Marketing, Vertrieb, Personalwirtschaft...
 Englisch Grund- und Aufbau
 Business English (Level A2 / B1)
 English for the Hotel and Catering Industry (HoGo)
 Deutsch als Fremdsprache
- Modulare Qualifizierung im gewerblichen Bereich (m/w)
 Transportlogistik (Führerschein Klasse C/CE, D/DE, ADR-Schein, Ladungssicherung, Fahrzeugtechnologie und wirtschaftliche Fahrweise, digitaler Tachograph, Perfektions-training für LKW und Bus, EU-Berufskraftfahrer (Aus- und Weiterbildung)
 Lagerlogistik
 (Staplerschein, Logistik und Beschaffung, EDV-geführte Warenbewegung mit Lexware, SAP®-Logistik mit SCM, ...)
 > Module einzeln buchbar
 > Wöchentlicher Einstieg in Teil- und Vollzeit
 > Individuelles und kostenloses Beratungsgespräch
 > Mit Bildungsgutschein entstehen für Sie keine Kosten
 >>> Wir beraten Sie gerne

DEKRA Akademie GmbH
 Tel. 0 77 31. 91 24 07 - 0
stuttgart.akademie@dekra.com

Byk-Gulden-Str. 18
 Fax 0 77 31. 91 24 07 - 20
www.dekra-akademie.de

Das Wochenblatt wünscht Frohe Weihnachten



Die METZ CONNECT Gruppe ist seit über 30 Jahren ein international anerkannter Marktpartner im Bereich aktiver und passiver Netzwerkkomponenten sowie elektronischer Steckverbindungen.

Über unsere drei Gesellschaften RIA CONNECT, BTR NETCOM und MC TECHNOLOGY stellen wir mit über 600 Mitarbeitern unser Know-how mit anwendungsorientierten Produktideen dem Weltmarkt zur Verfügung.

Als inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen haben wir unseren Sitz im Schwarzwald-Baar-Kreis - einer landschaftlich reizvollen Region zwischen Bodensee, Schwarzwald und der Schweiz.

Verstärken Sie unser Team als ...

Sachbearbeiter Marketing elektronische Medien (m/w)

Ihr Aufgabengebiet

- ▶ Erstellen und pflegen des Internetauftritts, und elektronischer Medien für die nationalen und internationalen Gesellschaften der METZ CONNECT
- ▶ Mitarbeit bei der Erstellung von Produktunterlagen
- ▶ Newsletterbetrieb der Unternehmensgruppe
- ▶ Mitarbeit an übergreifenden Projekten

Ihre Ausbildung / Kenntnisse

- ▶ Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich mit ausgeprägten Kenntnissen in Marketing und IT
- ▶ Erfahrung in der Erstellung und Pflege elektronischer Medien
- ▶ Kenntnisse in allen Facetten des Internetbetriebs und der elektronischen Werbung
- ▶ Beherrschen der gängigen MS-Office Produkte, Bildbearbeitungs- und Grafiksoftware
- ▶ Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- ▶ Kreativität, Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke

Strategisch-technischer Einkäufer (m/w)

Ihr Aufgabengebiet

- ▶ Analyse internationaler Beschaffungsmärkte
- ▶ Aufbau und Betreuung eines Lieferantenstammes für Produktionsmaterial
- ▶ Durchführung von Lieferantenanfragen und Angebotsauswertung
- ▶ Führung von Preis- und Vertragsverhandlungen

Ihre Ausbildung / Kenntnisse

- ▶ Technische Ausbildung (FH / Techniker) im Bereich Mechanik, Elektro- oder Feinwerktechnik mit guten kaufmännischen Kenntnissen
- ▶ Erfahrung im technischen Einkauf bei Industrieunternehmen
- ▶ Analytisches Denkvermögen, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- ▶ Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und sicherer Umgang mit gängigen MS-Office Produkten

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail, mit Ihren Gehaltsvorstellungen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung zu Händen Herrn Schmidt.

METZ CONNECT, Personalabteilung Herrn Matthias Schmidt, Ottilienweg 9, 78176 Blumberg
 E-Mail: personal@metz-connect.com, Telefon: 07702 533-400

RIA CONNECT
 smart design in components

BTR NETCOM
 ... and your net works

MC TECHNOLOGY
 We create

METZ CONNECT
 Ottilienweg 9, 78176 Blumberg - Deutschland
 Tel. +49 7702 533-0, Fax. +49 7702 533-433
www.metz-connect.com



► ROCK VOM FEINSTEN

Am Samstag, 27. Dezember, steigt im »Le Ricard« in Rielasingen die mittlerweile legendäre Jahresabschlussparty mit der Rockband »The Voice«. Coverrock von AC/DC über Rolling Stones bis ZZ-Top steht auf dem Programm. Beginn ist gegen 21 Uhr.
swb-Bild: Veranstalter



TOP-THEMA

Am 24.12. und am 31.12.2008 bleiben alle Dienststellen des Landratsamtes Konstanz geschlossen, nur die Deponie Konstanz Dorfweier hat an diesen Tagen bis 12 Uhr geöffnet. Am 29.12. und am 30.12.2008 haben alle Dienststellen zu den regulären Servicezeiten geöffnet. Am 2. Januar und 5. Januar hat das Job-Center in Singen geschlossen. In Singen wird ein Notdienst bei der Bundesagentur für Arbeit, Engestr. 7, eingerichtet.

Der Glanz im Warenhaus

Karstadt gewinnt Wochenblatt Dekorationswettbewerb

Singen (of). »Singen schmückt sich« war das Motto in den Adventsausgaben des WOCHENBLATT und aufmerksame Beobachter dürften festgestellt haben, wie sich die Stadt hier herausgeputzt hat. Die Leser des Wochenblatt durften abstimmen und rund 5.000 Stimmzettel galt es letzten Freitag nach dem Einsendeschluss auszuwerten. Nur einer konnte gewinnen. Die WOCHENBLATT-Leser gaben dem Singener Warenhaus Karstadt die meisten Stimmen. Darüber freute sich der neue Geschäftsleiter des Warenhauses, Dirk Feldkämper, am Freitagabend ganz besonders, als ihm die frohe Kunde überreicht werden konnte. Von Anfang hatte er betont, wie wichtig es ist, Stimmung auch aus dem Warenhaus hinaus auf die Straße zu bekommen. Er hatte auch eine hübsche Weihnachtsdecke auf der August-Ruf-Straße aufgebaut, die die Passanten schnell zum Treffpunkt machten. »Sein« Weihnachtsmarkt im Untergeschoss des Warenhauses soll auf jeden Fall im kommenden Jahr noch viel größer werden.

Auf den zweiten Platz kam das neu nach Singen umgezogene Möbelhaus »Pick & Pack«. Die räumliche Vergrößerung bot dem Unternehmen die Chance, endlich mal einen richtig üppigen Weihnachtsmarkt in vier Kojen aufzubauen. »Das gab sehr viel Lob von den Kunden«, so Mitinhaber Gerhard Hans.

Platz Drei belegte das kleine Optiker- und Akustikergeschäft »Hepp« mit seinen Roten Blumen und Schleifen. Geschäftsführer Alfred Waibel zeigte sich von Anfang an siegessicher, denn die Weih-



Da setzte sich der Geschäftsleiter von Karstadt in Singen, Dirk Feldkämper, doch glatt die Weihnachtsmütze auf. Das Warenhaus hat die meisten Stimmen der WOCHENBLATT-Leser im Dekorationswettbewerb »Singen schmückt sich« bekommen, der in der Adventszeit ausgelobt wurde.
swb-Bild: frö

nachtsdekoration in seinem Geschäft begeisterte ihn immer mehr. Die Begeisterung hatte offensicht-



lich einen hohen Ansteckungsfaktor.

Doch nicht nur die Geschäfte, auch die Wochenblatt-Leser konnten einiges gewinnen. Unter den Einsen-

dungen und Internetabstimmungen wurden folgende Gewinner gezogen.

Einen Einkaufsgutschein über 100 Euro geht an Birgit Unger (Ehingen), ein 50-Euro-Gutschein geht an Tanja Omeragic (Engen). Gutscheine über 25 Euro an Ralf Sturm (Engen), Gabi Liebscher (Stockach). Gutscheine über 15 Euro haben Julia Weck (Hilzingen), Helmut Fink (Singen), Katharina Kunz (Radolfzell), Ursula Geith (Ohningen), Carolin Lutz (Bodman), Hassan Errol (Gottmadingen), Wolfgang Fehrle (Singen), Heidi Wannenmacher (Radolfzell), Thomas Ruf (Singen) Brigitte Gruber (Steßlingen), Muhlise Yesilem (Singen), Elisabeth Schramm (Rielasingen), Rexhep Kelmendi (Konstanz), Dieter Berger (Engen), Lisa

Hartwig (Singen), Anna Biehler (Singen), Anita Esulto (Engen), Monja Bühler (Hilzingen), Justina Honsel (Radolfzell), Walter Engesser (Singen) gewonnen. Über je zwei Karten für den Auftritt der Queen-Revivalband »The Great Pretender« am 5. Januar in der Stadthalle Singen können sich Petra Zimmermann (Gottmadingen), Frank Kabisreiter (Gottmadingen), Sylvia Bochtler (Radolfzell), Wolfgang Löhr (Singen), und Helmut Grammel (Singen) freuen. Die SmartBox »Alltagsfluchten« vom DER Reisebüro in Singen hat Manuela Sturm aus Engen, die Smartbox »Sternrestaurants« Hildegard Brunner aus Stockach gewonnen. Das WOCHENBLATT gratuliert ganz herzlich und wünscht schöne Weihnachten.

Tragischer Tod im Altersheim

Singen (of). Ein tragischer Unfall mit Todesfolge ereignete sich am Nikolaustag im Singener Alters- und Pflegeheim St. Anna in Singen. Das bestätigten die Pressestelle der Polizeidirektion Konstanz auf Nachfrage bei der Kriminalpolizei wie auch der Leiter des Heims Harald Scülfort gegenüber dem WOCHENBLATT. Nach bisherigen Erkenntnissen ist eine 96jährige Heimbewohnerin, die im Rollstuhl im Gang des Altersheims unterwegs war die Treppe heruntergestürzt und erlitt dabei starke Kopfverletzungen. Die Frau verstarb am Mittwoch darauf (10. Dezember) im Krankenhaus an ihren Verletzungen. Die Frau sei an den Rollstuhl fixiert gewesen, da sie sehr aktiv gewesen sei, so Harald Scülfort gegenüber dem Wochenblatt. Sie sei auch von einer Mitarbeiterin betreut gewesen, die aber kurz zu einer anderen Patientin per Klingel gerufen worden sei. In diesem Mo-

ment passierte auch bereits das Unglück.

Man habe zuletzt über 260.000 Euro in neue Brandschutztüren in den Gängen des ältesten Singener Altersheims investiert, so Harald Scülfort. Das Treppenhaus könne derzeit nicht einhaust oder mit Sperren versehen werden, wie das bei anderen Pflegeheimen und Krankenhäusern der Fall ist, weil es gleichzeitig auch Fluchtweg sei. Sanierungspläne für das Altersheim seien erst in Vorbereitung, so Harald Scülfort weiter, es gehe bislang erst einmal darum, für alle Einzelzimmer Nasszellen anbieten zu können. Auch der behindertengerechte Ausbau müsse an einigen Stellen verbessert werden. Die Kriminalpolizei hat den Fall erst mal nur in der Richtung untersucht, um auszuschließen, dass hier keine zweite Person an dem Unglück beteiligt war. Der bauliche Zustand sei kein Teil der Untersuchungen gewesen.

Preise bei der Winterprüfung

Singen (swb). An der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen haben insgesamt 147 Schülerinnen und Schüler an der Berufsschulprüfung im Winter 2008 teilgenommen, 144 haben bestanden. Beteiligt waren die Ausbildungsberufe der Berufsfelder Elektrotechnik, Metalltechnik und Kfz-Technik. Ein Lob erhielten: Alexander Scherer, Tobias Brun, Peter Die-

trich, Andreas Weissenberger, Simon Burgbacher, Martin Auer, Alexander Kress, Nadine Zeller, Dennis Rutkowski, Ben Albers, Michael Martin, Steffen Muffler, Andreas Maier. Einen Preis haben Alexander Götte, Denis Artinger, Andreas Heim, Fabian Griesser, Giuseppe Semeraro, Simon Isele, Simon Mayer errungen.

Räumungs-Verkauf wegen Umbau der HERREN-ABTEILUNG!

heikorn räumen

... ab Samstag, 27. Dezember 08!

Damen-Abteilung EG:

MAC
Damen-Hosen
Modelle: Melanie u. Angela

~~79.95~~ **49.-**

FONTANA
Damen-Pullover
100% Kaschmir-Mischung,
versch. Modelle u. Farben

40.- / 50.-

Damen-Jacken-Abt. 1.OG:

FUCHS SCHMITT
Damen-Jacken
versch. Modelle u. Materialien

~~199.95~~ **99.-**

Herren-Abteilung:

LACOSTE
Herren-Shirts
langarm, versch. Farben

~~85.-~~ **49.-**

bugatti pierre cardin
gardeur **JOER BRAX**
Herren-Jeans u. BW-Hosen

~~89.-~~ **49.-**

s.Oliver
Herren-Anzüge
versch. Modelle u. Designs

~~249.-~~ **149.-**

5 Zimmer, Küche, Bad UG:

edc ONLY TOM TAILOR
Jeans **29.-**

ONLY VERO MODA
Warme WinterJacken **29.-**

Jogginganzug
Nicky

Hose **15.-** Sweat **18.-**

MODE UND EINKAUF-ERLEBNIS
heikorn
SINGEN FUSSGÄNGERZONE



Vieles, vieles

20%
30%
bis zu **50%**



► KONZERT FÜR KINDERHEIM

Ein Überschuss von 2.350 Euro ergab das Benefizkonzert, das das Musikhaus Assfalg bei seinem Konzert bei Südtern Bölle mit Joachim Wolf durchführte. Nun konnte der Überschuss als Spende von den Beteiligten Südtern Bölle, dem Weinhaus Baum, der Randegger Öttilienquelle und Denzels Metzgerei durch Helmut Assfalg an Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul übergeben werden.

VIEL GLÜCK



TOP-THEMA

Viele kleine Spenden können auch etwas Großes ergeben. Über eine Spende von 250 Euro, die die Singener Fastnachtsgesellschaft »Schätterä« der katholischen Liebfraue ngemeinde für die Kinderhilfsfond »Widmann hilft Kindern in der Region« übergab, konnte sich jüngst der Vorsitzende des Vereins, Rudolf Babeck freuen. Auch damit kann die Arbeit des Vereins unterstützt werden. -of-



Seite 14

SELBSTHILFEGRUPPEN

AL-Anon Anonyme Selbsthilfegruppe f. Angehörige und Freunden von Alkoholkranken. Treff ist jeden Mittwoch, 20 Uhr in der Paulusgemeinde in Singen, Masurenstr. 34, Tel. 0174-8301212

Bipolare Störung (Manisch-depressive Erkrankung) Regelmäßige Gruppentreffen mittwochs abends in Singen, 14-tägig jeweils abwechselnd für Betroffene und Angehörige. Infos für Betroffene: Edmund, Tel. 07731/885008. Infos für Angehörige: Barbara, Tel. 0179-1164888 oder www.dqbs.de

Betreuungsnachmittag - nicht nur für Alzheimerkranke immer dienstags, 14.30-17.30 Uhr, Johanniter-Zentrum, Zelglestr. 6, Singen. Infos auch unter: 07731/99830. Voranmeldung ideal, aber nicht Bedingung!

Neue Teilnehmer für Selbsthilfegruppen gesucht Die Selbsthilfegruppe zu Zwangserkrankungen und sozialer Phobie sowie zum BurnOut-Syndrom in Konstanz suchen neue Teilnehmer für regelmäßige Gruppentreffen. Interessenten melden sich per Tel. 07531/955401 oder Dennis.Riehle@t-online.de

Selbsthilfegruppe Endometriose trifft sich jeden zweiten Donnerstag im Monat im Klinikum Konstanz. Zahlreiche Frauen leiden unter Endometriose, wissen jedoch wenig oder gar nichts über ihre Erkrankung. Die Selbsthilfegruppe möchte mit Rat und Tat zur Seite stehen und das Klinikum Konstanzwill dabei unterstützen.

Arbeitslosen-Initiative Sonnenschein Konstanz Joseph-Belli-Weg 5, Konstanz-Cherisy, Tel. 07531/3614229, 0179-9543780 (Hr. Martin Fuchs) + 0172-6277420 (Hr. Uwe-Siegfried Aschenbrenner), email: Al-SonnenscheinKN@web.de: Jeden Di. + Fr. von 10-12 Uhr Arbeitslosenfrühstück; jeden Mittwoch Beratung für Arbeitslose von 14-17 Uhr.

Wollen Sie die Treffen Ihrer Selbsthilfegruppen im Wochenblatt veröffentlichen? Dann senden Sie uns die Daten an redaktion@wochenblatt.net oder per Post an das WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen.

► SELBSTHILFE Kontaktstelle

im Landkreis: 07531/ 8001787, info@selbsthilfe-kommit.de www.selbsthilfe-kommit.de

Helfer für Afrika

Bilanz der »Brücke der Freundschaft«

Ebringen (swb). Auch im Jahr 2008 lag der eindeutige Schwerpunkt der Hilfsmaßnahmen und Projekte des Vereins »Brücke der Freundschaft« aus Gottmadingen-Ebringen in Zambia, sowie die Er-

Schulbetreuungssaktion, Nachschub von Medikamenten, Bezahlung einer Arztstelle (Dr. Pauline Borsboom), der Freiwilligeneinsatz gingen in bewährter Manie weiter. Großartig war wiederum



Höhepunkt der Aktivitäten der »Brücke der Freundschaft« aus Ebringen war in diesem Jahr eine Reise des Vorstandsteam nach Afrika um dort die Projekte persönlich zu besichtigen. swb-Bild: Verein

richtung eines Unterkunftsbau des für Schülerinnen in Tanzania. In die Werkstätte in Mpika gingen in mehreren Transporten unzählige Ersatzteile, das Wasserversorgungsprojekt Chilonga konnte abgeschlossen werden, die beständigen Einrichtungen »cid« (Kinder in Not/Waisenkindaktion),

die Containerlieferung des Vereins in der man allen Partnerorten in Zambia wieder »unter die Arme greifen konnte«. Alles in allem ein Jahr voller Betriebsamkeit, Arbeit und oft voller Sorgen. Als Höhepunkt der Brücke-Arbeit 2008 war für die Vorstandsmitglieder Pfarrer Erwin

Roser, Klaus Brachat und Simone Graf der Besuch der zwei tanzanischen und der sieben zambischen Partnerorte. Die Reisenden haben festgestellt, dass die Hilfe und Arbeit Früchte getragen hat und Klaus Brachat sagt: Es ist ein gutes Gefühl zu spüren: unsere Hilfe ist angekommen, hat als Multiplikator gewirkt - auch hier gibt es Zukunft!

Auch im Jahr 2009 sollen wirkungsvolle Projekte wie Medikamentenhilfe, Unterstützung für Schulkinder, Entsendung von Freiwilligen und Hilfe für das Große Hospital Chilonga weitergeführt werden.

Mit Freude, Dankbarkeit und ein kleinwenig Stolz sind die Vorstandsmitglieder der »Brücke der Freundschaft« auch für das Jahr 2009 mit vereinten Kräften und Engagement dabei.

Vielleicht sind die Leser des WOCHENBLATT als Spender oder mit einer Mitgliedschaft dabei, so dass diese Anstrengungen gemeinsam geschultert werden können. Die Brücke der Freundschaft wünscht eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2009
Spendenkonto: Nr. 8105512 bei Sparkasse Engen-Gottmadingen, BLZ 692 514 45; und Nr. 603059960 bei der Volksbank Hegau, BLZ 692 900 00.

Seit 25 Jahren aktiv dabei

Jubilar bei St. Pirmin geehrt

Singen (swb). Die Werkstätte St. Pirmin bietet seit 38 Jahren Arbeitsplätze für Menschen mit einer geistigen Behinderung. 12 Mitarbeiter wurden nun kürzlich für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Werkstätte geehrt.

Im Rahmen einer Feierstunde wurden insbesondere die individuellen Bedingungen herausgehoben, unter denen die Mitarbeiter ihre Arbeitsleistung erbringen. Die Vielfalt der Arbeitsangebote der Werkstätte stellt sehr unterschiedliche Anforderungen an die Mitarbeiter. Geehrt wurden 3 Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft der Werkstätte St. Pirmin und des Wohnheimes St. Lioba, deren Arbeit ein hohes Maß an Flexibilität voraussetzt. Die Arbeitsplätze der Elektroabteilung erfordern ausgeprägte feimotorische Fähigkeiten. Fünf Mitarbeiter haben ihren Arbeitsplatz in Verpackungs- und Montagegruppen, in denen sie ihre Arbeit bei enger Begleitung durch Fachkräfte ausführen. Für 10 Jahre Tätigkeit in der Werkstätte St. Pirmin dankte Werkstattleiter Martin Leichtle: Eugen Cir-

kov, Veronika Heller, Cäcilie Welte, Johann Siegel, Daniel Bosch, Heidi Schmidle und Edeltraud Zimmermann.

Für 20jährige Betriebszugehörigkeit wurde Heike de Rossi geehrt und für 25 Jahre Michael Hirt, Matthias Mücke, Brigitte Krome, Alfred Graf. Verbunden mit einem Sektempfang und einer Ansprache zur Arbeitssituation jedes Mitarbeiters wurden die Jubiläumssurkunden überreicht. Die Feier wurde mit einem festlichen Menü in einem Restaurant abgerundet.



Michael Hirt, Heike de Rossi, Matthias Mücke, Alfred Graf konnten für ihre langjährige Mitarbeit in der Werkstätte St. Pirmin geehrt werden. Mit im Bild Werkstattleiter Martin Leichtle. swb-Bild: pr

Spenden bringen Sinn

Stiftung Lebenshilfe etabliert

Singen (frö). »Spenden und Stiftung bringen Sinn in das Leben. In das eigene und in das Anderer.« So bringt es Christa Bühl von der Stiftung Lebenshilfe Singen-Hegau auf den Punkt. Seit gut einem dreiviertel Jahr gibt es diese Stiftung schon, sie hat sich angeschlossen an die »Labudda Stiftung für das behinderte Kind«. Die Lebenshilfe ist ein kleines mittelständisches Unternehmen, darin sind an die 100 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert. Die beiden Eckpfeiler der Lebenshilfe sind der Be-Treff und der Familiendienst für Schwerbehinderte. Diese beiden Institutionen sollen durch die Stiftung und deren Erträge gefördert werden. Zuschüsse kommen auch vom Regierungspräsidium und von den Elternbeiträgen. Mit der Stiftung gibt es die Möglichkeit, in diese Institution zuzusteuern. Geschäftsführer Roland Lohr: »Helfen kann vor allem der, der selbst Schlechtes erlebt hat.«

Die »Labudda Stiftung für das behinderte Kind« wurde im Jahr 2004 von Herrn Reinhard Labudda errichtet. Dabei war es dem Gründer der Stiftung ein besonderes Anliegen, behinderte Kinder in Baden-Württemberg zu unterstützen.

In 2008 erfolgte dann die Zustimmung durch den Verein »Lebenshilfe Singen-Hegau für Menschen mit geistiger Behinderung«. Die Verantwortlichen waren sich einig, dass durch die Bündelung der beiden Stiftungen mehr personelle und finanzielle Kräfte frei würden. Die gemeinsame Stiftung hat nun den Anspruch, behinderte Menschen jeden Alters zu fördern und zu unterstützen. Dabei sollen insbesondere Kinder und Jugendliche gefördert werden. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Spenden an die Stiftung: Sparkasse Engen-Gottmadingen, Konto: 5604335, Blz: 69251445. Infos zur Stiftung unter 07733/6157.



Sie engagieren sich in der Stiftung Lebenshilfe Singen-Hegau: Dr. Stefan Sauter-Servaes, Reinhard Labudda und Roland Lohr (v.li.). swb-Bild: frö

Bildungsgutscheine für die Eltern

Singen (swb). Seit 1. September 2008 erhalten alle frischgebackenen Eltern von Neugeborenen vom Einwohnermeldeamt einen Bildungsgutschein im Wert von 40 Euro. Damit will das Land Baden-Württemberg einen Beitrag zur Stärkung der Erziehungskompetenz von Eltern leisten und darauf hinwirken, dass die Kinder schon in einer frühen Phase in ihren Entwicklungsmöglichkeiten unterstützt werden.

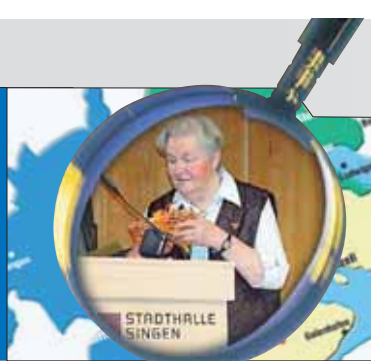
Die Mehrheit kümmert sich um das Wohl der Kinder

Die überwiegende Mehrheit der Eltern in unserem Land kümmert sich engagiert um das Wohl und die Erziehung ihrer Kinder. Der rasche Wandel vieler Lebensumstände bringt es jedoch mit sich, dass Erziehung nicht leichter wird. Bei vielen Eltern tun sich vermehrt Fragen und Unsicherheiten auf, die sich allein durch das Lesen von Ratgebern nicht immer lösen las-

sen. Deshalb hat die Landeregierung das Programm »Stärke« beschlossen. Es soll dazu beitragen, dass bewährte Elternbildung weiter in die Fläche getragen und die Teilnahme an Elterntreffs und Elternkursen erleichtert wird. Die Palette der Angebote ist groß und reicht von Grundkursen zur Kindesentwicklung über Themenkurse für Väter in Elternzeit, zur Kinderpflege, Ernährung und Bewegung bis hin zu Kursen, die sich auf Geschwisterkinder erstrecken. Der Bildungsgutschein kann bis Ende des ersten Lebensjahres eingelöst werden bei einem Bildungsträger, der sich am Programm STÄRKE beteiligt. Dazu gehören beispielsweise die Elternschule der Arbeiterwohlfahrt, das Diakonische Werk, die Volkshochschulen, das katholische Bildungswerk, der Deutsche Kinderschutzbund, das Deutsche Rote Kreuz, Pro Familia und der Kinderschutzbund. Der Gutschein ist nicht auf die speziellen »Stärke«-Kurse beschränkt, er kann auch als Teilzahlung für einen breiter angelegten Elternkurs verwendet werden.

► **UNTER DIE LUPE GENOMMEN**

Die diesjährige Johann-Peter Hebel-Medaille der Hegauer Gruppe der »Muetttersprochsgesellschaft« konnte an Liesel Meier aus Kandern verliehen werden. Sie ist besser bekannt als »s breite Lieseli« und bekannt im ganzen alemannischsprachigen Raum als Verfasserin recht humorvoller Lebensweisheiten in ihrer Wiesentaler Mundart. Kein geringer als Walter Fröhlich hielt die Laudatio auf die Dichterin die nach der Verleihung der Hebel-Medaille noch einige Kostproben gab. -of-



TOP-THEMA

Die charmanteste Blondine seit Pamela Andersson kommt am Donnerstag, 25. Dezember um 22 Uhr in die Blechnerei Konstanz. Ida Engberg gilt als die Durchstarterin des Jahres 2007. Die gilt als Highlight der internationalen DJ-Szene.



BEILAGE **GLÜCKWUNSCH**
AUF DEN SEITEN V BIS XVI

25 DEZEMBER	»Die schönsten Opernchöre der Welt« mit den Warschauer Sinfonikern in der Stadthalle Singen.
26 DEZEMBER	16 Uhr: Weihnachtskonzert der Philharmonie Konstanz im Festsaal des Steigenberger Inselhotels.
27 DEZEMBER	20 Uhr: die russische Weihnachtsrevue »Iwushka« ist im Radolfzeller Milchwerk zu Gast.
28 DEZEMBER	15 und 20 Uhr: »Moscow-Circus on Ice« mit zwei Vorstellungen in der Stadthalle in Singen.
29 DEZEMBER	20.30 Uhr: der Münchener Singer-/Songwriter tritt in der »Bühne im Anger« in Tuttlingen auf.
30 DEZEMBER	20 Uhr: »Die klingende Bergweihnacht« mit vielen Stars wird im Radolfzeller Milchwerk aufgeführt.
31 DEZEMBER	18.30 Uhr: Trompeten-Silvestergala mit Otto - Sauter in der Herz-Jesu-Kirche in Singen.

INHALT

Topaktuelle Tipps zu Kino, Theater, Musik und Literatur in der Region finden sich auf den **Seiten 16**

Bilanz ziehen kann die Hilfsorganisation »Brücke der Freundschaft«. Mehr zu diesem Thema auf der **Seite Gute Nachrichten 14**

Aktuelles zum Thema Immobilien mit wertvollen Tipps auf der **Seite 21**

Der Wochenblatt Stellen- und Automarkt auf der **Seite 12/22**



Die schönsten »Opernchöre der Welt« präsentieren Chor und Orchester der Warschauer Sinfoniker mit Solisten unter der Gesamtleitung von Generalmusikdirektor Marek Tracz auf Einladung von KoKo & DTK Entertainment am Ersten Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 25. Dezember, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Seit 1992 arbeitet das Ensemble zusammen und präsentiert mit seinen Programmen »Carmina Burana«, die 9. Sinfonie von Beethoven und »Die Schönsten Opernchöre der Welt« Konzerte in fast allen europäischen Ländern. Während dieses Wirkens sind Chöre und Sinfoniker in den angesehensten Konzertsälen Europas (Berliner Philharmonie, Münchner Philharmonie) in Dänemark, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Spanien und Portugal aufgetreten.

Paukenschlag zu Neujahr

Für den guten Rutsch gibt es das Stockacher Neujahrskonzert

Stockach (sw). Schwungvoll hinein ins neue Jahr. In der Silvesternacht knallen die Feuerwerkskörper, am nächsten Tag knallen Pauken und Trompeten - beim Neujahrskonzert am Donnerstag, 1. Januar, um 17 Uhr in der Stockacher Jahnhalle. Mit dieser Veranstaltung im Rahmen der Meisterkonzerte klingt das 725-jährige Stockacher Stadtjubiläum aus. Karten für das Neujahrskonzert gibt es in der Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Salmannweilerstraße 1 unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 oder E-Mail-Adresse tourist-info@stockach.de. Die Abendkasse in der Jahnhalle ist ab 16 Uhr am Veranstaltungstag geöffnet. Reservierte Karten, die bis 16.50 Uhr nicht abgeholt werden, gehen wieder an die Abendkasse.

Premiere beim Neujahrskonzert. Die Staatsphilharmonie aus Kaliningrad, dem ehemaligen Königsberg, legt los mit Musik von Johann Strauß sowie Melodien aus Oper und Operette. Die junge Philharmonie Weißrussland, die in den vergangenen Jahren für den Schwung beim Neujahrskonzert zuständig war, befindet sich auf einer Tournee im anderen Teil Deutschlands. Ein rechtzeitiges Eintreffen der Musiker wäre gerade bei schlechter Witterung ein Vabanquespiel. Doch die Staatsphilharmonie Kaliningrad ist ein würdiger Ersatz. Die 70 Musiker unter der Leitung



Das fängt ja gut an. Das Jahr 2009 startet schwungvoll mit dem Neujahrskonzert am Donnerstag, 1. Januar, um 17 Uhr in der Stockacher Jahnhalle. Mitwirkende sind dann die Staatsphilharmonie Kaliningrad und die Mezzosopranistin Olga Litvinova.

des russischen Dirigenten Arkadi Feldman haben sich laut Kulturamtsleiter Thomas Warndorf durch die vielen Tourneen einen sehr guten Ruf auch in Deutschland erspielt. In Russland sei das Ensemble ohnehin ein Begriff. In Stockach wird auch die Mezzosopranistin Olga Litvinova zu hören sein, ein Mitglied des Musiktheaters Kaliningrad. Im Neujahrskonzert ist Musik drin. Auf dem Programm stehen im ersten Teil Kompositionen von Tschaikowsky, Bi-

zet, Dvorak und Brahms. Für einen guten Ton sorgt auch der zweite Konzertteil mit Melodien von Saint-Saëns, Walzern, Märschen und Polkas von Johann Strauß Sohn und Vater. Mit dem Radetzki-Marsch endet das Neujahrskonzert. **Karten für das Neujahrskonzert am Donnerstag, 1. Januar, um 17 Uhr in der Jahnhalle in Stockach gibt es in der Tourist-Info unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.**

»Spiels noch mal Sam« ab Silvester

Singen (swb). Ab 1. Januar 2009 gibt es im Singener Kneipentheater »Die Farbe« die turbulente Komödie »Spiels nochmal, Sam« von Woody Allen nach dessen gleichnamigem Spielfilm in einer Inszenierung von Manfred Beierl. Woody Allen, Schriftsteller, Schauspieler, mehrfacher Oscarpreisträger und einer der wichtigsten Regisseure des amerikanischen Kinos, hat das Stück im Trubel New Yorks, wie fast immer unter Großstadtneurotikern, ganz normalen Paradiesvögeln und liebenswerten Chaoten angesiedelt: Allan Felix (Maximilian Schön) schreibt für ein kleines Filmmagazin. Seine Tage verbringt er in Kinos, wo er sich, mehr Fan als Kritiker, mit den Liebesabenteuern seiner Leinwandhelden identifiziert. Seine Frau Nancy (Helen Schilp) hat sich von ihm scheiden lassen. Einige Zeit später erscheint ihm sein größtes Kinoideal Humphrey Bogart (Elmar F. Kühling) als Rick (aus »Casablanca«) und gibt ihm gute Ratschläge für die Zukunft. Allan Felix schöpft wieder Hoffnung. Es gibt mehrere Millionen Frauen allein in New York, und eine davon wird er doch bestimmt erobern. Allans Freunde, der aufstrebende Geschäftsmann Dick (Kevin Klisch) und seine Frau Linda (Isabelle Weh), wollen Allan ebenfalls von seiner sentimentalen Erinnerung an Nancy befreien. Karten sind bei telefonischer Reservierung (07731) 64646 + 62663 sowie jeweils an der Abendkasse.

SO ERREICHT MAN DEN BUNTEN HUND: PER FAX: (07731/88 00-83 33), E-MAIL: (KNOCHEN@WOCHENBLATT.NET) ODER IM WOCHENBLATT ABGEBEN

Gute Nachrichten zu Weihnachten

Hallo und guten Tag, Ihr bunter Hund ist wieder da.

»Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann zwei, dann drei dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt«, schon von weitem hör' ich Struppi mit seinem aktuellen Lieblingsgedicht.

»Halt bitte Deine respektlose Schnauze, morgen ist Heiligabend und ich freue mich ganz einfach riesig darauf.« Mein Kumpel teilt meine Vorfreude, aber das Gedicht gefällt ihm halt auch und so werde ich es bis morgen wohl noch ein paar mal zu hören kriegen. Schon in der vergangenen Woche habe ich von den guten Nachrichten berichtet, die den Oberbürgermeister der WOCHENBLATT - Hauptstadt in der Vorweihnachtszeit erreicht haben. Jetzt sind auch in Sachen Bildungsakademie der Handwerkskammer die Würfel gefallen. Das Preisgericht hat getagt und entschieden nach welchem Architektenent-

wurf die neue Kaderschmiede des Handwerks gebaut wird. Insgesamt 21 Millionen Euro für den Neubau und den Grundstückserwerb werden in Singen investiert. Läuft alles gut, ist bereits im kommenden Jahr Baubeginn. Das ist doch ohne Frage für OB Ehret noch eine gute Weihnachtsbotschaft. Aus dem Rathaus der WOCHENBLATT - Metropole kam wenige Wochen vor Beginn der Adventszeit eine ganz wichtige Nachricht. Der Stromvertrag für die kommenden Jahre wird mit einem Bezug von einhundert Prozent Ökostrom ausgeschrieben. So hat der

Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt in seiner Mehrheit entschieden. Da muss ich den Befürwortern ein dickes Kompliment beilegen. Sie haben ein Zeichen gesetzt. Weg vom Atomstrom, das ist - aus meiner Sicht aus vier Pfoten

- besonders wichtig mit Rücksicht auf die kommenden Generationen. Wer heute noch Atomstrom unter Hinweis auf den Preis und mit anderen faulen Ausreden favorisiert, lügt sich in die eigene Tasche. Oder wurden in den atomaren Strompreis schon jemals - nur Ansatzweise - die Kosten für die Zwischen- und Endlagerung des atomaren Restmülls einkalkuliert? Mal ganz abgesehen davon, daß es keine sicheren Endlager gibt - siehe Asse. Auch Benken wird für dieses Teufelszeug nicht sicher genug sein. Doch dieses schwierige

Thema beschäftigt meine Nase schon länger und irgendwann werde ich ganz laut meine Schnauze aufmachen. Also, ich lauf ja ständig auf meinen vier Pfoten durch die Gegend, aber einen Bus, der laufen soll, konnte ich mir beim

besten Willen nicht vorstellen. In Rielsingen gibt es so einen Bus der Extraklasse. An Spezialhaltestellen treffen sich die Kinder, die zu Fuß in die Schule gehen wollen. Sie werden dann im Wechsel von mehreren Erwachsenen begleitet und kommen so sicher in die Schule. Ganz nebenbei tanken sie noch frische Luft und tun was für ihre Gesundheit. Der Initiatorin Anita Zwintz-scher und ihren Mitstreitern belle ich ein »Danke für die tolle Idee, das Engagement und schöne Weihnachten«. Hoffentlich übernehmen viele Schulen im Landkreis diese Idee, das wäre ein Weihnachtswunsch von mir. Rettungsassistenten, Notärzten, Krankenschwestern, Feuerwehrmännern, Bahnmitarbeitern und allen anderen dienstbaren Geistern, die in der heiligen Nacht für die Zweibeiner arbeiten, wünsche ich meine Kollegen Struppi, Bruno Bernhardiner, die restliche vierpfotige Rasselbande und meine Wenigkeit ein stilles, besinnliches, Weihnachtsfest mit möglichst wenig Arbeitseinsätzen. Lassen Sie, liebe WOCHENBLATT - Leserinnen und -Leser, sich in den letzten Stunden vor dem Fest nicht verrückt machen. Denken Sie an den Spruch von Berta aus Policastro »Was wir vergessen haben, wird nicht gebraucht.« In diesem Sinn bis zum nächsten Mal, Ihr bunter Hund.





Landgasthaus Bohl
1. u. 2. Weihnachtsfeiertag
durchgehend warme Küche

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. ab 15 Uhr
Sa. + So. ab 10 Uhr
durchgehend warme Küche

1. und 2. Weihnachtsfeiertag frische Ente
Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 - 4 92 25

**Singerer
Hallen-Floh- u. Trödelmarkt**
Fr., 13-17 u. Sa., 9-16 Uhr
Laubwaldstr. 2
neben Zulassungsstelle TÜV
Aufbau 1 Std. vor Öffnung,
mtr. ab 5,00 €
Info: 07731 / 64234

Sylvesterparty mit Charly
im dekorierten Saal vom ESV Südstar
K+V Buffet incl. Cocktail 32 €
Tanz-Unterhaltung incl. Cocktail 10 €
26.12. 14:00 fröhliche Tanzrunde
Info/Reserv. 07731 912412

Das Wetter der nächsten Tage

Vorhersage für Donnerstag
Die genaue Entwicklung ist noch unsicher. Vom Norden strömt aber voraussichtlich recht frische und zum Teil auch feuchte Luft heran. Sie sorgt für dichtere Wolken mit ein paar Schneeschauern. Viel Sonnenschein ist laut den Wetterkarten nicht zu erwarten.

Biowetter
Vor allem empfindliche Rheumatischer klagen häufiger über Schmerzen in Gelenken und auch an Narben. Zudem gibt es vereinzelt auch wetterbedingte Schmerzen in Form von Koliken im Verdauungstrakt. Eine fettarme Kost kann hilfreich sein.

Sonne: Auf- und Untergang
8:11 Uhr 16:38 Uhr
Neumond: 27.12. 2008
6:46 Uhr 14:37 Uhr

Donnerstag
Engen: 1° -2°
Stockach: 1° -1°
Singen: 2° -1°
Radolfzell: 2° -1°
Freitag: 1° -4°
Samstag: 0° -6°
Sonntag: -1° -6°

MEGA-WEIHNACHTS-PARTY
Freitag, 26. 12. 2008, 21 Uhr
Einlass: 19.30 Uhr
mit der Top-Band
Alpenblickhalle, Schlatt am Randen

KARTENVORVERKAUF IM WOCHENBLATT

Singen, STADTHALLE	
Moscow - Circus on Ice	28.12.08
Russisches Staatsballett	
»Der Nussknacker«	01.01.09
Chiemgauer Volkstheater	02.01.09
The 12 Tenors	04.01.09
Forever Queen	
The Show must go on!	05.01.09
»Phantom der Oper«	14.01.09
Rhythm of the Dance	21.01.09
Chineseischer National-Circus	27.01.09
La Belle Bizarre Du Moulin Rouge	01.02.09
ABBA Mania	03.02.09
Die Meister des Shaolin Kung Fu	04.02.09
The Best of Musicals	10.02.09
Günter Grünwald	26.02.09
Matthias Richling	01.03.09
Maria Mena	
Pop, Folk, Soul	02.03.09
Basta	
Wir sind wie wir sind	18.03.09
Runrig - Schottische Kult-Folker	21.03.09
Geschwister Hofmann	22.03.09
Hurligruten	
Mit dem Postschiff entlang der Fjorde Norwegens	28.03.09
Der Herr der Ringe	
in Concert	29.03.09
Rüdiger Hoffmann	22.04.09
Shekatok Rhythm in Motion	29.04.09
The Pink Floyd Projekt	
Dark Side of the Moon	25.05.09
Dance Masters	
Best of Irish Dance	
Meßkirch, Stadhalle	27.12.08
Klingende Bergweihnacht	
präsentiert von Hansy Vogt	
Radolfzell, Milchwerk	30.12.08
Max Raabe + Palast Orchestra	
Konzerttournee 2008	
Freiburg, Rothausarena	31.12.2008
Moscow-Circus on Ice	
Kreuzlingen, Badense-Arena	03.01.09
Musikantendampfer	
mit Maxi Arland	
Tuttlingen, Stadthalle	06.01.09
The Best of Musicals	
GZH, FN	12.01.09
Multivision-Schau	
Vatikan	
KN, Bürgerhaus	13.01.09
Kastelruther Spatzen	
Das Beste aus 25 Jahren live	
Freiburg, Rothausarena	15.01.09
Mother Africa	
Friedrichshafen	16.01.09
Tuttlingen, Neue Stadthalle	19.01.09
Richard Claydeman	
Lörrach, Burghof	19.01.09
Montserrat Caballé	
FN, GZH	20.01.09
Wiener Johann Strauß	
Konzert-Gala	
FN, GZH	28.01.09
Die Nacht der Musicals	
Radolfzell, Milchwerk	29.01.09
Wise Guys Live	
Freiburg, Konzerthaus	31.01.09
Abbo's Greatest	
RV, Oberschwabenhalle	01.02.09
Tuttlingen, Stadthalle	06.02.09
Rhythm of the Dance	
Freiburg, Konzerthaus	03.02.09
Musikantenstadi 2009	
präsentiert von Andy Borg	
RV, Oberschwabenhalle	18.02.09
The Australian Pink Floyd Show	
Freiburg, Rothausarena	20.02.09
Pink	
Funhouse Tour 2009	
FN, Messehalle	06.03.09
Der Vogelhändler	
Tuttlingen, Stadthalle	07.03.09
Nozareth	
Tuttlingen, Alte Festhalle	12.03.09
Glenn Miller Orchestra	
Tuttlingen, Stadthalle	14.03.09
Stefan Gwildis	
Tuttlingen, Stadthalle	15.03.09
Al Jarecu	
Tuttlingen, Stadthalle	17.03.09
Musical-Fieber	
Tuttlingen, Stadthalle	18.03.09
Oldie Night	
FN, IBO-Messe	21.03.09
Donovan	
Radolfzell, Milchwerk	21.03.09
Sarah Connor	
Sexy as Hell Tour 2009	
FN, Arena	22.03.09
Helmut Lotti	
Freiburg, Konzerthaus	22.03.09
Urban Pilot - Tür zur	
FN, Graf-Zeppelin-Haus	26.03.09
Die Rückkehr des Shaolin	
Radolfzell, Milchwerk	11.04.09
James Last	
In 80 Tagen um die Welt	
Freiburg, Rothaus Arena	14.05.09
Das Überraschungsfest	
des Volksmusik	
mit Florian Silbereisen,	
Freiburg, Rothaus Arena	16.05.09
Helge Schneider	
Tuttlingen, Stadthalle	21.05.09
Michael Mittermeier „Safari“	
Freiburg, Rothaus Arena	25.+26.05.09
Chris de Burgh	
Freiburg, Rothaus Arena	30.05.09
Salem Open Air	
Howard Carpendale	
Schloß Salem	06.06.09
Peter Maffay	
Schloß Salem	07.06.09
Meersburg Open Air	
BAP	09.07.09
Patricia Kaas	
Meersburg, Schlossplatz	10.07.09
Classic Rock Night	
Weingarten, Emlandhof	18.07.09
Hohenwittelfestival	
Ich + Ich	22.07.09

KARTEN GIBT ES IM WOCHENBLATT IN:

SINGEN - Hochwälg, 2a
Tel.: 07731/9800-21/22 Fax: 9800-99

RADOLFZELL - Unterstr. 5
Tel.: 07732/9909-0 Fax: 9909-99

STOCKACH - Salomonswallstr. 2
Tel.: 07711/9331-0 Fax: 9331-33

Bräustübli Espasingen
Silvester ab 19.00 Uhr geöffnet

Inh. R. Radice
Vorstadt 27
78234 Engen
Tel. 0 77 33-99 69 00

Restaurant Pizzeria 'Escafe'

Weihnachten einmal anders!!
Lassen Sie sich von uns verwöhnen,
am 25.12. - 26.12.08 sind wir für Sie da!!
Von 11.00 - 14.00 Uhr und von 17.00 - 23.00 Uhr
Wir wünschen unseren Gästen und Freunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Informieren Sie sich über unsere Silvester-Party am 31. 12. 08
Es sind noch Plätze frei!
Reservierung unter 0 77 33/99 69 00 oder kommen Sie bei uns vorbei!

**Sylvester-Feier in der
FC Singen 04 Clubheim-Gaststätte**

Wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Neue Jahr feiern zu dürfen.
Für leibliches Wohl sorgen wir mit einem kalt/warmen Buffet.
Beginn der Veranstaltung ist 19.30 Uhr mit Sektempfang,
kalt/warmes Buffet. Preis pro Person: 25,- €
Anmeldung unter 0 77 31 / 92 662 6 ab 17.00 Uhr
oder Mobil 01 71 / 20 19 968
Es freut sich Ihr FC-Team

Weihnachten / Silvester im
„Hegaustern“, ☎ 07733 8754 „Sternen“, ☎ 07704 8039

MI 24.12.
KINO

SINGEN
Cineplex: 1 1/2 Ritter - Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde: 11.15, 14.00 Uhr. Mein Schatz, unsere Familie und ich: 13.45 Uhr. Bedtime Stories: 11.00, 14.00 Uhr. Madagascar 2: 14.00 Uhr. Madagascar 2: 11.30 Uhr. Wall-E - Der Letzte räumt die Erde auf (Eintritt 3 Euro): 11.30 Uhr.

DO 25.12.
KINO

SINGEN
Cineplex: Australia: 16.30, 19.45, 23.00 Uhr. Bedtime Stories: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Bedtime Stories: 20.45, 23.15 Uhr. Madagascar 2: 14.15, 16.30, 18.45 Uhr. Madagascar 2: 21.00 Uhr. 2 1/2 Ritter - Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde: 14.30, 17.15, 18.45 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 20.00, 23.00 Uhr. Tintenherz: 14.30, 17.15 Uhr. Wild Child: 14.00 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.45 Uhr. Mein Schatz, unsere Familie und ich: 18.45 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 23.15 Uhr. Death Race: 23.15 Uhr. **Gems kino:** Young@Heart: 18.30 Uhr. Wolke 9: 21.00 Uhr.

FR 26.12.
KINO

SINGEN
Cineplex: Australia: 16.30, 19.45, 23.00 Uhr. Bedtime Stories: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Bedtime Stories: 20.45, 23.15 Uhr. Madagascar 2: 14.15, 16.30, 18.45 Uhr. Madagascar 2: 21.00 Uhr. 2 1/2 Ritter - Auf der Suche nach der

hinreißenden Herzelinde: 14.30, 17.15, 18.45 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 20.00, 23.00 Uhr. Tintenherz: 14.30, 17.15 Uhr. Wild Child: 14.00 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.45 Uhr. Mein Schatz, unsere Familie und ich: 18.45 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 23.15 Uhr. Death Race: 23.15 Uhr. **Gems kino:** Young@Heart: 18.30 Uhr. Wolke 9: 21.00 Uhr.

SA 27.12.
KINO

SINGEN
Cineplex: Australia: 16.30, 19.45, 23.00 Uhr. Bedtime Stories: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Bedtime Stories: 20.45, 23.15 Uhr. Madagascar 2: 14.15, 16.30, 18.45 Uhr. Madagascar 2: 21.00 Uhr. 2 1/2 Ritter - Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde: 14.30, 17.15, 18.45 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 20.00, 23.00 Uhr. Tintenherz: 14.30, 17.15 Uhr. Wild Child: 14.00 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.45 Uhr. Mein Schatz, unsere Familie und ich: 18.45 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 23.15 Uhr. Death Race: 23.15 Uhr. **Gems kino:** Young@Heart: 18.30 Uhr. Wolke 9: 21.00 Uhr.

SO 28.12.
KINO

SINGEN
Cineplex: Australia: 16.30, 19.45, 23.00

Uhr. Bedtime Stories: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Bedtime Stories: 20.45, 23.15 Uhr. Madagascar 2: 14.15, 16.30, 18.45 Uhr. Madagascar 2: 21.00 Uhr. 2 1/2 Ritter - Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde: 14.30, 17.15, 18.45 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 20.00, 23.00 Uhr. Tintenherz: 14.30, 17.15 Uhr. Wild Child: 14.00 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.45 Uhr. Mein Schatz, unsere Familie und ich: 18.45 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 23.15 Uhr. Death Race: 23.15 Uhr. **Gems kino:** Young@Heart: 18.30 Uhr. Wolke 9: 21.00 Uhr.

STOCKACH
Cinema: Der Mondbar: 15.00 Uhr. High Scholl Musical: 15.00, 17.30 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 20.00 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 17.30, 20.00 Uhr.

MO 29.12.
KINO

SINGEN
Cineplex: Australia: 16.30, 19.45, 23.00 Uhr. Bedtime Stories: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Bedtime Stories: 20.45, 23.15 Uhr. Madagascar 2: 14.15, 16.30, 18.45 Uhr. Madagascar 2: 21.00 Uhr. 2 1/2 Ritter - Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde: 14.30, 17.15, 18.45 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 20.00, 23.00 Uhr. Tintenherz: 14.30, 17.15 Uhr. Wild Child: 14.00 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.45 Uhr. Mein Schatz, unsere Familie und ich: 18.45 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 23.15 Uhr. Sneak Preview: 23.00 Uhr. **STOCKACH**
Cinema: Der Mondbar: 15.00 Uhr. High Scholl Musical: 15.00, 17.30 Uhr.

Der Tag an dem die Erde stillstand: 17.30, 20.00 Uhr.

DI 30.12.
KINO

SINGEN
Cineplex: Australia: 16.30, 19.45, 23.00 Uhr. Bedtime Stories: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Bedtime Stories: 11.45, 20.45, 23.15 Uhr. Madagascar 2: 14.15, 16.30, 18.45 Uhr. Madagascar 2: 12.00, 21.00 Uhr. 1 1/2 Ritter: 20.45, 23.15 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 20.00, 23.00 Uhr. Tintenherz: 11.45, 14.00, 18.30 Uhr. Wild Child: 11.45 Uhr. Willkommen bei den Sch'tis: 20.45 Uhr. Mein Schatz, unsere Familie und ich: 18.45 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 23.15 Uhr. Death Race: 23.15 Uhr. Wall-E - Der Letzte räumt die Erde auf: 11.45 Uhr. Krabat: 12.00 Uhr. **Gems kino:** Young@Heart: 18.30 Uhr. Wolke 9: 21.00 Uhr.

STOCKACH
Cinema: Der Mondbar: 15.00 Uhr. High Scholl Musical: 15.00, 17.30 Uhr. James Bond 007: Ein Quantum Trost: 20.00 Uhr. Der Tag an dem die Erde stillstand: 17.30, 20.00 Uhr.

THEATER

RADOLFZELL
Milchwerk, 20.00 Uhr: »Die klingende Bergweihnacht«.

SONSTIGES

SINGEN
Städtisches Kunstmuseum, »Kunstvermittlung - Führungen - Museumspädagogik«, zur Ausstellung: Thomas Bechinger: Was tun mit Farbe. Anmeldung/Info: 07731/85269 oder 07731/85271.



Wafros

alemannische Dialektik

Desjohr isch wieder mol Weihnachte a Weihnachte und Heiligobed usgrednet a me Mittwoch, wo doch immer unsere Zeitung erscheint, wa me aber it als Erscheinung bezeichne sott, im Gegensatz zu de Erscheinung vu dem Jesukind, wo me all Johr wieder feiert und des bsunders und hartnäckig am Heilige Obed. Seit die Mei mit unserm Matthias im Himmel feiert und die andere Kinder ussem Hus sind, bin i a dem Obed gern elei und mine Kinder respektiert des. Denn ka i so altbache feiere wie i will und des mach i denn au und frei me, wenn me näemed uslacht, wäge mine Mädele und me wird jo mit de Johr all wenig meh wunderlicher.

Nai en Chrischtbom hon i kon, der war mer no nie wichtig. Wichtig war mir aber alleweil i Krippele. Des war i minere Jugend en große Schtall, mit de heilige Fami-

lie, mit ä paar Hirte und eme Hufe Schäfle. Ochs und Esel ward, ob de, obwohl i domols no garit gwisst hon, dass die im Neue Teschtament i erwähnt wäred, sondern ussme Evangelium schtammed, wo me it ufnumme hot, do saged se apokrif dezue. Des isch mir aber egal. Wenn scho die Tierle unsere Gschwischter sind, wie me hüt woss, no sind usser de Affe d Ochse und d Esel am näkste verwandt mit uns.

Etz isch aber i Lauf vu de Johr mei Krippele all kläner wore. Me kännat a sage, dasses sich ufs Wesentliche konzentriert hot. I hon blos no des heilige Trio und hon Hirt und o Hirtin, aber ko onzigs Schäfle meh. Woni die Täg mol so ganz zuefällig do drier nochdenkt hon, isch mir uf omol ä verruckte Idee durchs Hirngschosse und etz feiere i hüt de Heilig Obed mitere wenig usgfallene, aber fir mi interessante krippele.

I hon ä schpeziells Tischle, mer kännat sage, scho meh en Tisch, wo luter Bilder i so kläre Rähmlen im Passbildformat schtont, vu alene liebe Mensche, wo mol um mir ward, wo aber etz nume do sind, weil se hond scho go mösse. Do sind alte und Junge drunder und anfangs duets mit Großeltere und Muetter und Vadder und de Eltere vu de Mei. Denn goht de Altersdurenand aber scho los mit mine gfallene Kamerade und denn isch die soll und de sell zueckumme, mol ä Alte, mol en Junge und etz isch der Tisch, wo mol ä Tischle war, schier gar voll und i bi alleweil no do. Etz hon i mir halt so denkt, i kännat doch die heilige Fami-

lie, mit ä paar Hirte und eme Hufe Schäfle. Ochs und Esel ward, ob de, obwohl i domols no garit gwisst hon, dass die im Neue Teschtament i erwähnt wäred, sondern ussme Evangelium schtammed, wo me it ufnumme hot, do saged se apokrif dezue. Des isch mir aber egal. Wenn scho die Tierle unsere Gschwischter sind, wie me hüt woss, no sind usser de Affe d Ochse und d Esel am näkste verwandt mit uns.

Etz isch aber i Lauf vu de Johr mei Krippele all kläner wore. Me kännat a sage, dasses sich ufs Wesentlichen konzentriert hot. I hon blos no des heilige Trio und hon Hirt und o Hirtin, aber ko onzigs Schäfle meh. Woni die Täg mol so ganz zuefällig do drier nochdenkt hon, isch mir uf omol ä verruckte Idee durchs Hirngschosse und etz feiere i hüt de Heilig Obed mitere wenig usgfallene, aber fir mi interessante krippele.

I hon ä schpeziells Tischle, mer kännat sage, scho meh en Tisch, wo luter Bilder i so kläre Rähmlen im Passbildformat schtont, vu alene liebe Mensche, wo mol um mir ward, wo aber etz nume do sind, weil se hond scho go mösse. Do sind alte und Junge drunder und anfangs duets mit Großeltere und Muetter und Vadder und de Eltere vu de Mei. Denn goht de Altersdurenand aber scho los mit mine gfallene Kamerade und denn isch die soll und de sell zueckumme, mol ä Alte, mol en Junge und etz isch der Tisch, wo mol ä Tischle war, schier gar voll und i bi alleweil no do. Etz hon i mir halt so denkt, i kännat doch die heilige Fami-

KURZ & BÜNDIG

Singener Wochenmarkt Am Sa., 27.12., findet kein Wochenmarkt statt! Auf Wunsch der Marktschicker wird der Markt auf Mi., 24.12., verlegt.

Gottesdienst Liebfrauen: 24.12.08 16 Uhr Kinderkrippenfeier (für Vorschulkinder), 17.30 Uhr Musikalische Einstimmung m. klassischer Gitarre (Elmar Amann), 18 Uhr Familienchristmette.

Rathaus an Heiligabend und Silvester ganztags geschlossen.

Johanniter-Unfall-Hilfe: Betreuungsnachmittag auch für Menschen mit beginnender demenzieller Erkrankung: dienstags, 14.30-17.30 Uhr, Johanniter-Zentrum, Zelglestr. 6, Singen. Infos unter: Tel. 07731/99830. Voranmeldung ideal, aber nicht Bedingung!

Pro Familia Singen: Geburtsvorbereitungskurs f. jgd. Schwangere am Di., 13.1.09, 18 Uhr in der pro familia Singen, Feuerwehrstr. 1. Weitere Infos u. Anmeldung: 07731/61120

Gottesdienste der Ev. Kirchen, Singen: 24.12.-28.12. »Heiligabend, 24.12.« Bonhoefferkirche: 14.30 Uhr Gottesdienst f. Familien m. kl. Kinder, 16 Uhr Familiengottesdienst m. Krippenspiel, 18 Uhr musik. Christvesper. Lutherkirche: 16 Uhr Familiengottesdienst m. Weihnachtsspiel, 17.30 Uhr Christvesper m. Posaunenchor u. Sologesang, 22.30 Uhr Christmette m. Sologesang. Markuskirche: 16.30 Uhr Christvesper. Pauluskirche: 16.30 Uhr Christvesper m. Theaterstück und Chor »Polyvox«. »1. Weihnachtstag, 25.12.« Hegauklinikum: 18.15 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl u. Sologesang. Bonhoefferkirche: 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Lutherkirche: 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl u. Lutherkantorei. Markuskirche: 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Pauluskirche: siehe Markuskirche.

»2. Weihnachtstag, 26.12.« Bonhoefferkirche: Einladung in die Lutherkirche. Lutherkirche: 10 Uhr Gottesdienst m. Kanzeltausch. Markuskirche: siehe Pauluskirche. Pauluskirche: 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl.

»27.12.-28.12.« Hegau-Klinikum: Sa., 18.15 Uhr Gottesdienst. Bonhoefferkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Markuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Pauluskirche: siehe Markuskirche.

Yoga-Kurse ab Di., 13.1.09, um 18 Uhr, jeweils 10 Abende, 90 Minuten, im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum, Beethovenstr. 50, Singen. Anmeldung: Margot Weiß-Huber, Tel. 07731/13205

Gottesdienste der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde: Weihnachten Mi., 24.12., Heiliger Abend, 14.30 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel (f. Eltern m. kl. Kindern), 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel f. Jung und Alt (Pfr. P. Wassmer), 18 Uhr Musikal. Christvesper (Pfrin. B. Wassmer). Do., 25.12., 1. Weihnachtstagsfeier, 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. B. Wassmer). Fr., 26.12., 2. Weihnachtstagsfeier, 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche. So., 28.12., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. P. Wassmer).

Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen informiert: Die Verwaltung ist am Mi., 24.12., und Mi., 31.12., geschlossen! Weiterhin wird um Beachtung gebeten, dass aufgrund Silvester 2008 und Neujahr 2009 die Biomüllabfuhr in Gottmadingen mit Ortsteilen und Hilzingen mit Ortsteilen am Sa., 3.1.09, stattfindet.

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul: Lobpreisgottesdienst am Sa., 27.12., 19.30 Uhr.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D jeden Samstag von 9-15.30 Uhr. Amtlicher Sehtest und Passbild in den Pausen (Anmeldung nicht erforderlich). Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen. Info-Tel. 07731/99830

JUCA 60: Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien: Vom 22.12.08 bis zum 04.01.09 bleibt das JUCA geschlossen! Am 05.01.09 öffnet das JUCA erst um 17.30 Uhr statt um 16.30 Uhr!

AWO-Clubprogramm: Dezember Mo., 29.12., 17-20 Uhr, gemüt-

liches Beisammensein im Club; Di., 30.12., 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Weitere Infos: Tel. 07731/958044

Gottesdienste im Hegau-Boden-see-Klinkium Singen Mi., 24.12., Heiligabend, Christmette 17 Uhr, Do., 25.12., 1. Weihnachtstag, 9 Uhr Eucharistiefeier, So., 28.12., 10 Uhr Eucharistiefeier.

Ev. Johannesevangelium Rielasingen-Worblingen: Mi., 24.12., 16 Uhr Familiengottesdienst m. Krippenspiel, 18 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette; Do., 25.12., 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl; Fr., 26.12., 10 Uhr Gottesdienst; So., 28.12., 10 Uhr Gottesdienst u. Teenie-Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein: Gottesdienst Mi., 24.12., Heiliger Abend, Steißlingen: 15.30 Uhr 1. Familiengottesdienst m. Krippenspiel (Pfr. i.R. Roth u. Kigo-Team), 22 Uhr weihnachtliches Musizieren und 22.30 Uhr Christmette (Pfrin. Müller-Fahlbusch), Fr., 26.12., 2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Boch (Kanzeltausch), So., 28.12., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Vik. Meißner aus Stockach (Kanzeltausch). Eigelingen: 17 Uhr Kath. Kirche, ökumen. Familiengottesdienst m. Krippenspiel (Pfr. Ehrminger und Kigo-Team). Schlosskapelle Langenstein: Do., 25.12., 1. Weihnachtstag, 10.30 Uhr Gottesdienst (Taufsonntag) (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Ausbildungskurs Pflegeassistentin ab Mo., 12.1.09, um 18.30 Uhr zweimal wöchentlich. Mo.+Mi. Infoabend u. Kursbeginn ist am 12.1. im Johanniter-Ausbildungszentrum, Zelglestr. 6, Singen. Anmeldung u. weitere Infos: Ausbildungsleiter Erich Scheu, 07731/99830

JUCA 60: Weihnachtsferien Vom 22.12.2008 bis einschl. 4.1.2009 bleibt das JUCA geschlossen! Am 5.1.09 öffnet das JUCA erst um 17.30 Uhr statt 16.30 Uhr!

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

ALPENVEREIN ORTSGRUPPE SINGEN
Skitourenkurse für Einsteiger: zusammen mit dem Skiclub Singen werden diese Kurse diesen Winter wieder durchgeführt. An 3 Ausbildungswochenenden im Januar auf Schweizer Skihütten (10./11., 16./17., u. 24./24.1.) werden Grundkenntnisse vermittelt. Anmeldungen bei Stefan Puchta, Tel. 07731/31668.

BRIEFMARKENVEREIN
Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 28.12., ab 9.30 Uhr im Clubheim, Haselbusch 14 in Singen. Gäste und Interessenten willkommen.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Diens-

tag: 9 Uhr »Wassergymnastik für alle«, Hallenbad; 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 15 Uhr »Tanz in Böhlingen« im Rathaus Böhlingen. Jeden Donnerstag: 8.45 Uhr Yoga in der Volkshochschule; 10.30 Uhr Seniorengymnastik im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen.

HOHENTWIEL-BURGTEUFEL
Das V. Guggenmusikertreffen veranstalten die Hohentwiel Burgteufel am 3.1.09 um 19.11 Uhr in der Scheffelhalle Singen (Einlass ab 16 Jahren). Mit dabei sind die Rockband The Voice und diverse Guggen (z.B. Staaner Schränzer, Huddupfen Binningen, Hohentwiel-Burgteufel, Egger Gassenegger).

WANDERGRUPPE SINGEN
Beteiligung an den Wanderungen: am 27. u. 28.12. in Ochsenhausen, Start jeweils 7.30 - 13.30 Uhr; am 27.12. Jugend-Wanderung 9.30 Uhr; am 28. u. 31.12. in Zeihen/AG, Start jeweils 8 - 13 Uhr; 28.12. in Schänis/SG; am 31.12. u.1.1.09 in Magstadt, Start jeweils 7.30 - 13.30 Uhr.

WIDERHOLDSCHÜTZEN

Weihnachtspreisskiz ist am Sa., 27.12., 14 Uhr, Singen, Bohlhinger Str. 81. Alle Skatfreunde sind eingeladen.

RIELASINGEN

FREUNDENKREIS NOGENT SUR SEINE

Der Bouletreff macht ab sofort Winterpause. Wiederbeginn ist nach Ostern 2009.

SKICLUB

Sik- und Snowboardkurse bietet der Skiclub Rielasingen am 17.1., 24.1., 31.1., 7.2. und 14.2.09 in Unterwasser (Schweiz) an. Anmeldung ab sofort bei Hoffmann-Optik, Niedergasse in Rielasingen möglich.

ARLEN

TURNERVEREIN ARLEN

Die Neujahrswanderung findet am Di., 6.1.09, auf den Schienerberg statt. Abmarsch: 9.30 Uhr an der Hebelschule Arlen. Alle Mitglieder u. Freunde sind eingeladen.

Jugendlich und schwanger

Singen (swb). Bei der pro familia beginnt am 13. Januar ein neuer Geburtsvorbereitungskurs für junge Schwangere. Der Kurs ist speziell auf die Situation der jungen Mädchen zugeschnitten. Schwangerschaft und Geburt werden ausführlich besprochen und es werden Atem- und Entspannungsübungen und

leichte Massagetechniken vermittelt. Darüber hinaus bekommen die Mädchen Informationen über mögliche Hilfen und Vorbereitung auf wichtige Gespräche mit Behörden, Arbeitgeber und Schulen und auch Hinweise über den Umgang mit dem Baby. Geplant sind zehn Abende, an denen auch Zeit bleiben soll für Ge-

sprache und Austausch untereinander. Der Kurs wird geleitet von Kirsten Kirschnick, Geburtsvorbereiterin, und Friederike Harter, Diplom-Sozialpädagogin. Start ist am Dienstag, 13. Januar, um 18 Uhr in der pro familia Singen, Feuerwehrstraße 1. Information und Anmeldung unter 07731/61120.

Nachwuchs-Virtuosen

Violin-Schülerkonzert der Klasse Andreas Kaefer

Hilzingen (swb). Kinder ab 6 Jahren, teilweise erst mit wenigen Unterrichtsstunden auf der Violine, bis zum erstaunlich reifen Violinspiel einer 19-Jährigen. In der vollbesetzten Paul-Gerhardt-Kirche in Hilzingen begrüßte Hausherr Pfarrer Matthias Stahlmann und MD Ulrike Brachatz die Konzertbesucher. 6-jährige Kinder musizieren bereits zweistimmig mit ihrem Lehrer von der deutschen Volkslied-Literatur über Béla Bartóks Liedgut. Hier stellten Victoria Stelling, Max Freudenthaler, Arthur Kewitsch, Seraina Jeckl, Magalie Lewandowski, Katharina Brunner, Annike Ostendorf und Lara Ott auf wunderbarer kindliche Art ihr erstes Können dem Publikum vor.

Mit Katja Werners Lied Variationen des Komponisten Erich Doflein »Abschied des Handwerksburschen« und Alina Mayers Andante cantabile C-Dur von Louis Spohr und Hubert Ries Allegretto C-Dur wurde die Entwicklung von den Anfängen bis zur Mittelstufe gut präsentiert. Patricia Wirtensohn musizierte im Zusammenspiel mit ihrer Mutter als Klavierbegleitung homogen im Klang und melodisch sehr schön

ihre Musikstücke nach Francois Caroubel/Michael Prätorius. Maria Drexler war eine musikalische Überraschung in ihrer Stufe. Ihr Andante B-Dur von Hubert Ries war beherzt, temperamentvoll. Diese Schülerin greift buchstäblich in die Saiten - sie singt die Musik bereits auf der Violine - und so gelingt ihr eine beachtliche Klangwelt auf der Violine. Caroline Westphalens Menuett in G-Dur von Jaques Aubert zeigte auch hier deutliche musikalische Fortschritte auf.

Natalie Zielke stellte sich mit der Sonatine g-Moll, Allegro von Heinrich Ernst Kaiser dem Publikum vor, Vanessa Tschacher gefiel mit der Romanze A-Dur von Robert Schumann, arrangiert von Fritz Kreisler, am Klavier begleitete souverän Pianist und Klavierpädagoge Heinrich Beise. Clarissa Feuerstein, 19 Jahre, bildete zweifelsohne den krönenden Abschluss mit Joseph Haydns kompletten Violinkonzert Nr. 4 G-Dur, Hob. Villa Nr. 4, mit den Sätzen Allegro moderato, Adagio und Allegro. Joseph Haydn komponierte 3 Konzerte für Oboe und Klavier, Fritz Kreisler arrangierte diese für Violine und Klavier und fügte dem

Werk die letzten beiden Akkorde hinzu. Clarissa spielte das 2. Konzert aus diesem Zyklus. Sie spielte sehr virtuos und technisch auf fortgeschrittenem Niveau. Die zwei Kadenzten im 1. und 2. Satz von Prof. Wolfgang Müller-Nishio, stilistisch dem Werk angemessen, er verwendete dafür ausschließlich das thematische Material von Joseph Haydn - meisterte Clarissa hervorragend. Clarissa überzeugt mit und durch ihr Violinspiel.

Eine sehr sympathische junge Frau, bescheiden und faszinierend zugleich in ihrem gesamten Erscheinungsbild, wissend, dass es der Musik zu dienen gilt, - beeindruckte sie die Zuhörer mit ihrer Violine.

Den Orchesterpart musizierte der »Maestro« Andreas Kaefer persönlich, und am Klavier erklang virtuos die Begleitung von Heinrich Beise. Den Abschluss gestalteten Sophie Canal, Maria Drexler, Clarissa Feuerstein, Alina Mayer, Alina Rausch, Vanessa Tschacher, Alina Vallenga, Caroline Westphalen und Nathalie Zielke zusammen mit ihrem Violinlehrer sehr schön mit Weisen aus England und Amerika.

»Stolperstein« über Jugendwerk

Gailingen/München (swb). die Reihe »Stolperstein« des Bayerischen Fernsehens zeigt am 6. Januar, um 11 Uhr, unter dem Titel »Die Suche nach den verlorenen Worten« eine Dokumentation über die junge Aphasikerin Mara Graf. Ein Teil des Films ist im Hegau-Jugendwerk in Gailingen entstanden. Mara Graf kam im Zeitraum von einem Jahr immer wieder in das Reha-Zentrum an den Hochrhein.

Wenn Mara Graf etwas erzählen möchte, dann durchsucht sie ihr Gehirn nach den richtigen Worten »wie ein Computer«. Inzwischen findet die 24-jährige oft die passenden Worte, aber eben nicht immer. Mit 14 Jahren hatte Mara einen Verkehrsunfall. Seitdem sind Bereiche ihres Gehirns geschädigt, die für die Sprache zuständig sind. Fachleute bezeichnen das als Aphasie.

Die Berater vom Arbeitsamt bezweifeln, dass Mara in der Lage ist eine Lehre durchzuziehen. Der Kunstglaser Wolfgang Feige aus Karlstadt und Mara versuchen es trotzdem. Für die Reihe Stolperstein des Bayerischen Fernsehens hat die Autorin Brigitte Hausner die junge Aphasikerin dabei begleitet.

Mara hat bis zu diesem Zeitpunkt schon viel erreicht. Als sie vier Wochen nach dem Unfall in die Reha kam, konnte sie gerade mal zwei Worte sprechen. Mit einfachen Worten und kurzen Sätzen spricht sie heute fast fließend. Hat sie jedoch Stress, sind ihre Probleme wieder spürbar. Mara, ihre Familie und die Therapeuten beschreiben in der Dokumentation den mühsamen Weg aus der Sprachlosigkeit.

Nicht nur beim Sprechen, sondern auch beim Verstehen von Sprache, beim Lesen und beim Schreiben haben Aphasiker Probleme. Die Schwierigkeiten werden zwar durch gezielte Therapie immer kleiner, aber Mara wird nie wieder so mühelos sprechen können wie vor dem Unfall. Trotzdem hat die junge Frau etwas geschafft, was für viele jugendliche Aphasiker ein Wunschtraum bleibt. Sie hat ihren Führerschein gemacht. All das gibt Hoffnung, dass sie auch eine Chance hat, die Gesellenprüfung zu bestehen.

Bei der praktischen Arbeit sieht ihr Lehrmeister keine Probleme, aber die Berufsschule ist eine große Hürde für die Aphasikerin. Vielleicht eine zu große?

Ins Gesicht geschlagen

Gottmadingen (swb). Ein unbekannter namens Alex schlug einem 14-Jährigen am Samstag, gegen 19.30 Uhr, in der Hauptstraße in Gottmadingen, mit einem unbekannten Gegenstand ins Gesicht. Die Verletzung musste im Krankenhaus genäht werden. Der 14-Jährige hielt sich mit einer Gruppe von fünf weiteren Jugendlichen vor der Hebeltschule auf. Eine weitere Personengruppe kam hinzu, von denen einer grundlos auf den 14-Jährigen einschlug. Der Täter soll 15 Jahre alt, 170 cm groß und schlank sein. Er hat hellbraune, nackenlange, glatte Haare. Er war mit einer schwarzen Stoffjacke, schwarz-weißer Baseballkappe, dunkelblauer Jeanshose und weißen Nike Airmax-Schuhen bekleidet. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Singen, Telefon 07731/8880, zu melden.

Leiharbeitnehmer - Die großen Verlierer

Kreis Konstanz (swb). Gerade in dieser Zeit, in der es Auftragsprobleme in den Betrieben gibt, wird deutlich, dass in vielen Betrieben die Leiharbeitnehmer als »Manövriermasse« benutzt werden und ohne großes Aufsehen die Betriebe verlassen müssen. Allein in vier Betrieben im Bereich der IG Metall Verwaltungsstelle Singen, so berichtet der 1. Bevollmächtigte, Johann Blaschke, seien mehr als 400 Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmer von den Personalmaßnahmen in den Betrieben direkt betroffen.

Dies ist nach Aussagen der IG Metall sicherlich nicht die Obergrenze, sondern eher die Untergrenze der Betroffenen. Auch wenn es jetzt für Leiharbeitsfirmen die Möglichkeit gibt, Kurzarbeit bei der Agentur zu beantragen und genehmigt zu bekommen, ist es für die Betroffenen sicherlich ein finanzielles Desaster, da die Bezahlung der Leiharbeitskräfte in den Betrieben schon weit entfernt ist von der Bezahlung der »Stammbelegschaften«.

So ist nach Berechnungen der IG Metall davon auszugehen, dass, wenn ein Leiharbeitnehmer, der in einem Betrieb etwa 7,80 Euro/Stunde erhält - eine für Leiharbeitnehmer verhältnismäßig gute Bezahlung - kommt er Monatsende auf ein Bruttoverdienst von 1200 Euro. Wenn der Verleiher dann noch bei Schichtarbeit die Schichtzuschläge an die Leiharbeitnehmer auszahlt, erreicht er ein Brutto von circa 1440 Euro.

Da diese Bezahlung zur Grundlage des Anspruchs auf Arbeitslosengeld genommen wird, führt das bei Zugrundelegung der Steuerklasse III unter Annahme, dass mindestens ein Kind dem Haushalt angehört, bei einem Bruttoverdienst

von 1200 Euro zu einem Arbeitslosengeld in Höhe von 626,40 Euro/Monat beziehungsweise bei 1440 Euro brutto unter den gleichen Bedingungen zu einem Arbeitslosengeld in Höhe von 751,80 Euro/Monat. Beträge, die zum Bestreiten des Lebensunterhalts sicherlich nicht ausreichen. Im Vergleich dazu erhält ein »Stammbeschäftigter« unter gleichen Voraussetzungen ein Arbeitslosengeld in Höhe von circa 1320 beziehungsweise 1480 Euro. Das sind nach Aussagen der IG Metall unter anderem die Konsequenzen von Leiharbeit und der strikten Weigerung der Politik, einen Mindestlohn einzuführen. Die IG Metall wird sich nach Aussagen von Johann Blaschke weiter sowohl für das Thema Mindestlohn als auch für die Begrenzung von Leiharbeit und den Grundsatz »gleiche Arbeit - gleicher Lohn« einsetzen.



Alljährlich wird mit den Mitarbeitern der Werkstätte St. Pirmin eine Adventsfeier veranstaltet. In diesem Jahr wurden nach einer stimmungsvollen Andacht verschiedene Aktivitäten angeboten. In adventlich geschmückten Arbeitsräumen konnten die betreuten Mitarbeiter Kerzen ziehen, Geschichten lauschen, singen, eine Waldwanderung mit Tiersuche, Waffel backen oder einen Adventsfilm genießen. Höhepunkt der Feier war ein festliches 3 - Gänge Menü mit Gedichteseinlagen des Personals. In der Ansprache an die Mitarbeiter dankte der Werkstatteleiter Herr Martin Leichtle den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und dem Engagement für die Werkstätte St. Pirmin.

swb-Bild: Weiss

Zukunft Turnvereine Gerhard Mengesdorf im Interview

Karlsruhe (swb). Der Badische Turner-Bund (BTB) - Sportfachverband mit 450.000 Mitgliedern in über 1.100 Vereinen - hat beim Landesturntag die Bruchsaler Erklärung »Turnen ist mehr als Sport« verabschiedet. Über Inhalte und Umsetzungsstrategien unterhielt sich Kurt Klumpp mit BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf (St. Georgen).

Frage: Der Badische Turner-Bund (BTB) hat beim Landesturntag die Bruchsaler Erklärung »Turnen ist mehr als Sport« verabschiedet. Was beinhaltet diese Erklärung und welche Ziele verfolgt sie?

Gerhard Mengesdorf: Die Bruchsaler Erklärung geht aus von einem Selbstverständnis des Turnens, das seine gesellschaftliche Aufgabe nicht nur in der Bereitstellung qualifizierter Bewegungsangebote sieht, sondern auch den ganzheitlichen und integrativen Ansatz beinhaltet.

Mit der Bruchsaler Erklärung erteilt der Landesturntag den Verbandsorganen den Auftrag, sich intensiver der Entwicklung seiner Vereine anzunehmen. Wir haben in Fokusuntersuchungen festgestellt, dass wir zu wenig von unseren Vereinen wissen, um sie individuell beraten zu können, ohne ihnen fertige Rezepte überzustülpen. Frage: Worin unterscheiden sich Turnen und Sport?

Gerhard Mengesdorf: Die Turnbewegung, die vor bald 200 Jahren in Berlin ihren Anfang nahm, hat in ihrem Denken und Handeln stets zwei Dinge vereinbart: gesellschaftliche Verantwortung und ganzheitliche Bewegungserziehung.

Der Deutsche Turnerbund widmet sich schon immer, wie kein anderer Fachverband, dem Freizeit- und Gesundheitssport für Menschen jeden Alters und jeglichen Leistungsniveaus. Sport in Gemeinschaft ermöglicht soziales Lernen bei Kindern und verhindert Vereinsamung bei älteren Menschen. Diese ganzheitliche und integrative Bindungswirkung von Bewegung ist ein Kerngedanke des Turnens. Die Entwicklung der vielfältigen Fähigkeiten im Kinderturnen bis zum Alter von zehn Jahren kommen den anderen Sportarten zugute. Sie können auf den im Turnen entwickelten Fähigkeiten der Koordination, Beweglichkeit und Kraft aufbauen. Das Kinderturnen ist ein »Zulieferer« für die anderen Sportarten.

Frage: Welche Strategien verfolgt der BTB bei der praktischen Umsetzung der Bruchsaler Erklärung? Gerhard Mengesdorf: Wir brauchen verstärkt Personalentwicklung in Ehren- und Hauptamt. Dazu wollen wir unsere Bildungsangebote stärker regionalisieren.

Wir wollen näher an die Vereine ran. Um sie zielgerichteter beraten zu können, wollen wir es möglich machen, dass sie anhand von Strukturdaten sich Ziele setzen können, und bei der Umsetzung Unterstützung leisten. Wir wollen Know-how transferieren. Dazu wollen wir zusammen mit den Turngauen leistungsfähige Regionalzentren bilden, die wissen, wo den Vereinen der Schuh drückt.

Frage: Bei der Frage nach der Zukunftsfähigkeit der Turn- und Sportvereine werden vor allem die Auswirkungen von »G8« und Ganztagesesschule kritisch hinter-



Gerhard Mengesdorf, der Präsident des Badischen Turnerbunds erläutert die Bruchsaler Erklärung zur Zukunft der Vereine. swb-Bild: Klumpp

fragt. Gibt es auch positive Impulse für die Vereinsentwicklung?

Gerhard Mengesdorf: Ganztageschule und G 8 sind Reaktionen auf gesellschaftliche Veränderungen. Der demografische Wandel macht es notwendig, dass die jungen Menschen früher in die Erwerbstätigkeit kommen. Dies ist eine Ursache für mehr ganztägigen Aufenthalt im Lebensraum Schule. Die andere ist die nachlassende Erziehungskraft in vielen Familien - aus unterschiedlichen, teils auch verständlichen Gründen. Dieses Rad werden wir nicht mehr zurückdrehen. Die Vereine sind gut beraten, sich darauf einzustellen. Unsere Vereinskultur ist eine Stärke unserer Gesellschaft. Sie dürfte so nur in wenigen anderen Ländern anzutreffen sein. Unsere Gesellschaft braucht mehr denn je starke Vereinsgemeinschaften.



Stein am Rhein verwandelt sich zur »Märlistadt« im Advent mit täglichen Aktionen für Kinder wie Erwachsene und einem eigenen Märlpfad. Höhepunkt des Advents ist der Samstag vor dem vierten Advent, wenn zum großen offenen Singen auf den Marktplatz zwischen Brunnen, dem riesigen beleuchteten Weihnachtsbaum und dem Rathaus eingeladen wird. Das war auch in diesem Jahr ein ganz besonderes Ereignis, zu dem sich an die tausend Menschen zusammenfanden, um von Posaunen und Chören begleitet Weihnachtslieder anzustimmen. Mehr unter www.maerlistadt.ch

swb-Bild: of

Anzeigenblätter weiter stark

Internet schränkt Reichweiten nicht ein

Berlin (swb). Die Anzeigenblätter sind fester Bestandteil des Medienkonsums in Deutschland. Dies belegt die Studie »Anzeigenblatt-Qualität 2008« (AQ 2008), in der die Medialeistung der Anzeigenblätter erhoben wurde. Im Vergleich zur AQ 2003 stieg der Anteil der Leser in der deutschsprachigen Bevölkerung von 78 Prozent auf 81,6 Prozent (Weitester Leserkreis), dies entspricht rund 52 Millionen Menschen ab 14 Jahren.

Dass das Ansehen von Anzeigenblättern auch in der Gesamtbevölkerung hoch ist, zeigt sich bei den ermittelten Imagewerten: 79,3 Prozent der Gesamtbevölkerung empfinden Anzeigenblätter als informativ, als seriös (75,6 Prozent) und sympathisch (69,2 Prozent). Das positive Image wird durch weitere Zahlen belegt: Fast neun von zehn Lesern (88,6 Prozent) lesen die Hälfte aller Seiten, fast zwei Drittel (63,4 Prozent) lesen alle oder fast alle Seiten einer Ausgabe. (WLK) Auch als drittgrößter Werbeträger (Umsatz 2007: rund 2 Milliarden Euro) genießen die Anzeigenblätter

Vertrauen. So schätzen drei Viertel der Leser (LpA) Anzeigenblätter als wichtige Informationsquelle vor dem Einkauf, die Werbung darin wird sogar von 78,6 als informativ bewertet.

Für viele Leser ist das
Anzeigenblatt eine
wichtige
Informationsquelle

»Deutschland liest und kauft lokal ist ein Fazit der Studie«, sagte Heiner Urhausen, BVDA-Geschäftsführer. »Rund drei Viertel unserer Leser (LpA) fühlen sich durch Anzeigenblätter besser über ihren Wohnort informiert als durch andere Medien. Vor Kaufentscheidungen gelten sie als kompetente und zuverlässige Informationsquelle.« Die Anzeigenblätter hätten sich in einem schwierigen Marktumfeld behauptet. Vor dem Hintergrund des Wandels in der Medienlandschaft sei ihre Kon-

stanz und Verankerung bei Lesern und Anzeigenkunden vor Ort beispiellos, so Urhausen. Die Studie »Anzeigenblatt-Qualität 2008« erscheint Mitte Januar 2009 und kann unter presse@bvda.de bezogen werden. Sie enthält unter anderem umfangreiche Auswertungen zu Anzeigenblättern als journalistisches und Unterhaltungsmedium, zu Anzeigenblättern als Werbeträger und umfangreiche soziodemographische Daten der Leserschaft.

Anzeigenblätter gelten als
seriös und sympathisch

Der Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V. (Federal Association of German free papers) ist einer der drei Verlegerverbände in Deutschland. Er ist die Spitzenorganisation der Anzeigenblattverlage. Ihm gehören 203 Verlage mit 772 Titeln bei einer ADA-geprüften Wochenauflage von 56,9 Mio. Exemplaren an.

Engen
2-Fam.-WH, die Natur im Blick
Uneinssehbar, Park mit Teich, Dach
ausneisbar, ca. 220 m² Wfl.,
3 Balkone, gr. Terrasse, m. Über-
gang z. Garten, Doppelgarage, gr.
Grdst. 1829 m² € 399.000,-
EFH Neubau, sonnige Lage
6 Zi., ca. 158 m² Wfl., Fußboden,
2 gr. Balkone, medit. Ausführung
inkl. Garage, bezugsfertig, einschl.
Grdst. ca. 380 m² € 279.500,-
Die besondere EG-Whg.
133 m² Wfl., gr. Keller, Garage im
Haus, Terrasse m. gr. Garten, ruhige
Lage
Garage € 11.000,-
Veit & Braun GmbH, Tel. 07733/7438

Mietgesuche
1 Zimmer

1-2-Zi.-Whg. in Si-Nord
(evtl. möbl.) ab 1.1.12.09 bis
1.1.10 ges., Tel. 0160-5342888

1 Zi.-Whg.
Lehramtsreferendarin, 26. NR,
sucht 1 Zi.-Whg. in Singen o. Rie-
la-singen-Worblingen zum 1.2., Tel.
07821/983900

2 Zimmer

Alleinerz. Mutter sucht
2-3-Zi.-Whg., ca. 60 m², in Singen-
Süd ab 2/09, T. 0174-3775238

Bin im Umbruch
suche daher eine kl. Whg., bis 45
m², Konstanzerstr. o. näh. Umge-
bung, (damit ich meinen Minijob
nicht verliere) Help! Tel.
07731/866642

Wir suchen 1-2-Fam.-Häuser +
2-6 Zimmer ETW, Hegau / Bodensee
Logo-Massiv-Haus ☎ 077 39-92 88 66

3 Zimmer

Jg. Leute suchen in WG
3-3,5 Zi. in Singen ab 1.2.09, Tel.
07731/827534

4 Zimmer und mehr

5köpfige Familie
sucht 4-Zi.-Whg. (Miete max. 580 €
warm), gerne auch auf dem Dorf,
Telefon 07733/505136

Vermietungen

1 Zimmer

1-Zi.-Whg. in Si./Umgeb. € 200,- + NK
SIENER IMMOB. Tel. 07 73 11 21 71
schöne 1-Zi. Twielfeld
35 m², EK, Laminat, Terrasse, TG,
260,- + 70,- NK, Tel. 07736/8422
ab 18 Uhr

2 Zimmer

2,5 Zi. ca. 60 qm
ab 1.3.09, EBK, Keller, Stellpl., gr.
Terr., sep. Eing., 07736/921848

2-Zi.-Whg. in Si./Umgeb. € 330,- + NK
SIENER IMMOB. Tel. 07 73 11 21 71

2 Zi.-ELW, 60 qm,

in grenzn., ruh. Lage OT Hitzingen.
EBK, Carport, Fbh., gepfl., WM
395,- + KT + NK ab 1.3.09 zu
verm., Tel. 07739/926867

Atelier-Whg., 2,5 Zi.,
wundersch., Hiltz-Twielf., nach Ab-
st. zur verm., Tel. 07731/68193 erst
ab 25.12. erreichbar!

Singen-City 2,5 Zi.,
80 m² Wfl., alles NEU, KM 480 €,
NK 170 €, AP 30 €, T.
0179/6743284

Singen, Alpenstraße
Neubau sowie Sanierungsobjekt
Wohnen in bester Lage, zentral, 5 Gehminuten
zum Bahnhof, Aufzug, Balkone, Terrasse.
Direkt vom Bauträger ohne Provision.

Wohngebäude-Sanierung
mit Vollwärmeschutz
I. OG, 2-Zi.-ETW, 61,62 m² Wfl. 96.500,- €
II. OG, 4-Zi.-ETW, 99,50 m² Wfl. 158.500,- €
III. OG, 2-Zi.-ETW, 61,62 m² Wfl. 98.000,- €
IV. OG, 4-Zi.-ETW, 99,50 m² Wfl. 161.500,- €
III. OG, 2-Zi.-ETW, 61,62 m² Wfl. 99.500,- €
III. OG, 4-Zi.-ETW, 99,50 m² Wfl. 163.500,- €
Altern 7-Zi.-ETW, 161,12 m² Wfl. 263.000,- €

Neubau
I. OG, 4-Zi.-ETW, 100,79 m² Wfl. 223.500,- €
II. OG, 4-Zi.-ETW, 95,07 m² Wfl. 213.500,- €
III. OG, 2-Zi.-ETW, 65,07 m² Wfl. 194.500,- €
IV. OG, 4-Zi.-ETW, 82,51 m² Wfl. 369.500,- €
Garagenstellplätze p. St. 12.500,- €
Stellplätze im Freien p. St. 4.500,- €
V + B VEIT & BRAUN
Gründ. seit 1923
Kesslerhalde 5, 78234 Engen
Telefon 077 33/7438

3 Zimmer

3 Zi.-Whg. zu vermieten
Si., zentrumsnah, T. 07731/43660

Worblingen 3,5 Zi.-Whg.
DG., 80 m², Blk., Kü., kann über-
nehmen, Carport + Stellplatz vorh.,
KM 590 € + NK + 3 MM KT, ab
1.2.09 ges., 07731/884843, 19 h

Singen-Nordstadt
3 Zi.-Whg. in bester Wohnlage, ca.
80qm, gepflegt u. stilvoll mit
hochw. EBK, Terrasse, Keller u.
Gartenanteil zum 1.2.09 zu verm. f.
1-3 Zi. KM € 600,- + NK, Garage +
3 MM Kt. von privat. T.
07731/187848

3-Zi.-Whg. in Si./Umgeb. € 350,- + NK
SIENER IMMOB. Tel. 07 73 11 21 71

3-Zimmer-Wohnung
350,- € KM u. 70,- € NK, 73 m², 2.
OG, BLK., Keller, Speicher, Stellpl.,
Kabelanschluss, Isoliervergl., ruhige u.
zentr. Wohnl. in Si.-Südstadt ab
Jan. 09 zu verm. T. 0162/9511813

Sonstige Objekte

2 Büror., kl. Abstellraum
WC, ca. 62m², ebenerdig, sep. Ein-
gang, PKW-Garage, Stellpl., Si-
Nord, nach Vereinbarung. Tel.
07732-6815

Weihnachtsschnäppchen !!!!
Gottmad: 2 ½ Zi. nur 67.000€
72 m² Wfl., Bj 93, mit EBK, Garage 600,-,
ideal f. alleinst. Paar. Tel.
Weitere 214 Objekte vorhanden
Opalla-Immo. 077 33-97 71 34

3 Zi.-Whg. Ehingen
120 m², sep. Haustell., Abstellr., gr.
Terr., Stellpl., ab sofort, KM 600,-,
ideal f. alleinst. Paar. Tel.
07733/5117 (AB)

3 Zi-DG-Whg.
in Nenzlingen, 80 qm, Balkon, KM
€ 400,-, + KT + NK, ChiffreZu-
schriften unter 111739 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 Zimmer und mehr

Mühlhausen-Ehingen
4 Zi.-Whg. - Küche-Bad-sep. WC,
ca. 110m², Laminat/Fliesen, gr.
Keller, Carport, Stellpl., EBK, Frei-
stz., Garten, ruh. Lage, Ortsrand,
580 € + NK + KT (kein Makler) an
solvente Fam. langfr. zu verm. Zu-
schriften unter 111727 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4-Zi.-Whg. in Singen € 550,- + NK (120 m²)
SIENER IMMOB. Tel. 07 73 11 21 71

Helle 4 Zi.-DG-Whg.
in Worblingen, mit Galerie auf 2
Ebenen, ca. 140 m² Wfl., Bad mit
Du, Wanne + WC, sep. WC, EBK,
auf Wunsch Gartenanteil, WM 800
€, ab 1.1.09 an NR zu verm., Tel.
07731/794869

4 Zi.-Maisonette-Whg.
WC, ca. 62m², neu renov. 2006 ohne
EBK in Engen-Neuhäusen m. Blk.,
Gas-Zentralheiz. u. Schopf/Ab-
stellraum, ab sof. zu verm. od. zu
verkaufen. KM € 500,- + € 50.-NK
ohne Heiz. Bei Kauf KP € 95.000
evtl. Mietkauf. Tel. 07731/27804
od. 0171-9933214

Sonstige Objekte

2 Büror., kl. Abstellraum
WC, ca. 62m², ebenerdig, sep. Ein-
gang, PKW-Garage, Stellpl., Si-
Nord, nach Vereinbarung. Tel.
07732-6815

Singen
Gewerberäume
Ecke Hadwigstraße/Alpenstraße,
zentral, ebenerdig für Praxen,
Büros etc., 78 m²-154 m², zusätzl.
Nutzfl. 64 m² ab 96.500,- €
V + B VEIT & BRAUN
Gründ. seit 1923
Kesslerhalde 5, 78234 Engen
Telefon 077 33/7438

Qualitätsumzug
mit Tiefpreisgarantie
Wieland
UMZÜGE NAH UND FERN
Rufen Sie an ☎ 077 31 - 6 25 35

Immobilienverkäufe

2 Zimmer

Si-City, 2 Zi.-Wg.
1. OG, 63 qm, Keller, Speicher +
Kammer im Hof 63.000,- prov.-frei
Tel. 0212/2535406 Zuschriften un-
ter www.wochenblatt.net/malchif-
fe Nr. 111744

3 Zimmer

3 Zi. in Singen-Nord
EG, ca. 80 m², in gt. Lage, EBK,
Blk., Keller, Speicher, gepfl. Whg.
m. gt. Ausst., KP 89.900,- a.W.m.
Garage, von Priv., T. 07731/947888

3 Zi.- 78315 Radolfzell
Bj. 92, EG, Terrasse, 90m², 2
Schlafzimmer, 1 gr. Wohnzimmer,
EBK, gr. Bad, sep. WC, Stellpl., Ki-
Spielpl., günstig zu verk., ab sofort,
Besichtigung Sa. v. 10 - 12.00 Uhr,
auf Anfrage: Tel. 07731-23945 od.
0174-3036554

Schöne 3,5 Zi. Whg.
Singen-City, hochw. Ausstattung,
TG, Tel. 0173-2343838

4 Zimmer und mehr

4-Zi.-Whg., Eigeltingen
100 m², ruhig, hell, Terr., Stellplatz,
107.000 € VB, T. 0151-15512345

Häuser

DHH Bj. 2000, in SINGEN, mit Car-
port, ausbaufähiges Kellergeschoss
mit Sauna und Bad, Studio im DG
u.v.m. € 238.000,- zzgl. Makler
Mtl. Finanzierungsrate ab € 755,-
www.KS-HAUSBAU.de 07731 - 18 23 55

Mühlingen, 3-Fam.-Haus, Bj. 04
310 m² Wfl., 1200 m² Grdst., Solar,
EBK, BLK, 3 Garagen 349.500,- €
Logo-Massiv-Haus ☎ 077 39-92 88 66

EFH-Neubau in SINGEN
Voll unterkellert, mit Erker, Balkon +
Gaube. Alles komplett und schüs-
selfertig, € 199.900,-
www.KS-HAUSBAU.de 07731 - 18 23 55

EFH Singen-Beuren
freist. EFH mit 3,5 Zi., 87 m² Wfl.,
in bester Wohnlage. Grst. 622 m²,
Terrasse, großer Garten. Ideal als
Fruhesitz o. Einsteigerobjekt für
kleine Familie, jedoch auch aus-
baufähig Tel. 0178-2910112

EFH-Neubau in STOCKACH, Sole-
wärmepumpe, FBH, Erker, Grund-
stück, gute Lage € 267.804,-
Mtl. Finanzierungsrate ab € 889,-
www.KS-HAUSBAU.de 07731 - 18 23 55

Aktion »Hausschätzungen«
nur 50,- € bis 31.12.08 * schnell * zuverlässig *
Siener Immo/Gutachter 07731/12171

Sonstige Objekte

Ditours
Umzüge
Tel. 0 77 32 / 9726 14
www.ditours.de

VERMIETUNG

Engen
4 Zi., OG, Stellpl., EBK, Bezug 1.2.09,
€ 560,- + NK + 2 MM Kautio

Stahringen

3 Zi., OG, Wfl. 98 m², EBK, Gar., Bezug
1.2.09, € 580,- + NK + 2 MM Kautio

4 Zi., EG, Wfl. 109 m², Bez. ab 1.3.09,
Gar., € 620,- + NK + 2 MM Kautio

Veit & Braun GmbH, Tel. 07733/7438

Tengen-OT, Halle, 550 m² Nfl.
1400 m² Grdst., Deckenh. 2,50 m, 129.500,- €
Logo-Massiv-Haus ☎ 077 39-92 88 66

Grundstücke

Bauplatz in Gailingen
von Familie gesucht, ca. 400-500
m², ruhige Naturlage. Zuschriften
unter 111741 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

Wald ab 2 ha zu
kaufen gesucht.
Zusendung an das SWB, Post-
fach 320, 78203 Singen.

Grdst. am Tannenberg
ca. 1,8 ha, 4 Zufahrten, befestigt,
Obstgarten m. Wasser, ca. 120
Hochstämme Spezialitäten zu
verk. Zuschriften unter 111745 an
das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Garagen/Stellplätze

Garage in Riedheim
zu mieten ges. ab 1.1.09 o. später,
Tel. 07731/827534

Wochenblatt
http://www.wochenblatt.net

FUNDGRUBE

Alles fürs Kind

Stuben-Wagen kpl. neu
€ 80,- u. Baby-Wagen neu € 250,-
Tel. 07731/794971 ab 10h.

Autokindersitz
Römer Zoom u. Rückenlehne, Be-
zug Auto/Verkehr, Gruppe 2-3, 15-
36 kg., Preis VB, T. Si. 978765

Bekleidung

Skibekl. für Kinder:
Skihose „etirel“, schwarz, Gr. 164,
VB 20,-; Skioverall, blau-rot-weiß,
Gr. 146 (fällt aber größer aus), VB
25,-; Schlupfblouson, dkl.-gelb, Gr.
152, VB 20,-; Skijacke (Arm-
abnehmbar), orange, Gr. 176, u. pass.
Skihose, orange/khaki, Gr. 152,
z. VB 30,-; Tel. 07731/47996
(AB).

Kinderskibekleidung:
Ski-Anzug „Firefly“, 2tlg. (Jacke:
orange, blau, weiß, Hose: blau), Gr.
152, VB 40,-; Snowboard-Anzug
(Jacke: gelb-schwarz, Hose:
schwarz), Gr. 164, VB 35,-; Snow-
board-Anzug (Jacke, Gr. L:
khaki/schwarz, Hose, Gr. 164:
schwarz), VB 35,-. Tel.
07731/47996 (AB).

Persianer Kurzmantel
Gr. 46, kaum getragen, neuw., zu
verk., Tel. 07731/28002

Da.-Nadelstreifenanzug
elegant, Gr. 40, schwarz-rot, 1x ge-
tr., (zu klein) u.v.m., Si. 63564

Computer / EDV

PC Datenrettung & DSL Service
PC Hilfe, Netzwerke und ...
Tel. 0 77 71 - 807 007

Suche jemanden, der
mir privat eine Homepage erstellt.
Tel. 0731-23758068

Fahrräder

Herren-Trekking-Rad
28 Zoll, 24Gang, Schaltwerk DORE
XT, Federgabel, Nabendynamo
wenig geb., € 265,-, T. 07465/788

zu verschenken

Umzugskarton
zu versch., Tel. 07731/48200

Polsterecke
m. Schlaffunktion u. Ottomane u. 1
Sessel, Tel. 07731/28390

Altes Damenfahrrad
Marke "Riviera", ca. 50 Jahre alt,
nicht fahrbereit, zum restaurieren
zu verschanken - Tel. 07731-
918991

ältere Mikrowelle
voll funktionsf., Tel. 07771/919697

Helles Schlafzimmer
an Selbstabholer zu verschanken,
T. 07739/926130 o. 0171-6238455

Bett 180x200
Kiefer massiv mit 4 großen Schub-
kästen zu verschanken! Tel.
07731-319045

Verkäufe

Antikes Spinnrad
zu verk., 100,- €. Tel.
07731/798128

HOLZ³
WERKLADEN GMBH
Hauptstr. 82 - Singen - Tel. 07731/27968
Ablaugearbeiten - Möbelrestaurierungen
A Naturfarben & Öle, Wandfarben, Lasuren,
Holzspielwaren, große Auswahl
E Lampen aus Glas, Alabaster, Porzellan

Kühlschrank Privileg
u.1 Herd neuw. € 300 T. Si.186678

Wüstenterrarium
Maße 98x50x62 cm (LTH) aus
besch. OSB-Platten, incl. Ein-
richtg. u. Leuchtmittel f. Bart-Aga-
men etc. Preis 100,-€, Tel.
07732/821838

Musik

Keyboard Yamaha PSR
540, Netzteil, Ständer+ Hocker zu
verk. VB 300,-.Tel. 07731/46963

Klavier
Schönes, altes, gutes Markenklav-
ier, Schiedmayer, schwarz zu ver-
kaufen, 077338262

Blu-ray Disc
Verleih

Keyboard Yamaha
Yamaha PSR 1000 incl. Zubehör
neuwertig, VHB 350,00 €/Telefon
07736-921455

Möbel

TV-Center (Glas)
€ 30,-, Tel. 07773/5682

Versch. schöne Möbel
sofort sehr günstig abzugeben, T.
07739/926130 o. 0171-6238455

Bett
Schwarzes Metallbett mit Matratze
3 Jahre alt guter Zustand 1,40m x
2,0m umstandealhalb abzugeben
Preis VB 100,-€07732-8238178

METALLBETT 140x200
wegen Größenfehlerkauf kpl. mit
Rost und Matr. für € 220,- abzuge-
ben. Alles absolut neuwertig! De-
korative EICHENVOLLHOLZ-
GLASVITRINE preisw. zu verk. T.
07736/97036

Stellengesuche

Helfe älteren Menschen
gerne beim Einkaufen und im
Haushalt. Tel. 07731-591385

Su. priv. Putzstelle
Ors.-Nenzlingen od. Stockach, Tel.
07774/923677

Tiermarkt

nestjung. Wellensittiche
u. Wellensittichpaare günstig ab-
zug., T. 0173-8265035

2 Chinchilla
in liebevoller Hände wg. Zeitmangel
abzugeben. T. 01742096633

Pekinesenwelpen
geimpft, entwurmt zu verkaufen.
Tel. 0173-6574268

Stellengesuche

Helfe älteren Menschen
gerne beim Einkaufen und im
Haushalt. Tel. 07731-591385

Su. priv. Putzstelle
Ors.-Nenzlingen od. Stockach, Tel.
07774/923677

Tiermarkt

nestjung. Wellensittiche
u. Wellensittichpaare günstig ab-
zug., T. 0173-8265035

2 Chinchilla
in liebevoller Hände wg. Zeitmangel
abzugeben. T. 01742096633

Pekinesenwelpen
geimpft, entwurmt zu verkaufen.
Tel. 0173-6574268

Blu-ray Disc
Verleih

Dt. Doggenwelpen
gelb und gestromt, Vater Europa-
Champion 2007/2008, Mutter
ebenfalls prämiert, abzugeben, Tel.
07739/779

Suche dringend jemand
der mich 1-2 wöchentl. zum Füt-
tern heimatischer Katzen fährt. Tel.
07731/68377

Kleinkaninchen
Niedliches Kaninchen f. zu ver-
schenken. Es ist eine Kleinsäse
(kein Zwerg) und an Kinder ge-
wöhnt, sehr zahm und erst 20 Wo-
chen alt. Es ist im Außengehege
aufgewachsen Tel: 07732-86412

Unterricht

Nachhilfe
für gute
Noten
Von der Grund-
schule bis zum Abitur.
Bessere Chancen durch
gezielte Förderung
studienkreis
> Nachhilfe.de

Radolfzell, Tel. 4685
Singen, Tel. 61346
Stockach, Tel. 8715 87
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

Verschiedenes

Suche Gastfamilie
für Austauschschülerin aus Süda-
merika.:Tel: 0351-4962946



BAUEN & WOHNEN



**Neue Fenster
Lärm und Kälte
bleiben draußen!**
Fenster und Haustüren nach Maß
aus eigener Produktion.
Edmar Adamczyk
Fensterbau
Glaser
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worltingen
Telefon 07731/53346
www.adamczyk-fenster.de

Erdwärmeheizung
Sparen Sie bis zu 75%
Ihrer Heizkosten.
Information unter 07731/827773
oder 0171/4884900, Herrn Marc
matos@t-online.de

Das Medium mit den
vielen guten Seiten
Wochenblatt

Die sachkundige Prüfung von Feuerlöschern ist steuerlich absetzbar

www.decken-naegle.de

Klicken Sie doch mal rein!

Wochenblatt

Die Zeit der Steuererklärung naht. Das macht sicher den wenigsten Spaß. Aber es ist immerhin ein kleiner Trost, zu wissen, dass sich »Vater Staat« an der einen oder anderen Ausgabe beteiligt; an den »haushaltsnahen Dienstleistungen« zum Beispiel. Dazu zählen neben dem Fensterputzer sowie Handwerkerleistungen für private Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen auch die sachkundige Überprüfung und Wartung von Feuerlöschern oder die von Fachleuten ausgeführte Installation von Rauchwarnmeldern. Darauf macht der bvf Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. aufmerksam. Nach § 35a Einkommensteu-

ergesetz (EStG) können haushaltsnahe Dienstleistungen in Höhe von 20 Prozent der Aufwendungen von der Einkommensteuer abgesetzt



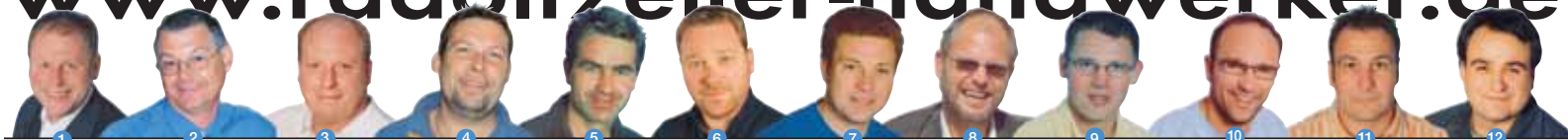
Alle zwei Jahre sollten Feuerlöscher vom Fachmann überprüft werden.

werden. Dazu zählen Arbeitskosten wie Löhne, Maschinenmieten und Fahrtkosten, nicht jedoch Materialkosten. Der Höchstbetrag dafür liegt bei 600 Euro jährlich - bisher. Denn durch das von der Bundesregierung beschlossene Maßnahmenpaket »Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung« verdoppelt er sich ab 2009, auf dann 1.200 Euro. Nicht nur Eigentümer, auch Mieter können diesen Steuerabzug beantragen. Doch für beide gilt: Die Rechnung muss per Banküberweisung bezahlt worden sein. Eine Barzahlung gegen Quittung gilt nicht. Wer diese Regel beachtet hat und die Belege und Kontoauszüge beim Fi-

nanzamt einreicht, kann sich jetzt schon auf eine Erstattung freuen. Voraussetzung für einen Steuerabzug ist eine ordnungsgemäße Rechnung. Für qualifizierte Brandschutz-Fachbetriebe ist das eine Selbstverständlichkeit. Sie führen die sachkundige Prüfung der Brandschutzanlagen - die aus Sicherheitsgründen mindestens alle zwei Jahre erfolgen sollte - durch und sind darüber hinaus der kompetente Ansprechpartner für alle Fragen rund um den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz. Lokale Adressen sind zudem auch im Internet unter www.bvbf-brandschutz.de abrufbar.

**Schön wie Parkett - robust wie Stein
Sie sehen Fliesen in Holzoptik!**
Ihr Fachhandel für
schöne Fliesen
78224 Singen
Industriestr. 13-15
Tel. 07731-592164
www.fx-ruch.de

www.radolfzeller-handwerker.de



Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest - Ihre Radolfzeller Handwerker

Mehne steht für Qualität



Martin Mehne

Damals 1956, als unsere Schreinerei auf der noch »grünen Wiese« von Schreinermeister Heinzmann gegründet wurde, war für Schreinerarbeiten die Qualität und Zweckmäßigkeit im Vordergrund. Die Übernahme in den Familienbesitz der Familie Mehne 1969 hat am Qualitätsanspruch nichts geändert. Allerdings reicht Zweckmäßigkeit alleine schon lange nicht mehr aus. Das Design der Möbel, die Individualität eines jeden Kunden, unter Berücksichtigung dessen Wünsche, ist inzwischen ein absolutes MUSS! Den rustikalen Eichenschrank bekommen Sie auch heute - aber wie wäre es mit dem modernen Mix der Materialien wie Holz mit Edelstahl, Kunststoff, Glas evtl. noch mit der richtigen integrierten Beleuchtung? Sie haben eine Idee - die evtl. noch nicht ganz ausgereift ist? Kommen Sie zu uns, wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine Visualisierung Ihrer Vorstellung. Diese Visualisierung geht bis hin zu einem virtuellen Rundgang durch einzelne Zimmer oder die ganze Wohnung - aber auch der einfache Plan auf dem Reißbrett ist uns nicht unbekannt. Die Weitergabe unseres Wissens und Freude an der Arbeit an die Jugend, in Form einer guten, fundierten Ausbildung, ist uns ein absolutes Anliegen - und das seit Anbeginn unseres Bestehens. Und mit unserem Innungsanspruch »Wie der Schreiner kann's keiner« wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Qualität aus Meisterhand
schäuble
Sanitär-Heizung-Blechnerei
Herrenlandstr. 43
78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 92560
Fax 07732 / 925615
www.schauble-radolfzell.de

DIEZ
Polsterung
Gardinen
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Teppichböden
Linoleumböden
Kunststoffböden
Orientteppiche
Designerteppiche
Meisterbetrieb
Bismarckstraße 2
78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065
Telefax 07732 53323
Hansjörg Diez
Parkett • Fußbodentechnik • Raumausstattung

REINIGUNGSSERVICE KARRER
Reinigungsservice Karrer
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 5 81 26
Telefax 0 77 32 / 5 84 83
Dieter Karrer

Schlenker-Fliesen.de
Für Ihr schönes Zuhause...
...Qualität aus Tradition!
Ihr Fliesenfachgeschäft
■ Große Fliesenausstellung
■ viel Auswahl, Angebote
■ Meisterberatung
■ Planung und Gestaltung
■ Fliesen- und Mosaikverlegung
■ spezieller Reparatur-Service
Schlenker
Fliesen Radolfzell
Radolfzell Libellenweg 10 07732 - 12182 Fax 14210

STARK
Kachelofen- und Kaminbau
Thomas Stark
Kachelofenbaumeister
Westendstraße 3
78315 Radolfzell
Fon: 0 77 32 / 26 50
Fax 0 77 32 / 97 11 09
ruegg
Das Original

elektro buhl
Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation
Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94 • Fax 71 98
info@buhl-elektro.de • www.buhl-elektro.de

HIRLING
Zimmerei + Holzbau
78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 • Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

F. RUF GMBH
GIPSER- UND STUCKATEURGESCHÄFT
GESCHÄFTSFÜHRER ARMIN RUF
AN DER SCHULE 9
78315 RADOLFZELL-BÖHRINGEN
TELEFON 0 77 32 / 28 67
TELEFAX 0 77 32 / 970 130

ZIMMER Bauunternehmen
Wir bringen Ihren Hausbau ins richtige Lot.
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell
Tel. 07732/57117
Fax 07732/57287

m. mehne
schreinermeister • holztechniker
gewerbestraße 7
tel. 0 77 32 / 36 04
78315 radolfzell
fax 0 77 32 / 5 81 23
e-mail: schreinerei-mehne@t-online.de
<http://www.schreinerei-mehne.de>

Malerwerkstätte RUF
Restaurator im Handwerk
78315 Radolfzell • Gärtenstr. 8
Tel. 07732/3687 • Fax 54177
Unsere Stärke ist Ihr Gewinn:
Wir verbinden jahrzehntelange
handwerkliche Qualität und
Erfahrung mit den modernsten
Werkstoffen und Techniken
Sie erhalten von uns:
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Neu gestaltete und
renovierte Fassaden
• Fachmännische
Betonanstriche
• WDVS Wärme-Dämm-
Verbundsysteme
• Kunstharzputzarbeiten
• Denkmalpflege
• Restaurationen von
Möbeln, Antiquitäten und
historischen Farbgestaltungen

Erdbewegungen,
Führunternehmen,
Container, Sondertransporte, usw.
Abbrucharbeiten
BADER
Radolfzell • Gewestr. 16
Tel. 07732/2074 • Fax 57935

Infos zu Schlammteichen

Singen (swb). Oberbürgermeister Oliver Ehret will die offensive Informationspolitik der Stadt Singen hinsichtlich der Altlastenproblematik der »Bohlinger Schlammteiche« fortsetzen und kündigte mit einer Presseerklärung nun eine Informationsveranstaltung im März 2009 an. Nachdem die Altlastenbewertungs-Kommission die Sanierung der Altlast auf Singener Gemarkung beschlossen hat und eine hohe Förderung der notwendigen, von der Stadt Radolfzell zu tragenden, Sanierungskosten in Aussicht gestellt wird, rückt die Behebung dieser Altlasten näher. Zum heutigen Zeitpunkt ist es für OB Ehret wichtig, dass die unter anderem in der öffentlichen Informationsveranstaltung am 15. Januar 2008 in Bohlingen von den Fachleuten abgegebene Gefährdungsbeurteilung auch nach den weiteren Untersuchungen Bestand hat. Demnach besteht keine aktuelle Gefahr für Mensch und Grundwasser, so dass nach Expertenmeinung keine Sofortmaßnahmen für notwendig erachtet werden.

Ehret will der Bürgerschaft den Sanierungsplanentwurf im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorstellen und detailliert über den zeitlichen Ablauf der Sanierung berichten. »Die Bürgerinnen und Bürger in Überlingen und Bohlingen haben ein Anrecht darauf, zu erfahren, welche konkreten Schritte und Maßnahmen das Sanierungskonzept vorsieht. Dieses muss zwingend Bestandteil einer umfassenden Information sein«, ist sich OB Ehret mit Landrat Frank Hämmerle einig.

Bis Anfang März 2009 wird der konkrete Sanierungsplan im Entwurf vorliegen. Erst dann, wenn genaue Aussagen über Umsetzung und Auswirkungen gemacht werden können, erfülle, so OB Ehret, eine Informationsveranstaltung vor Ort auch tatsächlich die berechtigten Bedürfnisse der Menschen.



Dekorsy ist ein bisher starker Automobilzulieferer aus Radolfzell, der 175 Menschen hier Arbeit bietet. Insolvenz ist beantragt, das Unternehmen soll verkauft werden, sagt Norbert Wischermann, der zuletzt auch BLE in eine neue Zukunft überführt hat.

Schon drei Interessenten für Firma Dekorsy da

Radolfzell (li). Insolvenzverwalter Norbert Wischermann ist optimistisch, dass es nach den Betriebsferien ab dem 7. Januar bei Dekorsy wieder mit Volldampf voran gehen wird. Am 15. Dezember hatte der Zuliefererbetrieb der Automobilbranche den Insolvenz-antrag gestellt. Seither ist Norbert Wischermann der Chef des Verfahrens und hofft, daß bald das Insolvenzverfahren gerichtlich eröffnet werden kann. Danach ist das erste möglich, was Wischermann als Ziel hat: den Verkauf von Dekorsy. Der Radolfzeller Betrieb hat derzeit 175 Mitarbeiter, weitere 270 arbeiten in Ungarn. Seit Oktober

brachen die Aufträge kontinuierlich ein. Im Gespräch mit dem



WOCHENBLATT sagte gestern Abend Norbert Wischermann, das sei ein typischer Fall für die augenblickliche Krise: Erst Mercedes, dann Opel.

Thomas Dekorsy habe das Richtige getan, gleich die Insolvenz zu beantragen. Für einen Betrieb mit

noch laufender Produktion seien besser Investoren zu finden. Und diesen Weg will Wischermann wie zuletzt bei BLE gehen. Gestern war das Arbeitsamt in Radolfzell im Betrieb: Die Ausfallgelder sind beantragt.

Drei Interessenten hätten sich bei ihm auch schon gemeldet, sagt Wischermann. Im weiteren Verfahren müssten jetzt Sachverständige die Preise für den Betrieb Dekorsy festlegen. Dem folge meistens dann auch das Gericht. Kurzum: Norbert Wischermann ist optimistisch, den Betrieb wieder flott zu bekommen. Er hat dann aber andere Besitzer.

Durchbruch für B 33

Bund stellt 20 Millionen Euro bereit

Kreis Konstanz (swb). Als »Durchbruch für die Region« bezeichnen die drei Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Konstanz, Peter Friedrich, Andreas Jung und Birgit Homburger die am letzten Mittwoch in Berlin bekannt gewordene Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums, die für den Ausbau der B 33 zwischen dem Landeplatz Konstanz und der Reichenauer Waldsiedlung notwendige Summe von 20 Millionen Euro ab dem Jahr 2009 zur Verfügung zu stellen. »Damit sind die Weichen für einen schnellen Beginn des Bauvorhabens gestellt. Das ist ein großer Erfolg für die Region«, freuen sich die drei Bundestagsabgeordneten Peter Friedrich, Andreas Jung und Birgit Homburger.

Die Freigabe der Gelder sehen sie als Ergebnis der gemeinsamen Anstrengung der maßgeblichen politischen Verantwortungsträger aus der Region, die sich parteiübergreifend immer wieder für den schnellen Ausbau der wichtigen Verkehrsverbindung der Region eingesetzt hätten: »Die heutige Zusage des Bundes ist das Ergebnis des gemeinsamen Gesprächs der drei Bundestagsabgeordneten, des Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann sowie der kommunalen Mandatsträger mit dem Verkehrsstaatssekretär des Landes, Rudolf Köberle, und mit Karin Roth, der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium.« Nun sei es am Land Baden-Württemberg, die notwendige Bauausführungsplanung voranzutreiben. Staatssekretär Köberle hatte bei dem Gespräch zugesagt, das Land werde unverzüglich Planungsmittel zur Verfügung stellen, sobald der Bund grünes Licht für den Baubeginn gebe. Die heutige Entscheidung zugunsten des Ausbaus der B 33 ist durch Mehreinnahmen des Bundes bei der streckenbezogenen LKW-Maut möglich geworden. Für den Ausbau des 2,3 Kilometer langen Streckenabschnitts vom Lande-

platz Konstanz bis einschließlich Kreuzung Waldsiedlung stehen insgesamt 20 Millionen Euro zur Verfügung. Mit der Zusage sei ein wichtiger Schritt erfüllt. Die Umsetzung der gesamten Maßnahme bleibe aber gemeinsame Verpflichtung. »Wir haben jetzt ganz schnell sehr viel erreicht. Zwischen Planfeststellung und Finanzierung lägen gerade einmal zwei Jahre: Jetzt kämpfen wir weiter, um die Finanzierung der gesamten Maßnahme sicherzustellen.«

Die Entscheidung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ist nach Auffassung von Landrat Frank Hämmerle entscheidend für den Ausbau der Gesamtstrecke Allensbach-West bis Landeplatz Konstanz. Der Neubau eines ersten Teilschnitts der B 33 - vom Landeplatz bis Reichenauer-Waldsiedlung - mit 20 Mio. Euro stellt sozusagen einen ersten wichtigen Schritt für den Ausbau der Gesamtstrecke dar, um eine für die Region wichtige grenzüberschreitende Verkehrsanbindung zur Schweiz sicherzustellen. Mit dem Neubau der Teilstrecke wird nach Auffassung von Landrat Frank Hämmerle im Rahmen der Gesamtkonzeption des Lückenschlusses nun die letzte verbliebene Lücke beim Ausbau der B 33 in Angriff genommen. Damit ist die lang ersehnte Anbindung an das internationale Straßenverkehrsnetz gewährleistet. Die schnelle Finanzierung eines ersten Teilschnitts zeigt, so Hämmerle weiter, dass die parteiübergreifenden Anstrengungen bei der Realisierung des Straßenbauprojekts B 33 - nicht zuletzt das Spitzengespräch mit Staatssekretärin Roth (Bund) und Staatssekretär Köberle (Land) in Berlin im Herbst dieses Jahres - nun Früchte tragen. Wie Landtagsabgeordneter Andreas Hoffmann mitteilte, hat er bereits aus dem Regierungspräsidium die Auskunft erhalten, dass man sich unverzüglich an die Detailplanung machen wolle. Ziel sei es, einen Baubeginn im dritten Quartal 09 zu schaffen.

Ein Jahr und neun Monate wegen Kindesentzug

Konstanz (li/pud). Das Urteil überraschte dann doch: Wegen Vergewaltigung wurde der 53-jährige Eigeltinger Internet-Chatter nicht vom Landgericht Konstanz verurteilt. Das sah das Gericht wegen widersprüchlicher Aussagen nicht als gesichert an. Ein Jahr und neun Monate Haft lautete dann das Urteil wegen Kindesentzugs und Verbreitung pornografischer Bilder im Internet. Die Strafe muss er absitzen, Richter Joachim Weimer sah keine Gründe für eine Bewährung. Im Gegenteil: Die soziale Prognose sei schlecht. Der Mann habe eine enorme kriminelle Energie bei seinen Phantasien an den Tag gelegt. Er habe nie Reue gezeigt und sich bei den Opfern, die

psychische Betreuung brauchen, nie entschuldigt. Er hätte in der Untersuchungshaft ein halbes Jahr die Chance gehabt, psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen. Da sei keine Reaktion gekommen. Die Abwägung des Gerichts war durchaus schwierig. Das 14-jährige Mädchen aus Nordrhein-Westfalen hatte er nach Internet-Kontakt daheim abgeholt und sie somit den Eltern entzogen. Als das Mädchen den »Märchenprinzen« erstmals sah, wollte sie nicht mehr im Wagen mitfahren. Er habe sie hereingezerrt. Von zweifacher Vergewaltigung in der Wohnung in Eigenmacht habe die Anklage ausgegangen, doch da kamen schon bei der Untersuchung durch die Frau-

enärztin erste Zweifel. Es habe keine Gewalteinwendung gegeben. Das Mädchen sagte aus (Wir berichteten), er sei »zärtlich, fast zu zärtlich« gewesen. Das nahm das Gericht nach dem alten Grundsatz »in dubio pro reo« dann auch so an. Bei dem 16-jährigen Mädchen aus dem Allgäu, mit dem er im Chatroom Aktfotos getauscht hatte, ging das Gericht davon aus, der Geschlechtsverkehr sei von ihr gewollt gewesen. Das Gericht wertete die ganze Atmosphäre der Sexualkontakte im Internet. Er sei der »Märchenprinz« aus einer anderen Welt gewesen. Nach dem Geschlechtsverkehr sei man wortlos auseinander gegangen.

Die großen Verlierer

Leiharbeiter schauen in die Röhre

Kreis Konstanz (swb). Gerade in dieser Zeit, in der es Auftragsprobleme in den Betrieben gibt, wird deutlich, dass in vielen Betrieben die Leiharbeiternehmer als »Manövriermasse« benutzt werden und ohne großes Aufsehen die Betriebe verlassen müssen. Allein in vier Betrieben im Bereich der IG Metall Verwaltungsstelle Singen, so berichtet der 1. Bevollmächtigte, Johann Blaschke, seien mehr als 400 Leiharbeiternehmerinnen und Leiharbeiternehmer von den Personalmaßnahmen in den Betrieben direkt betroffen. Dies ist nach Aussagen der IG Metall sicherlich nicht die Obergrenze, sondern eher die Untergrenze der Betroffenen. Auch wenn es jetzt für Leiharbeitsfirmen die Möglichkeit gibt, Kurzarbeit bei der Agentur zu beantragen und genehmigt zu bekommen, ist es für die Betroffenen sicherlich ein finanzielles Desaster, da die Bezahlung der Leiharbeitskräfte in den Betrieben schon weit entfernt ist von der Bezahlung der »Stammbelegschaften«. So ist nach Berechnungen der IG Metall davon auszugehen, dass, wenn ein Leiharbeiternehmer, der in einem Betrieb etwa 7,80 Euro/Stunde erhält - eine für Leiharbeiternehmer verhältnismäßig gute Bezahlung - kommt er am Monatsende auf ein Bruttoverdienst von 1200 Euro.

Wenn der Verleiher dann noch bei Schichtarbeit die Schichtzuschläge an die Leiharbeiternehmer auszahlt, erreicht er ein Brutto von circa 1440 Euro. Da diese Bezahlung zur Grundlage des Anspruchs auf Arbeitslosengeld genommen wird, führt das bei Zugrundelegung der Steuerklasse III unter Annahme, dass mindestens ein Kind dem Haushalt angehört, bei einem Bruttoverdienst von 1200 Euro zu einem Arbeitslosengeld in Höhe von 626,40 Euro/Monat beziehungsweise bei 1440 Euro brutto unter den gleichen Bedingungen zu einem Arbeitslosengeld in Höhe von 751,80 Euro/Monat. Beträge, die zum Bestreiten des Lebensunterhalts sicherlich nicht ausreichen. Im Vergleich dazu erhält ein »Stammbeschäftigter« unter gleichen Voraussetzungen ein Arbeitslosengeld in Höhe von circa 1320 beziehungsweise 1480 Euro. Das sind nach Aussagen der IG Metall unter anderem die Konsequenzen von Leiharbeit und der strikten Weigerung der Politik, einen Mindestlohn einzuführen. Die IG Metall wird sich nach Aussagen von Johann Blaschke weiter sowohl für das Thema Mindestlohn als auch für die Begrenzung von Leiharbeit und den Grundsatz »gleiche Arbeit - gleicher Lohn« einsetzen.

Infotag am BSZ Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Samstag, 17. Januar, stellt das Berufsschulzentrum Radolfzell von 9.30 bis 12.30 Uhr seine vielfältigen Schularten vor - zur allgemeinen Information von Ausbildungsinteressierten und Eltern.



Mitten in Möggingen brannte am Samstagmorgen gegen 5.30 Uhr ein Auto. Die junge Fahrerin hatte den Motorenbrand bemerkt, angehalten und das Auto verlassen. Die Feuerwehren Radolfzell, Möggingen und Markelfingen hatten den Brand schnell unter Kontrolle, ohne dass es weitere Schäden gab.

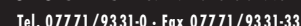
Baufirma gerettet

Drohende Insolvenz bei »Mühlherr-Wagner« wurde abgewehrt

Stockach (sw). Aufatmen bei Mühlherr-Wagner. Die Insolvenz wurde abgewendet, das Bauunternehmen in Stockach ist saniert. Die 40 Arbeitsplätze bleiben erhalten, Teils Geschäftsführer Peter Goetz in einer Presseerklärung mit. Alle laufenden Bauvorhaben könnten trotz der schwierigen Situation reibungslos weitergeführt oder abgeschlossen werden. Die Auftraggeber hätten dem Unternehmen auch in der Krise ihr Vertrauen geschenkt, heißt es in dem Pressetext. Möglich wurde die Rettung der

Traditionsfirma auch durch die Arbeit des Rechtsanwalts Andreas Elsäßer und des Steuerberaters Joachim Reize. »Nach vielen Verhandlungen mit den Gläubigern konnten die rechtlichen Voraussetzungen für einen umfassenden Vergleich geschaffen werden.« Sogar Arbeitgeber Dr. Dieter Hundt habe sich persönlich für das Unternehmen stark gemacht. Zur Sanierung habe auch die Unterstützung des Alteschäfters und ehemaligen Firmenchefs Heinrich Wagner beigetragen. Durch den

Beitritt eines strategischen Investors als Mitgesellschafter, so Peter Goetz, könne das Unternehmen optimistisch und mit Perspektiven in das zu erwartende schwierige kommende Jahr starten. »Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter bedanken sich bei allen, die dazu beigetragen haben, den Fortbestand des Unternehmens zu ermöglichen, besonders bei den Gläubigern«, freut sich Peter Goetz. Mühlherr-Wagner könne sich nun wieder gestärkt am regionalen Baumarkt beteiligen.



Ein lebenslanges Lernen

Singen (frö). Am vergangenen Mittwoch ehrte die IHK Hochrhein-Bodensee in einer Feierstunde in der Singener Stadthalle die verdienten Prüfer und Ausbilder. Zudem wurden die Lob- und Preisträger des Abschlussjahrgangs 2008 ausgezeichnet. Hauptgeschäftsführer Professor Claudius Marx begrüßte die Gäste, er dankte der Stadt Singen für das zur Verfügung-Stellen der Stadthalle. »Wir nehmen den Eindruck der schönen Halle mit nach Konstanz«, sagte Marx. Dort sei man mit dem Kongresshaus auf der Zielgeraden. Marx forderte ein Zusammenwirken von Bildungsgeber und Bildungsnehmern. Dabei würden in der Schule die Grundlagen gelegt. Nach Marx sind alle Bildungsexperten, für Lehrer sei es wichtig zu wissen, was aus ihren Schülern im späteren Leben geworden sei. Der Azubi müsse Chancen erkennen. Ausbildung und Prüfung müssten aufeinander abgestimmt sein. »Nach dem Spiel ist vor dem Spiel« griff Marx einen bekannten Slogan auf. Die Absolventen hätten die bessere Startposition.

Ingrid Hempel, stellvertretende Präsidentin, rief den Absolventen, neugierig zu bleiben. Sie sollten sich neue Fähigkeiten aneignen. »Jeder Meister sollte in einer neuen Sache auch wieder Schüler werden.« Dabei plädierte Hempel für ein lebenslanges Lernen. Bildung und Wissen müssten ständig aktualisiert werden.

Hempel sprach sich für ein Gütesiegel der Aus- und Weiterbildung aus. Dabei sei es nicht immer einfach, gerecht und objektiv zu sein. Die Prüfer hätten sich um die Region verdient gemacht. Im Anschluss an die Festansprache wurden die Prüfer geehrt. Die Ehrennadel in Gold erhielten Franziska Alleborn, Winfried Bischofberger und Hans-Peter Schmidt.

Einige Absolventen(innen) erhielten Preise: Annette Huber, Daniel Höfler, Daniel Kenner, Lisa Pister, Beatrice Bailon, Elena Bauer, Martin Stadler, Valentin Wagner, Martin Amann, Alexander Holland, Stefan Kamarow, Thomas Rebitzer, Pierre Saba, Stefan Schmid, Michael von Briel, Georg Wick, Laura Callazzo-Cifala, Lisa Jung, Yasmine Küchler, Tatjana Maria Müller, Cornelia Siebig, Verena Storz, Kathrin Rieck, Sebastian Küster, Christian Anders, Caroline Auer, Karina Dollenmayer, Carmen Ehinger, Christoph Grömminger, Alexandra Inacio, Simone Löffler, Eva Maier, Viktor Stokert, Sonja Biersack, Christian Glaser, Thomas Lais, Veronika Pauer, Stefanie Schuch und Manuel Varga.

Polizist erschießt Wildschwein

Eigeltingen-Heudorf (swb). Am Montagmorgen gegen 1 Uhr, wurde die Polizei zu einem so genannten Wildunfall auf der Bundesstraße 14 gerufen. Ein Auto hatte ein Wildschwein, das die Straße überqueren wollte, erfasst und in den Straßengraben geschleudert. Als ein Polizeibeamter nach dem verletzten Tier sehen wollte, ging dies plötzlich drohend auf ihn zu. Mit zwei Schüssen aus seiner Dienstwaffe erlegte er das Tier. Kurz vor der Kreisgrenze Tuttlingen hatte eine Rote Rote von ungefähr acht Wildschweinen die Fahrbahn überquert, wovon eines angefahren wurde. Am Pkw entstanden 500 Euro Sachschaden.



Sie nahmen erfolgreich am Kurs Alltagsbegleitung teil.

swb-Bild: frö

Lehrreich und vielseitig AWO mit Qualifizierungsmaßnahme

Singen (frö). Auch in 2008 konnte die AWO mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds wieder eine Qualifizierungsmaßnahme durchführen. »Alltagsbegleitung« lautete der Titel des Seminars, das auch von der Agentur für Arbeit mit unterstützt wurde. Inhalt des Kurses war die Grundqualifikation für Hilfskräfte in Pflegeheimen und eine Zusatzqualifikation für die besonderen Anforderungen nach dem Hausgemeinschaftskonzept, wie es zum Beispiel im neu eröffneten »Emil Sräga Haus« der AWO in Singen umgesetzt wird.

AWO-Vorstand Winfried Pfeiffer konnte an die erfolgreichen Teilnehmerinnen bei einer kleinen Feier die Urkunden überreichen. »Menschliche Zuwendung ist wichtig«, sagte Pfeiffer. Er freute sich, dass die AWO solche Kurse anbieten kann. »Die Anforderungen sind hoch, eine Qualifikation in der Altenpflege ist wichtig« so Pfeiffer weiter. Am Kurs nahmen 10 Frauen im Alter zwischen 29

und 54 Jahren teil. Sechs Frauen konnten den Kurs erfolgreich abschließen. Zwei Teilnehmerinnen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden. Sie wurden aus dem Praktikum heraus engagiert.

Inhalte des Kurses war ein theoretischer Teil in den Bereichen pflegerische Grundkenntnisse, Gerontopsychiatrie, Hauswirtschaft, Gesundheits- und Ernährungslehre, Sozialpädagogik, Kommunikation und Hilfe bei Bewerbungen. Damit erfolgte die Vorbereitung auf das Praktikum und den Arbeitsplatz in einem Pflegeheim, den ambulanten Dienst oder eine Behinderteneinrichtung. Ein Schwerpunkt lag auf der Gerontopsychiatrie mit den Spezialthemen wie Kinästhetik, Validation oder basaler Stimulation. Die Teilnehmerinnen wurden im Praktikum mit den verschiedenen Formen der Demenz konfrontiert. Während des Praktikums standen Beschäftigung und Betreuung, pflegerische Tätigkeiten, Körper-

pflege und hauswirtschaftliche Tätigkeiten im Mittelpunkt. »Der Umgang mit behinderten Menschen hat mir persönlich unheimlich viel gebracht, und wir haben uns gegenseitig Freude bereitet«, sagte eine Teilnehmerin. Im abschließenden Kolloquium konnten die Teilnehmerinnen nochmals bei Themen wie Pflegedokumentation, Umgang mit Demenzzkranken, Gewalt, Gruppendynamik, Essensgabe oder Hygiene engagiert ihr Können unter Beweis stellen. »Die Teilnehmerinnen haben alle eine Entwicklung genommen«, lobte Reinhard Zedler. Folgende Teilnehmerinnen waren beim Kurs dabei: Sabine Frank, Sonja Hirt, Helga Holzner, Loredana Manca, Silvia Muffler, Stephanie Rakowski, Sabine Riedmüller, Angela Schmid, Ulrike Seyerle und Ilona Werner.

Infos zum Kurs bei Reinhard Zedler unter 07731/958011

Breyer ehrt Mitarbeiter Jubilarer der Firma ausgezeichnet

Singen (swb). Vier Mitarbeiter der Firma Breyer GmbH Maschinienfabrik in Singen feierten dieses Jahr ihr 25. beziehungsweise 40. Arbeitsjubiläum. Dieter Steurer begann am 30. Juni 1983 seinen Berufsweg mit der Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker. Nach mehrjähriger Mitarbeit im Schaltschrankbau und bei der Montage von Tubenschlauchanlagen übernahm Dieter Steurer eine anspruchsvolle Aufgabe im Kundendienst. Dieter Steurer ist heute verantwortlich für die Abwicklung von Service- und Ersatzteilgeschäften bei den Tubenschlauchanlagen. Kunden aus aller Welt schätzen ihn als kompetenten und hilfsbereiten Mitarbeiter. Thorsten Gerth kam am 5. September 1983 zur Firma Breyer. Nach seiner Ausbildung zum Energieanlagenelektroniker hat sich Thorsten Gerth zunächst

in der Elektrowerkstatt und später auch bei Auslandsmontagen zum erfahrenen Fachmann in der Montage und Inbetriebnahme von Schaltschränken und Tubenschlauchanlagen entwickelt. Kunden in aller Welt haben Thorsten Gerth als zuverlässigen Spezialisten kennen und schätzen gelernt. Auch Helmut Glück konnte am 5. September auf 25 Jahre bei der Firma Breyer zurückblicken. Er begann seine Ausbildung im September 1983 und erweiterte nach erfolgreichem Abschluss seine beruflichen Kenntnisse in der Elektromontage. Nach vier Jahren übernahm er die Aufgabe eines Gruppenleiters. Nach dem Besuch der Technikerschule übernahm Helmut Glück neue Aufgaben in unserer Elektrokonstruktion. Heute ist Herr Glück im Bereich der Elektrokonstruktion »Folien-

anlagen« tätig und als erfahrener Ansprechpartner weltweit bei Kunden im Einsatz. Rolf Schürmeister ist am 15. Oktober 1968 in die Firma Breyer eingetreten. Seit seiner Ausbildung ist er schon über 40 Jahre als sehr zuverlässiger und gewissenhafter Dreher tätig. Zu seinem Aufgabengebiet gehört vor allem die Herstellung von Kleinteilen, die in anspruchsvoller Einzelanfertigung bearbeitet werden. Im Rahmen einer Feierstunde dankten Geschäftsleitung und Betriebsrat den Jubilaren für ihre Betriebsreue und die engagierte Mitarbeit und auch die IHK Konstanz schloss sich den Glückwünschen mit Urkunden für die Jubilare an. Rolf Schürmeister wurde für seine 40 Dienstjahre bei der Firma Breyer außerdem noch mit der Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Radweg wird ausgebremst

Eigeltingen (jd). »Nein« sagte der Gemeinderat in Eigeltingen im Rahmen seiner letzten Sitzung im Jahr 2008 zu dem Neubau eines Radwegs an der B 31 zwischen Eigeltingen und Nenzingen. Die Gründe: »Falsche Trassenplanung und zu hohe Kosten.« Mit einer Enthaltung wurde die Zustimmung zur vorgelegten Planung da-

her versagt. Der Radweg kann also nicht gebaut werden, denn dazu ist die Zustimmung der betroffenen Gemeinden nötig. Vor der Beschlussfassung hatte Heinz Lotter, ein Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Freiburg, die Trassenführung entlang der B 31 erläutert. Nach seinem Fachvortrag hagelte es Fragen. Die Baukosten mit

Grunderwerbskosten belaufen sich auf fünf Millionen Euro.

Bei einer Gesamtstreckenlänge von 3,6 Kilometern würde jeder Kilometer Ausgaben in Höhe von 1,39 Millionen Euro verursachen. Das war den Ratsmitgliedern zu hoch, zumal keiner einen touristischen Nutzen in der Maßnahme sah.

Strandbad-Tresor auf Autobahn gefunden

Radolfzell (li). Vor sechs Wochen wurde ein erstes Mal im Radolfzeller Strandbad-Cafe eingebrochen. Die Täter haben dabei einen kleinen Tresor gestohlen. Es gab kaum Spuren des Einbruchs. Ganz anders vor wenigen Tagen: es wurde erneut eingebrochen und diesmal haben die Täter eine erhebliche Verwüstung hinterlassen. Inzwischen wussten sie offenbar aber, dass es hier nicht nur einen kleinen, sondern auch einen großen Tresor gab. Den haben sie gestohlen. Die nächste Episode spielt auf der Au-

tobahn nach Stuttgart: Die Autobahnpolizei kontrolliert einen Kleinlastwagen mit fünf wohl eher auffälligen Gestalten darin. Der Blick fällt auf die Ladefläche - und da liegt ein großer Tresor ungeöffnet. Die Polizei schaltete schnell: So einer war doch in Radolfzell gestohlen worden! Ein Anruf reichte und schon war der Radolfzeller Tresorschlüssel auf dem Weg nach Stuttgart. Er passte immer noch. Wie weit es hier um Bandenkriminalität geht, wird weiter geprüft. Die Männer kamen vom Balkan.

Netzwerk der Singener Festkultur

Singen (swb). Die Stabsstelle der Singener Kriminalprävention beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit ihren Partnern von der Abteilung »Sicherheit und Ordnung« der Stadtverwaltung, dem Standortmarketing singen aktiv, der Polizei, der psychosozialen Beratungsstelle des bw-lv, dem Präventionsnetzwerk b.free sowie der Dehoga mit dem Thema, wie Festveranstaltungen sicherer gemacht werden können. Ausgangspunkt hierzu war das neue gemeinsame Sicherheitskonzept am Singener Stadtfest der letzten beiden Jahre sowie die Abkehr der sogenannten »Abi-Warm-Up-Partys« der Singener Gymnasien hin zu einer Neuen-Schulball-Kultur seit 2006. Die sehr positiven Erfahrungen dieser Konzepte ermutigte die Netzwerkpartner, eine Philosophie zu einer Singener Fest- und Ausgheultur zu entwickeln und gewisse gemeinsame Regeln zu definieren. Dieses Leitbild sowie das Eckpunktepapier wurden allen Singener Vereinen im vergangenen September vorgestellt. Die 62 Partner der ersten Stunde wurden nun offiziell der Presse vorgestellt. Das Netzwerk ist dabei sehr breit gestreut - von Sportvereinen, über Narrenzünfte, Musikvereine bis

hin zu allen Singener Schulen und verschiedenen Institutionen - und steht somit auf einem sehr guten und festen Fundament der Singener Gesellschaft. Daneben ist vor allem das Thema »Jugendschutz« ein zentrales Thema des Konzepts. Durch das große Netzwerk zeigt sich, dass in Singen das Jugendschutzgesetz kein Blatt Papier ist, sondern aktiv gelebt wird. Hierfür sind vor allem die Vereine mit ihrer Jugendarbeit und die Schulen wichtige Partner, die gewonnen werden konnten und mit ihrer Teilnahme die Bedeutung des Themas unterstreichen. Ein sehr wichtiger Partner des Netzwerks ist aus diesem Grund auch das Präventionsnetzwerk b.free. Ein entscheidender Punkt bei der Planung einer Festveranstaltung betrifft die Werbung, was Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention in seiner Präsentation anhand eindrücklicher Fotobeispiele verdeutlichte. Er zeigte, dass die Bilder und Slogans, mit denen geworben wird, auch dementsprechend das Publikum an einer Veranstaltung definieren können. Aus diesem Grund beinhaltet das Konzept auch den Verzicht auf Werbung mit Alkohol beziehungsweise Alkohol-Lockangeboten.

WÖRTLICH GENOMMEN

Deutsche Sprichwörter und was sie aussagen

»Reden ist Silber, schweigen ist Gold«

Jetzt ist die - angeblich - »Stille Zeit«. Doch seit ich mich erinnern kann, war die Zeit vor Weihnachten nie still. Je älter ich werde, um so lauter kommt sie mir vor. In den Kaufhäusern bimmelt und klingelt es in allen Ecken. Die CDs laufen in den Endlosschleifen und die Menschen hetzen und quatschen ständig. Richtig still ist es vielleicht nur im Wald. Zwar will uns dieses Sprichwort sagen, dass wir nicht unnötig über Dinge sprechen sollen, die uns nichts angehen. Wir sollen im Verbreiten von »dummem Geschwätz«, lieber vorher nachdenken, oder vielleicht gar den Mund halten. Oft wurde nur Unfrieden mit der Verbreitung von Gerüchten gesät. Doch die Menschen können ja kaum etwas für sich behalten. Kenne ich ein Geheimnis, muss ich es weitererzählen, sonst platze ich. Sobald es aber eine dritte Person weiß, »weiß es bald das ganze Dorf«, heißt es. Außerdem kann ich selbst »um Kopf und Kragen reden«, wenn ich zu viel von mir oder gewissen Dingen preisgebe. Also ist still sein immer noch besser (Gold),

als ständig reden. Denn nicht jeder der redet hat auch etwas zu sagen. Das wissen wir ja täglich aus den Nachrichten. Das silberne Reden ist nichts anderes als »Blabla« - also Luftblasen und bei vielen Dingen, die gesagt werden scheppert nur die Luft, und sonst gar nichts. Deshalb finde ich, dass goldenes Schweigen oft besser ist und uns vielleicht hilft, in unserem Inneren nach einer Antwort zu suchen. Doch auch dort geht der Dialog weiter. Das Gerede in uns selbst ist oft lauter, als das von außen. Also ist es auch dort nichts mit der Stille und dem Schweigen (vielleicht auch nur im Wald). Die Welt ist alles in allem zu laut - ob durch die Maschinen oder das unentwegte Gerede der Menschen (aus dem Radio, dem Fernseher, aus den Lautsprechern der Kaufhäuser).

»Lärmverschmutzung« nennt man das. Deshalb plädiere ich für einen geräusch- und sprechfreien Tag. Dann ist das Schweigen - die Stille also, wirklich Gold wert. In diesem Sinne wünscht Ihnen eine stille Weihnachtszeit,

Ihre Margeto

ÄRZTETAFEL

**Zahnarztpraxis
Dr. Bernd Kilian**
Laserparodontologie
Fichtestraße 40, Singen
Telefon 0 77 31 / 4 29 28
**Wir haben Urlaub
bis zum 6. Jan. 09**
Vertretung:
zahnärztlicher Notdienst

Zentrum für Implantologie
und ästhetische Zahnmedizin
Praxis Andreas Geiger
zertifizierter Implantologe
Acher Straße 4, 78234 Engen
Fon 07733/2818
Wir sind im Urlaub
vom 22.12.08 - 09.01.09
www.implantologie-zentrum.net

Dipl. Psych. E. Käseberg
Hans-Kuony-Str. 15
78333 Stockach, Tel. 07771/917216
Ich bedanke mich bei all meinen
Patientinnen und Patienten für
das mir entgegengebrachte
Vertrauen und wünsche Ihnen
frohe Weihnachten und einen
guten Ruts ins Jahr 2009.
www.praxiskaeseberg.de

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit
der Praxis Dr. Hager, Radolfzell im Jahre 2008 und
wünsche allen Mitarbeitern und den Patienten die ihr
Vertrauen geschenkt haben:
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.
Gleichzeitig gebe ich bekannt, dass ich Ende Januar
meine eigene Praxis eröffnen werde.

Dr. Armin Hofmann · Seestr. 11 · 78345 Iznang
Tel. 01 51-18 32 08 40

Allen meinen Patienten, Freunden und Bekannten wünsche
ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Praxis für Physiotherapie Dittmar Neuheuser

Krankengymnastik · Massage
Manualtherapie · Lymphdrainage

Kostenfreie Parkplätze und Bushaltestelle direkt vor dem Haus.
78224 Singen · Feldbergstr. 26 (Bruderhofzentrum)
Telefon 0 77 31/4 99 00 · Telefax 0 77 31/4 50 67

Färben, Tönen, oder Haubensträhnen
incl. Schneiden und Föhnen
25,90
Herrenhaarschnitt
trocken
4,99
www.friseur-coco.de
friseur
*sämtl. Angebote
gelten für
kinnlanges Haar

Mo-Sa: ohne Voranmeldung Konstanzt Augustiner Platz 10, 07531.2828158 Singen Hadwigstr.3, 07731.182508 Radolfzell Höllturmmpassage 1-5, 07732.941919 Stockach Hauptstr.23, 07771.918511

Kinderhaarschnitt, trocken
bis einschl. 6 Jahre
4,40
Damenhaarschnitt
incl. Föhnen
16,90
coco

Duschkabinen!! 30 - 40% gespart
Beratung, Aufmaß, Montage! Alles aus einer Hand
10 Jahre Erfahrung
Info Tel. 07732/988999

HEILPRAKTIKER

Eva-Eugenie Reddehase
Heilpraktikerin

Alpenstraße 13, Singen
Telefon 07731/13344
Ich wünsche Ihnen ein
besinnliches Fest sowie
einen guten Rutsch und ein
zufriedenes neues Jahr
Ab dem 30.12. bin ich
wieder für Sie da.

•Endlich Nichtraucher
•Abnehmen ohne
Heißhunger
Fachhypnotherapeutin
für Lebensberatung
Ruth Seiler 07731/911491
www.hypnose-seiler.de



Der Zoofachmarkt in Ihrer Nähe.
Regnu Zoo
Gewerbestr. 16, 78247 Hilzingen
Telefon 07731/68102
**Einkaufserlebnis in Hilzingen
auf über 800 m².**

Wir wünschen allen
Lesern und Kunden
fröhliche Weihnachten!
Ihr
Wochenblatt

Du bist ein Glückspilz...
TEST-GUTSCHEIN
10,00€* GESCHENKT.
Spielspaß für
SIE & IHN!
Glückspilz
SPIELVERGNÜGEN
Hauptstraße 80/82 · 78244 Gottmadingen
Kelttenstraße 2a · 78532 Tuttlingen-Möhringen

*Anzeige ausschneiden und mitbringen. Keine Barauszahlung. Nur zur Freimünzung an einem
Geldspielgerät in oben genannten Betrieben. Pro Person und Tag nur ein Gutschein. Für
alle ab 18 Jahren. Gültig bis 31.12.2008 zu unseren Öffnungszeiten oder bis auf Widerruf.

PREISWERT + KOMPETENT

expert
schellhammer
www.expertsingen.de
Industriestraße 1a • 78224 Singen-Süd • Tel. 07731-91253-0

Besonderheit im Advent: bis 23.12. Montag bis Samstag: 09:30 - 20:00 Uhr · Am 24. + 31.12. 09:30 - 13:00 Uhr

2x Nokia 5310 XpressMusik + 42" LCD-TV

NOKIA
2x Handy 5310
XpressMusik
• TFT-Display mit
16,7 Mio. Farben
• 2-Megapixel-Kamera
• Quadband,
GPS, EDGE
• Musik-Player,
Stereo-Radio
• Inklusive Musik-
Headset
LCD-TV X 842
• WXGA (1366x768) • Dyn. Kontrast 3.000:1 • Reaktionszeit 5 ms • PIP
• Toptext 1000 Seiten • 2x Scart, AV Eingang • S-Video Eingang
UVP 599,-
100% sparen!
42" LCD-TV
PAKETPREIS
1+
2x *v1)
inkl. 2GB
MicroSD-Speicherkarte
inkl. 2GB
MicroSD-Speicherkarte
Super Flat
Wochenende:
14,95"
Super Flat
Wochenende:
14,95"
• 2 Megapixel Kamera
• Musik-/Mediaplayer
• USB + Bluetooth
• MicroSD-Kartenslot
vodafone

Rinderrouladen
1 kg **8,99 €**
Dt. Rumpsteak
o. Kn.
1 kg **19,90 €**
**Schweine-
filet**
1 kg **10,90 €**
**Frz. Riches Montes
la Raclette**
mind.
48 % Fett
i. Tr., fein-
würziger
Schnittkäse,
1-kg-
Packung
100 g **0,79 €**
Coppenrath & Wiese
Festtagsorten
versch. Sorten,
tiefgefroren
Packing je **6,49 €**

Festtagsaufschnitt
8-fach sortiert
100 g **1,19 €**
**Schinken-
aufschnitt**
100 g **1,49 €**
Wienerle
100 g **0,79 €**
Schwyzer Bergkäse
48 % Fett i. Tr.,
ca. 220-g-
Stücke
100 g **1,59 €**
Mövenpick Eiscreme
versch.
Sorten,
tiefgefroren
(1000 ml =
3,10 €)
900-ml-Becher je **2,79 €**

**Verlängerte
Feiertagsöffnungszeiten**
Am 23.12.2008
von 8 - 22.00 Uhr geöffnet
Am 24. + 31.12.2008
von 7.00 - 14 Uhr geöffnet

**MÜNCHOW
MÄRKTE**
frisch • freundlich • sauber

city markt singen	neukauf moos	neukauf tengen	neukauf rielasingen
Mo.-Sa. 8.00-20.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-21.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-21.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-21.00

Endivien
Italien, Hkl. I
Stück **0,99 €**

Weißer Spargel
Peru, Hkl. I
(1 kg = 3,98 €)
500-g-Bund **1,99 €**

Mangos
faserarm, Brasilien
Stück **0,99 €**

**Galia-, Cantaloupe-
oder Honigmelonen**
Spanien, Hkl. I
Stück **1,99 €**

Knüller der Woche

Henglein Kloßteig
Premium
(1000 g = 1,32 €)
750-g-Packung **0,99 €**

Landliebe
frische Schlagsahne
32 % Fettgehalt
(1000 g = 3,18 €)
500-g-FET-Flasche **1,59 €**

Frische Forellen
küchenfertig ausgenommen
100 g **0,79 €**

**Thunfisch-
filets**
100 g **2,69 €**

Weihenstephan
Frische
Tafelbutter
(100 g =
0,44 €)
250-g-Packung **1,11 €**

Ehrmann
Frischer
Sauerrahm
10 % Fettgehalt
(100 g =
0,18 €)
200-g-Becher **0,35 €**

Dallmayr Prodomo
verschiedene
Sorten, vakuum,
gemahlen oder
ganze Bohnen
(1000 g =
6,50 €)
500-g-Packung je **3,25 €**

Knorr Feinschmecker
Saucen
versch. Sorten
(100 ml =
0,32 €)
250-ml-
Packung je **0,79 €**

Biskin Öl
(1 l =
1,99 €)
0,75-l-Flasche **1,49 €**

Thomy Gourmet
Sahne-
Meerrettich
(100 g =
0,68 €)
190-g-Glas **1,29 €**

Indio
Montepulciano
d'Abruzzo
(1 l =
11,99 €)
0,75-l-Flasche **8,99 €**

2 Gläser
im Gambero Rosso
Silbermedaille
bei Mundus Vini
2005 + 2007 ...
Sehr gut 2006

ANGEBOT GÜLTIG AB DEM 23. DEZEMBER 2008
solange Vorrat reicht



b
u o n
n a
tale e
felice
a n n o

nuovo * joyeux
noël e une bonne
année nouvelle * feliz
natal e um bom ano
novo * feliz navidad y
un próspero año nuevo
merry christmas and a
happy new year * kellemes
karacsonyi ünnepeket és boldog
uj évet * Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2009 wünschen
Ihnen die Inserenten und alle vom

Wochenblatt
von ganzem
H e r z e n

Rielasingen



**Wäscherei
Stadelhofer**

• Heißmangel • Bügelstudio • Änderungsschneiderei •
• Gardinenservice • Hotel- und Gaststättenwäsche •
• Annahme chem. Reinigung •

Lutherstraße 5 • 78239 Rielasingen-Worblingen • Tel. (07731) 25684



Allen unseren Kunden
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

Unsere verehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Edmar Adamczyk
Glaseri • Fensterbau • Glasschadensschnelldienst
Zwischen den Wegen 36 • 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 077 31/5 33 46 • Fax 297 91

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Familie Roland Hörk
Gaststätte „Herdgarten“
Rielasingen-Worblingen, Tel. 21688

RUDOLF VEIT & Söhne GmbH

- ☑ Rohrleitungsbau
- ☑ Heizung
- ☑ Sanitär
- ☑ Blech
- ☑ Edelstahl-Design
- ☑ Industriemontage

Alles rund ums Rohr

Zwischen den Wegen 44a
78239 Worblingen
Tel. 077 31/47548 • Fax 4 82 34
Handy 0171/7351330

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2009.

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Werner Griss

Kachelofen und
Fliesenfachbetrieb

Pappelweg 5, 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 2 27 38 • Telefax 0 77 31 / 79 46 75

D Fuß vom Gas

Die Welt dreht sich nicht schneller. Wir können manches nicht mehr fassen. Im Sommer machten Immobilienkredite in den USA Probleme, innerhalb weniger Wochen ist daraus eine regelrechte Weltwirtschaftskrise erwachsen, die ziemlich genau das Gegenteil aller Prognosen der Wirtschaftsexperten von Anfang des Jahres. Wer hätte das gedacht. Natürlich, alles hatte vor der »Bubble« gewartet, die da die Finanzierer aufgeblasen hatten, aber das Tempo, in dem eine schlechte Nachricht gegenwärtig von der anderen überholt wird, und wie eine globale Hektik daraus entstanden ist, die für sehr viel Ruhe in den Werkhallen vieler Industriebereiche sorgt. Wir spüren es selbst - alles und sofort, das ist für so vieles die Devise und die Gefahr liegt nahe, bei unserem hohen Reisetempo die Kontrolle zu verlieren. Wir werden immer oberflächlicher, wir essen nicht mehr richtig, wir haben oft gar nicht mehr die Muße manche Dinge genauer zu betrachten, ständig blicken wir auf die Uhr, die uns vorantreibt. Macht das glücklich? Seit einigen Jahren gibt es einige Bewegungen, bei denen das Wort »Slow« eine zentrale Rolle spielt. »Slow Cooking« wird zum Modewort und für den Genuss will man sich Zeit lassen. »Slow Food« ist ein anderes, das vielleicht einmal die gleiche Bedeutung wie

»Bio« bekommen könnte. Veranstaltungen wie die »Slow Ups« in der ganzen Schweiz, bei denen man besser ganz viel Zeit mitbringen sollte, weil es nur ohne Motorkraft vorwärts geht. Die ständig weiter steigenden Teilnehmerzahlen in der Schweiz wie auch im Grenzgebiet hier im Hegau machen deutlich, dass sehr viele den immer schnelleren Gang nicht mehr mitlaufen wollen. Wie nötig das ist, zeigen auch die Gewichtstabellen: das ständig steigende Übergewicht (die Übergewichtigen bilden inzwischen die Mehrheit der Menschheit) hat mit dem Tempo unserer Ernährung zu tun.

Auf den folgenden Seiten gibt es einige sehr interessante Anregungen zum Thema Tempo und der Entschleunigung hier aus unserer Region. In ganz verschiedenen Beiträgen können wir unsere Sehnsucht nach einer neuen Langsamkeit wiedergespiegelt finden.

Wir wünschen
langsame
und
gemütliche
Weihnachten.
Oliver
Fiedler



Welschingen

*Ihr Partner
im Holzbau*

P. MOHR
BAUSCHREINEREI • HOLZBAU

**Wir wünschen
frohe
Weihnachten
und ein
erfolgreiches
neues Jahr**

Otto-Hahn-Straße 6
78234 Engen-Welschingen
Telefon 0 77 33 / 97 77 08
Telefax 0 77 33 / 97 77 09

Mühlhausen

Unsere Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes aWeihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes
und erfolgreiches
2009.

AUER
OBSTSAFTE
Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 07733/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkelieferanten.

Türen- und Treppen-Renovierung

**Einladung
zum
Winterfest**

Sa., 27.12.08
von 10 bis 18 Uhr
So., 28.12.08
von 11 bis 18 Uhr

Rufen Sie uns an:
0 77 33 / 54 42
Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:
**Schreinerei
Schellhammer**
Im Kai 2
78259 Mühlhausen-
Ehingen
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Haus Türen Fenster Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.

Weiterdingen

Zimmerei - Holzbau

Heinrich MOHR GmbH

Gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünschen wir unseren
Kunden und
Geschäftspartnern.

Flückiger Str. 9, 78247 Hilzingen-Weiterdingen
Telefon 0 77 39 / 55 73, Telefax 0 77 39 / 8 33

Blumberg-Kommingen

Unserer Kundschaft, allen Freunden und Bekannten frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Zimmerei
Schöndienst**

Altbausanierung
Innenausbau
Bedachungen
Massivholz-Hausbau
Solaranlagen
Photovoltaikanlagen

78176 Blumberg-Kommingen • Tel. 077 36/92380 • Fax 077 36/923838
78250 Tengen • Werkstatt • Tel. 077 38/922454
www.zimmerei-schoendienst.de • e-mail: info@zimmerei-schoendienst.de

Apfelbrot für »Menschen helfen«

Die diesjährige Aktion des Frauenkreis der evangelischen Luthergemeinde in Gottmadingen unter der Leitung von Brigitte Ermingar war in diesem Jahr dem Verein »Menschen helfen« gewidmet. An den Adventssonntagen wurde nach den Gottesdiensten Apfelbrot verkauft. Allerdings nur bis zum 3. Adventssonntag, denn dann war es bereits ausverkauft. Viele der Kunden wussten aus den Vorjahren, dass dieses Apfelbrot etwas ganz besonderes ist. Deshalb auch die starke Nachfrage. Der Erlös der Aktion, 400 Euro konnte nun an den Verein »Menschen helfen« offiziell übergeben werden. Und für dieses Engagement bedankt sich der Vorstand des Vereins ganz herzlich.

Wer auch für den Verein »Menschen helfen« spenden möchte, damit den ärmsten der Armen hier in unserer Region geholfen wird, kann dies über das Spendenkonto des Vereins tun.

Konto: Menschen helfen e.V., Sparkasse Singen-Radolfzell (692 500 35), Kto. Nr.: 455 15 78, Stichwort: Menschen helfen. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch gerne ausgestellt (bitte in Überweisung angeben).

Handeln statt zusehen

Frank Bosch arbeitet für »Menschen helfen« mit

Der Verein »Menschen helfen« ist ein Netzwerk für die Menschen, denen sonst keiner mehr helfen kann, die durch die üblichen sozialen Netzwerke fallen. Zahlreiche Melder in der Region hören durch ihre Arbeit von vielen Härtefällen, sie geben ihre Eindrücke von verschiedenen Fällen an die Vereinsvorstände weiter, die im Notfall ganz schnell entscheiden können. Es wird vorher aber abgeklärt, ob nicht doch irgend eine Hilfe zum Beispiel über die Sozialämter möglich ist, die bisher nicht ausgeschöpft wurde oder die den Betroffenen einfach noch unbekannt war. Ein Aufsichtsrat überprüft die Entscheidungen im Nachhinein. Eines der Mitglieder des Aufsichtsrats ist Karl Bosch aus Stockach. Der inzwischen in den Ruhestand übergewechselte Real- schullehrer, bekannt auch als ehemaliger Narrenrichter, weiß was es heißt, Not zu sehen und nicht handeln zu können. Anfang der 70er Jahre war er fünf Jahre im Auslandseinsatz in Argentinien gewesen, in dieser Zeit, als das Militär die Macht übernahm. Und da durfte sich der Lehrer an der Deutschen Schule nicht einmischen, es hätte sein Leben in Gefahr gebracht. Über den Verein »Menschen helfen« kann jedoch gehandelt werden.

FRAGE: Sehen Sie diese Lücken in unserem Sozialsystem, die Menschen wirklich in absolute existenzielle Not bringen können?

Karl Bosch: Absolut. Wir haben zwar hier eines der dichtesten sozialen Netze der Welt. Trotzdem gibt es auch bei uns immer wieder Menschen, die durch eine wenn auch kleine Lücke fallen.

FRAGE: Sie bekommen ja immer auch die Rückmeldung, was der Verein unternommen hat, der ja auch kein Geld auszahlen darf, sondern sich in direkter Hilfe an die Bedürftigen wendet oder diese organisiert.

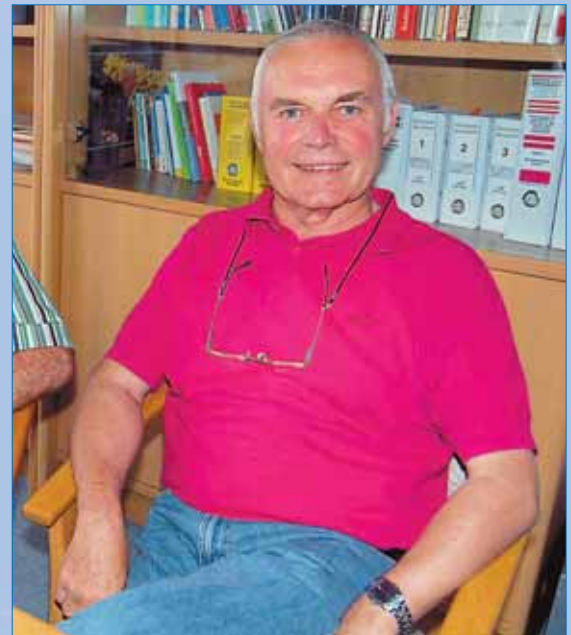
Karl Bosch: Mit dieser Form der Hilfe geht der Verein genau den richtigen Weg. Ich sehe das an einem Fall einer Frau, die ganz dringend Doppelstockbetten für ihre Kinder brauchte, weil die Wohnung extrem klein war. Der Verein hat hier diese Betten organisiert damit die Kinder endlich richtig schlafen können. Wäre hier Geld ausgezahlt worden, hätte die Gefahr bestanden, dass es durch den Partner in Alkohol umgesetzt

werden konnte. So können wir wenigstens die größte Not lindern und die Mutter unterstützen.

FRAGE: Das ist schon ein gutes Gefühl, wenn man hier helfen kann.

Karl Bosch: das sind echte Hilfen, die wir hier leisten können.

Die Fragen stellte Oliver Fiedler



Karl Bosch aus Stockach ist Mitglied des Aufsichtsrats des Vereins »Menschen helfen«.

swb-Bild: sw

Menschen helfen e.V. bedankt sich bei:

- Aachtal Apotheke
- Academy Fahrschule Käfer
- Allicke - Karosserie+Lack
- Anna Mode
- Arkade Trend - woman & man
- Asia Wok
- Auer Obstsätze
- Auto. Teile. Hoffmann
- Autohaus Bach
- Autohaus Reule
- Autohaus Scheu
- Bäckerei Koch
- Bäckerei Schoch
- Baumann Weine
- Betten Diehl
- Bistro, Catering, Partyservice - Maier
- Blickfang - Contactlinsen, Brillen
- Blumen und Deko Stüle, Radolfzell
- Buchhandlung am Markt
- Caritas Sozialstation
- Christines Modehaus
- City Ring
- Coiffure's Meisterbetrieb
- DER Reisebüro
- Digitale Gestaltung Radolfzell
- Elektro Wagner
- Elektrotechnik Schrödel
- Espresso Pino

- Fazz Massage Studio
- Fitwell Park
- Foto Graf
- Friseursalon Haarkunst
- Garten Schoch
- Gasthaus Bohl, Stockach
- Gemeindeverwaltung Aach Rathaus
- Gemeindeverwaltung Eigeltingen
- Geschenke und Bastelstube, Rielasingen
- Gohm+Graf Hardenberg GmbH - Aach
- Grunenberg Elektro
- Haifree
- Handel+Gewerbeverein e.V.
- Rielasingen-Worblingen
- Heim Präzisions Drehtechnik
- Helmut Martin,
- Glaserei - Fenster und Türenbau
- HEPP
- Hoffmans Bauservice
- Hotel+Restaurant Fortuna, Stockach
- Immobilien im Hegau
- Individuell Optic
- Irenes Internetcafe
- Joos Zweirad
- Kaffeemaschinen Pilz
- Karate Dojo Engen e.V.
- Karstadt
- KFZ-Service Daus

- Kieferle GmbH
- Klas Natursteine
- Kosmetik Wisser
- Kosmetik und Nagelstudio Irina Schöner
- Kosmetikstudio Tanja Meinhardt
- Kultur- und Verkehrsbüro Allensbach
- La Trattoria, Stockach
- Lämmle, Forst- & Gartentechnik
- Landmetzgerei Engler
- Lienert
- M. Bruchle - Glaserei und Fensterbau
- Manfred Brunner - Strukturbetrieb
- Marco Woman
- Metterhauser - Uhren - Juwelen - Schmuck
- Metzgerei Denzel's
- Metzgerei Knoll
- Metzgerei Martin
- MOC möbel-outlet-center
- Mode Sonja
- Musikhaus Assfalg
- O2
- OBI
- Oexle Optik
- Paper und Co
- Peppino's
- Peter Daz, Malerwerkstatt
- Peter Eschbach - Historischer Holzbau
- Physio Vitalis

- Pick & Pack + BOX
- Praxis für Fußpflege - Monika Eichler
- Puzzle Reisen
- Randegger Ottilien-Quelle
- Redling Wohnbau
- Reformhaus Rimmele
- Reifen + Auto - Service Mossburger
- Residenz Apotheke
- Rottinger Elektrotechnik
- Ruppen, Radolfzell
- Sanitär Schwarz
- Schlosserei Bach
- Schreibwaren Schmidt-Winter
- Schreinerei Gabele
- Schuh Studio
- Schuhhaus Walk
- s'lädele, Post - Totto-Lotto
- Sparkasse Stockach
- Spiel+Freizeit Swars
- Stadt Engen
- Stadthalle Singen
- Steinmann
- Stockacher Stoffhaus
- Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk
- Uhren Neumeister
- Weingut Vollmayer
- Weinhaus Fahr
- Zweirad Mees

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir
frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009

Hoffnung auf Entschleunigung

Singen

**Frohe Weihnachten
und die
besten Wünsche
zum
Jahreswechsel**

Automobile
FRIEDEL NICKL
78224 Singen
Waldhelmsiedlung 4a · Telefon 077 31/6 42 29

Allen unseren Geschäfts-
freunden und Bekannten
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes erfolgreiches
neues Jahr

KUNSTSTOFF-FRANK
Inhaber: Ulrich Schmidt
Telefon 077 31/6 41 14
Fax 18 98 22
78224 Singen (Hohentwiel)

vodafone

Phones & More Vodafone Fachhandel
(Inh. A. Emrich)
Erzbergerstr./Singen

Meiner verehrten Kundschaft
wünsche ich ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesegnetes neues Jahr.
Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

PersonaPlan

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit in diesem
Jahr möchten wir uns bei unseren
Kunden, Mitarbeitern und
Schülern herzlich
bedanken.

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und
ein gutes neues Jahr.**

PersonaPlan GmbH • Widerholdstr. 37 • 78224 Singen

Für Überraschungen
waren wir stets gerüstet.
Neuen Herausforderungen
stellen wir uns.

Für das entgegengebrachte Vertrauen
sowie die gute Zusammenarbeit
bedanken wir uns bei unserer
geschätzten Kundschaft

Meisterbetrieb für Parkett und Fußbodentechnik
TOP
BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Straße 26, 78224 Singen, Telefon 077 31/18 23 35
www.topbodenbelag.de

**Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes,
erfolgreiches neues Jahr 2009.**



Pfarrer Joachim Schulz gehört zu den Vordenkern einer Bewegung der Entschleunigung. swb-Bild: pf

Alle wollen wir dabei sein, wenn unsere Welt besser, moderner, fortschrittlicher wird. Der freie Markt, der freie Wettbewerb um immer mehr Selbstverwirklichung, um mehr Gewinn und Spaß - das ist zum Maß aller Dinge geworden. Diese Orientierung und dieser Sog verändert unsere Welt immer schneller. Die Menschen kommen immer weniger mit, fühlen sich gehetzt, gejagt und gestresst. Da wünscht sich jeder nichts mehr als Entschleunigung, damit er in Ruhe und Gelassenheit entscheiden und etwas tun kann, ohne unter Zeitdruck und Angst zu geraten, nicht mithalten zu können oder arbeitslos zu werden. Da wäre es eigentlich eine gute Nachricht, dass der Hauptmotor der Beschleunigung gewaltig ins Stottern geraten und nicht ganz schnell wieder in Fahrt zu bringen ist. D.h. die Zusammenbrüche und die Krise in der Finanzwelt treiben die Wirtschaft wohl in eine tiefe Rezession. Allerdings weiß niemand, wie tief der Abgrund sein wird. Leider

steht außerdem zu befürchten, dass die Schere zwischen Reichen und Armen noch weiter auseinandergeht und der Konkurrenzkampf noch unerbittlicher wird. Und schließlich wenn das Tal einmal durchschritten ist und viele auf der Strecke geblieben sind, soll es dann womöglich noch schneller weiter gehen? Aber solch ein Einbruch bringt nicht nur einen Herrn Ackerman zum Umdenken. Er zwingt jedem die Frage auf: Was ist denn nun wirklich das Maß aller Dinge? Kann es wirklich nur die Orientierung an immer mehr Gewinn sein? Jesus aus Nazareth antwortete darauf mit dem Doppelgebot der Liebe: Du sollst Gott von ganzem Herzen lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Von beiden Geboten heißt es, sie seien einander gleich. Das könnte für uns bedeuten: In aller solidarischen Kooperation zwischen Menschen und auch mit der Natur offenbart sich die Macht einer schöpferischen Liebe, die die Christen Gott nennen.

Unserer verehrten Kundschaft
danken wir für das uns
entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.

KRÄUTER-
DROGERIE
v. Kenne
Hadwigstr. 7 · 78224 Singen

K. HEYNE
DACHDECKEREI
Dach - Wand - Abdichtung

**Frohe
Weihnachten
sowie viel Glück
und Erfolg
für das neue Jahr.**

Gaisersrain 22
78224 Singen (Hohentwiel)
Telefon: 0 77 31 / 6 22 28
Telefax: 0 77 31 / 6 38 37
heyne.dachdeckmeister@t-online.de

Singen

Gesegnete
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr
wünscht

BUCHEGGER
WÄSCHE & STRICKMODEN
August-Rühl-Straße 28 · 78224 Singen · Telefon 077 31/626 65

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und viel Erfolg im Jahre 2009.
Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

WAGELER
SINGEN
Rohbau - Umbau - Schlüsselfertig
Mühlhauser Straße 27 · 78224 Singen-Schlatt u.Kr.
Tel. 0 77 31 / 4 27 65 · Fax 4 90 81 · www.waegeler.de

Unserer Kundschaft, allen Freunden
und Bekannten frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.

SALON
DAMEN + HERREN
Emine
Hadwigstraße 26 · 78224 Singen · 0 77 31 / 6 66 21

Wir wünschen unseren
Kunden ein fröhliches
Weihnachtsfest und
einen guten Start ins
neue Jahr.

**POWER
HAIR
STYLING**
Unlandstraße 35
Thurgauer Str. 12a
78224 Singen

Wir freuen uns auch
nächstes Jahr auf Sie.

Allen unseren Kunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr.
Herzlichen Dank für das entgegen-
gebrachte Vertrauen.

Goldfuchs
Singen 7/8 · Ekehardstr. 24
Meisterbetrieb
Uhren - Schmuck
Tel. 0 77 31 - 6 29 24

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir
frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009

Singen

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
wünschen wir unseren
Kunden, Freunden und Bekannten.

WAIBEL

OFEN- UND FLIESENSTUDIO
INH. THOMAS SCHWEHR

Tel. 0 77 31/6 21 48 - Fax 0 77 31/6 70 56
www.ofen-waibel.de - E-Mail: info@ofen-waibel.de



Fortsetzung: Hoffnung auf Entschleunigung

Denn sie ist die gleiche Kraft, aus der unser Leben und die Welt hervorgeht. Die Hoffnung und das wachsende Vertrauen bei dieser Orientierung, dass in den Zuwendungen meiner Mitmenschen göttliche Kräfte auf mich einwirken, schafft ohne eigene Anstrengung Rückhalt und großes Selbstwertgefühl. Das bringt bereits ein erstes Stück Entschleunigung, denn der Einzelne muss sich jetzt nicht fortwährend selbst beweisen und sich selber gut finden. Damit hat er weniger mit der zeit- und kraftaufwendenden Aufgabe der Selbstbestätigung zu tun und findet mehr Widerstandskraft, nicht alles mitmachen zu müssen, was von ihm gewünscht und verlangt wird. Ein zweiter wichtiger Schritt ist allerdings erst durch nationale und internationale Politik möglich. Der

Markt mit seinem Wettbewerb für ein besseres Leben muss in der solidarischen Kooperation seine Grundlage, Begrenzung und sein Ziel finden. Das würde bedeuten: Der Wettbewerb in der Wirtschaft muss dahingehend gelenkt und begrenzt werden, dass die Arbeitsbedingungen menschlicher werden und dass »bessere« Leben allen zu Gute kommt nicht nur wenigen Reichen. Ein wenig scheint diese Aufgabe durch die Krise bereits in Angriff genommen zu werden. So kann unsere Zeit, in der die Welt aus den Fugen zu geraten droht, durch die »neue« Orientierung wieder mehr entschleunigt werden. Schließlich feiern wir auch zu Weihnachten, dass unter den schweren Bedingungen des Stalls von Bethlehem Jesus Christus geboren wurde. Joachim Schulz, Pfarrer i.R.

Singen

Wir wünschen
Ihnen gesegnete
Weihnachten und
ein frohes neues
Jahr.

**Auto LANDMANN
& MAIER**

78224 Singen
Im Haselbusch 17 (Industriegebiet)
Telefon 07731/181100
www.auto-landmann.de

Bühne des Augenblicks



wir leben immer nur zukunfft.
das ganze leben stimmen wir instrumente.
beginnen nie das konzert und der vorhang,
gewoben aus: morgen, übermorgen,
nächste woche - verdeckt mit nicht gelebter pracht
die bühne der augenblicke.
heiko haschlar

Wir
wünschen
frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr
2009.

DILSTER

Vom 24.12.2008
bis 06.01.2009
geschlossen.

Bei Notfällen
erreichen Sie uns unter
0 77 31 - 63 121
(Band wird täglich abgehört)

Zum *Weihnachtsfest* besinnliche Stunden
Zum *Jahresende* Dank für Vertrauen und Treue
Zum *Neuen Jahr* Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit

Niederberger
PUTZ & STUCK

Föhrenweg 10 · 78224 Singen-Friedingen · Tel. 0 77 31 / 4 87 19 · Fax 4 80 67

BBC

Lernen mit Her(t)z

sagt *Danke* für das entgegengebrachte Vertrauen, wünscht allen Eltern und Schülern ein schönes und erholsames Weihnachtsfest - und für **2009** alles Gute.

Singen 07731-18 23 24
Radolfzell 07732-823 95 51
Konstanz 07531-36 83 66

Institut für sozialpädagog.-psycholog. Lernförderung
Dyskalkulie - u. LRS - Zentrum

Unser Vorsatz für 2009:
noch mehr Wohnspass/qm
für unsere Kunden

Heizsysteme
Baustoffe
Dach
Badaccessoires
Küche
Fliese
Bad
Garten

FX RUCH
Singen, Industriestr. 13-15
Tel. 07731-5920, www.fxru.ch

Unseren Kunden,
Mitarbeitern,
Freunden und
Bekannten ein
besinnliches
Weihnachtsfest
und einen
guten Start
ins neue Jahr.

CMC Personal GmbH

Theodor-Hanloser-Str. 4
78224 Singen
Tel.: 07731/9537-0
Fax: 07731/9537-15
www.cmc-personal.de

Unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr!

Sauter
PUTZ & STUCK / GERÜSTBAU / HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH
Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel.: 0 77 31 - 6 32 24
www.sauter-putz-stuck.de

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir
frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009

Stockach

Der Weg wird zum Ziel

Stockach

Fredy Meyer hat ein Buch zu den Jakobswegen in der Region verfasst. Aussteigen aus dem Lauf des Lebens und selbst mit einem Lauf beginnen, der einen zum eigenen Leben wieder zurück bringt. So könnte man das Phänomen bezeichnen, das sich mit dem hohen Stellenwert verbindet, den inzwischen der Jakobsweg genießt. Eine weiter steigende Zahl von Menschen macht sich auf den Pilgerweg, dessen Ziel die Stadt Santiago de Compostella ganz im Westen Spaniens ist, wo Reliquien des heiligen Jacobus aufbewahrt werden. In den Zeiten der Besetzung Jerusalems, also zur Zeit der Kreuzfahrer, wurde die Stadt zum Pilgerziel, als Ersatz für Jerusalem. Doch in der Neuzeit, gerade in den letzten zehn Jahren, wurde die Stadt immer stärker zum Ziel für Menschen, die auf der Suche nach sich und einer neuen Ordnung im Leben sind. Es ist fast ein Musterbeispiel der Entschleunigung und eines Ausstiegs auf Zeit, denn die lange Wanderstrecke, egal ob sie nur in Teilen oder auch ganz bewältigt wird, schafft den Menschen ihren eigenen Rhythmus.

Es ist ein Phänomen mit langer Geschichte, die auch in unserer Region ihre Spuren hinterlassen hat, denn einer der vielen Äste beginnt in Konstanz, und hat viele Wege, die aus dem schwäbischen Raum hier herunter führen. Der Stockacher Historiker Fredy Meyer ist diesen Wegen auf die Spur gegangen und hat selbst ein Stück dieses Jakobswegs in der Schweiz bewältigt. Er hat im letzten Jahr ein Buch über die Jakobsweg in der weiteren Region herausgegeben, das unter dem Titel »Du stellst meine Fü-

ße auf weiten Raum« einen sehr positiven Anklang gefunden hat. Das Wochenblatt befragte Fredy Meyer über seine Gefühle, wenn man sich hier auf den Weg begibt.

FRAGE: Herr Meyer, Sie haben sich sicher auch schon auf den Jakobsweg gemacht. Wie war das?

Fredy Meyer: Meine Frau und ich haben schon vor vielen Jahren die Strecke bis Fribourg in der Schweiz gemacht, damals konnten wir uns noch nicht länger weg begeben, einfach durch die familiäre Situation. Es ist nicht unbedingt so, dass ich auch in Santiago de Compostella ankommen möchte, das Laufen an sich und die Erfahrung, die man beim Laufen macht, mit sich selbst, die Plätze die man aufsucht, die Menschen denen man begegnet, das sind alles ganz besondere Erfahrungen, so dass es gar nicht mal darauf ankommt, das Ziel zu erreichen. Es heißt ja immer »Der Weg ist das Ziel«. Es geht da vielmehr ähnlich wie mir. Es ist natürlich nicht irgend ein historischer Weg.

FRAGE: Die spirituelle Bedeutung des Wegs ist für Sie schon ein wichtiges Motiv, sich darauf zu begeben?

Fredy Meyer: Man muss nicht als traditioneller Katholik auf diesem Weg laufen. Die Motive, auf diesem Weg zu laufen, sind sehr unterschiedlich. Jeder trägt seine eigene Geschichte mit sich im Gepäck. Die wenigsten sind aus rein christlichen Motiven hier auf dem Weg. Es hängt viel mehr damit zusammen, dass viele Menschen doch eine unbestimmte religiöse Sehnsucht haben. Vielleicht hoffen doch viele Menschen ihr Bedürfnis nach Transzendenz, oder nach Überhöhung ihres Lebens jetzt auf diesem Weg zu finden.



Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.



„Ihr Baustoffhandel und Fachmarkt am Ort“

Reinhold Kinder

MAURERMEISTER

Alemannenstraße 4, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 28 40



Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Fröhliche Weihnacht und ein friedvolles 2009.

Peter Herz · Seebacherweg 12
78333 Stockach · Tel. (07771) 3502 · Fax 6777

ASIA WOK

Wir wünschen allen unseren Gästen ein schönes Fest und einen guten Rutsch.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 11 - 15 Uhr und 17 - 22 Uhr · Montag Ruhetag
Dillstraße 5 · 78333 Stockach · Tel. 0 77 71 / 64 98 24

Allen unseren Kunden sowie Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

- Allseits gute Fahrt - wünscht

Autohaus Fugel OHG

Im Eschle 13
D-78333 Stockach-Hindelwangen
Tel. 07771/879888
www.hondafugel.de



HONDA



Wir wünschen all unseren treuen Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009.

**SELIGER
AUTO - TEILE**



Hardtring 18-22, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 27 27
info@seliger-autoverwertung.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Fam. Lothar u. Dietmar Städele
Zimmerei
78333 Stockach-Zizenhausen
Telefon 07771/5020

Am Ende des Jahres danken wir für Ihr Vertrauen. Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

**REISEBÜRO
STOCKACH**

Kirchhalde 12 · 78333 Stockach · Tel. 0 77 71 / 8 70 00



CCCCCCCCOOOOOO MWS-Servicestation

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Verwandten und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

MWS-Servicestation, Inh. Manfred Weiler,
Meßkircher Str. 165 a, 78333 Stockach

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.



Bekra
Kranken- und Alten-Betreuung zu Hause
78333 Stockach · Ludwigshafener Str. 8
Telefon 0 77 71 / 40 60



Besinnliche Feiertage und ein gesegnetes neues Jahr wünscht:



Eugen Mitas
Hallstockstraße 20
78333 Stockach-Seelfingen
Telefon 07771/62912
Telefax 07771/62913

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr. Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Agip Service-Station
Alfred Lehmann u. Gabriele Lehmann
Anhängerland
Radolfzeller Straße 35 · 78333 Stockach



GRUNBERG
ELEKTRO
TV-HIFI
VIDEO

Wir bedanken uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Manfred Grunberg

Unsere Lesern und unseren Inserenten wünschen wir frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009

Stockach

F

Fortsetzung: Der Weg wird zum Ziel

Es ist ja doch typisch, dass viele Menschen so ab 30 oder 40 Jahren sich hier auf den Weg machen, die vielleicht bestimmte Zäsuren hinter sich haben, und die mit dem Beschreiten dieses Weges einen neuen Abschnitt in ihrem Leben einleiten wollen. Die ihrem Leben eine neue Bedeutung geben wollen und es auch geistig oder spirituell überhöhen wollen.

FRAGE: Es gibt eine Menge an Seitenarmen, die hier durch unsere Region führen. Sie machen durch Ihr Buch diese Wege den Menschen zugänglich. Wenn Sie hier unterwegs sind, stellt sich da für Sie auch das Gefühl ein, auf diesem heiligen Weg zu sein?

Fredy Meyer: bei den Wegen hier in der Region würde ich nicht ganz von heiligen Wegen sprechen. Erst in Frankreich kanalisieren sich die Wege zu fünf Haupttrouten und auch durch Spanien gibt es ja mehrere

Wege. Es sind hier historische Wege, die auch von den Jakobspilgern genutzt wurden. Ich habe mich orientiert an den Kultbelegen und habe zum Beispiel in Hechingen ein kleines Jacobusfigürchen aus Gagat gefunden das wohl aus Santiago stammt, das ein Pilger wohl von dort mitgebracht hat und auf dem Kirchhof verlor.

FRAGE: Wenn sie selbst laufen, stellt sich da ein anderes Zeitgefühl ein?

Fredy Meyer: ja, es ist ein gewisses Gefühl der Freiheit, das ich empfinde, wenn ich hier nicht meinen persönlichen Geschäften nachgehe. Wenn ich mich von meinem Terminplan frei mache, mich in Bewegung setze und nach einer gewissen Zeit dann mit Ruhe und auch mit Freude die Umgebung, die Menschen in mich aufnehme. Es ist auch eine gewisse Neugierde und Zufriedenheit die sich einstellt.

Die Fragen stellte Oliver Fiedler

Salem

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr.



Müller Estrich GmbH
Daniel Müller - Meisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-, Isolier- und Dämmarbeiten.
Flexibel – zuverlässig – pünktlich.

88682 Salem, Bächenstr. 31, Tel. 07554/8260, Fax 07554/8293
Internet: www.estrach-mueller.de • E-Mail: vertrieb@estrach-mueller.de

All unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, friedvolle Tage der Ruhe und Gemütlichkeit und einen glücklichen Start ins Neue Jahr.
Ingo Graetke mit Team

CARSHOP
CARSHOP Stockach Stegwiesen 6 Tel: 0 77 71 / 17 64

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Industriestrasse 3-15
78333 Stockach
Tel.: 07771 8006-100
Fax: 07771 8006-428
E-Mail: grosshandel@eisen-pfeiffer.de
[www.eisen-pfeiffer.de](http://shop.eisen-pfeiffer.de)
<http://shop.eisen-pfeiffer.de>

Eisen-Pfeiffer
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Die Firma Pfeiffer bedankt sich bei Ihnen als treuen Kunden für das hinter uns liegende Jahr, und wünscht Ihnen ein Frohes Fest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2009.

Metabo Akku-Bohrschrauber BZ 12 SP mit Bit-/Bohrer-Set
Art.-Nr. 22948

€ 159,-

Preise inkl. MwSt. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Abbildung symbolisch, techn. Änderungen vorbehalten

Merry Christmas and a Happy New Year

BEST TRAVEL
Reisebüro Kleiner
Marktplatz 3
78333 Stockach
Tel.: 0 77 71 - 20 25
www.reisebuero-kleiner.de

Frohes Fescht und en guete Rutsch!

die 1A - Friseure!

Swiss Coiffure

Ihr Swiss Coiffure Team • Hauptstr. 28 • Stockach

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!
Beratung von Arbeitnehmern, Rentnern und Soldaten im Rahmen einer Mitgliedschaft gem. § 4 Nr. 11 StBerG auch bei Einkünften aus Kapitalvermögen und Vermietung und Verpachtung bis 5.000 € / 15.000 €

Lohn- und Einkommensteuer HILFE RING
Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfevereine)

Wir wünschen unseren Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nähere Infos: www.LHRD.de
Beratungsstelle: 78333 Stockach • Hauptstr. 13 • Telefon 077 71/91 90 77
[Dagmar.Rominger@LHRD.com](mailto: Dagmar.Rominger@LHRD.com)



Fredy Meyer aus Stockach hat ein Buch über die Jakobsweg in unserer Region im letzten Jahr herausgegeben. Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Historiker mit den Spuren dieses größten europäischen Pilgerwegs hier bei uns. swb-Bild: sw

Eigeltingen

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne

MARTIN
ZIMMEREI - INNENAUSBAU
78253 Eigeltingen • Tel. 07774/390
www.martin-zimmerei.de

Qualitätssicherung durch Luftdichtheitstests

Mühlingen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

Garten- und Pflasterbau, Erdbewegungen
Ausführung rund ums Haus

Siegfried Umhauer, Brunnengasse 9, 78357 Mühlingen
Tel./Fax: 0 77 75 / 93 97 20 • Mobil 01 60 / 96 81 49 74

Bodman-Ludwigshafen

Stenik- & Weinstraße zum Zinnkrug
Wir wünschen allen unseren Gästen mit Familie ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Heiligabend und 1. Feiertag geschlossen
2. Feiertag ab 10⁰⁰ Uhr geöffnet - Silvester 16⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr geöffnet
- Küche von 17⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr. 1. Januar ab 16⁰⁰ Uhr geöffnet

Sernatingenstraße 5 • 78351 B.-Ludwigshafen
Telefon: 0 77 73 / 76 72

Hotel • Terrassen-Café • Restaurant

FISCHERHAUS

Am Torkel 9 • 78351 Bodman • Tel. 0 77 73 / 55 01

Wir wünschen unseren Gästen ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2009!

An den Wochenenden geöffnet: Fr. ab 14 Uhr, Sa. und So. ab 12 Uhr
Zweiter Weihnachtsfeiertag geöffnet.

Herzlich willkommen bei regionalen Fisch- und Fleischgerichten, hausgemachten Kuchen und Torten - auch zum Mitnehmen.

Bitte reservieren Sie! Eva Maria Kraus und Mitarbeiter

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Steißlingen



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
Susanne Feldmann
Brigitte Gleichauf



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Angela Winterhalter
Karin Funke

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Unsere Praxis ist vom 23.12.08 bis einschl. 06.01.09 geschlossen!

Hubertstraße 6 Tegginger Straße 13 Tegginger Straße 13
78256 Steißlingen 78315 Radolfzell 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 38 / 57 83 Tel. 0 77 32 / 82 09 18 Tel. 0 77 32 / 82 09 16



LOTHAR BENZINGER · BLECHNEREI · SANITÄRE ANLAGEN

**Wir sagen DANK
und wünschen
ein frohes Fest.**

Langestr. 13 · 78256 Steißlingen · Tel. 07738/245

Wir wünschen unseren
Kunden und
Geschäftspartnern
ein frohes
Weihnachtsfest und
bedanken uns
für die Treue und
die gute Zusammenarbeit.

Autohaus Rauch
Alles für Ihr englisches Auto,
Service und Reparaturen
78256 Steißlingen - Industriegebiet
Eichenstr. 10 - Tel. 077 38/74 44

Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest

Gesundheit, Glück & Erfolg im neuen Jahr

und bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle und
angenehme Zusammenarbeit.



Europas Auto des Jahres 2009 -
Opel Insignia. Jetzt bei uns Probe sitzen, Probe fahren!
1 Zwei Jahre Herstellergarantie ab Erstzulassung zzgl. vier Jahre Opel Anschlussgarantie
(ohne Aufpreis), in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs AG gemäß
deren Bedingungen.

**Autohaus
Schönenberger**
www.opel-schoenenberger.de



OPEL

**5 Jahre
Garantie**

Halt an, wo läufst Du hin?

Hubert Wurz aus dem Radolfzeller Weltkoster. Wenn wir in der Vorweihnachtszeit Leuten begegnen, sind sie alle in Eile! Weihnachten steht vor der »Tür«. Sicher! Das Jahr geht zu Ende! So ist es eben! Alle Jahre kommen jedoch diese »Ereignisse« wieder.

Wahrlich, diese Festtage fordern uns schon heraus! Sie verlangen auch all unsere Kräfte! Endspurt! Warum? Dieser letzte Monat im Jahr scheint zeichenhaft für eine aus den Fugen geratene Welt zu sein. Unbewusst und auch ungewollt lassen wir uns von einer Dynamik bestimmen, der wir hilflos ausgeliefert sind. Was sind die Gründe?

- Die Hochtechnologie bestimmt mit ihrer Geschwindigkeit unser Lebenstempo und damit unsere Lebenszeit! Fachleute sprechen von einer »Beschleunigungsgesellschaft«. Die Zeit ist Feind Nr. 1!

- Wir leben so in einer Welt, die sich ständig verändert. Eine Neuigkeit jagt die andere! Dies auf allen Gebieten.

- Wir sind vom Wahn der Machbarkeit und Perfektionierung besessen! Viele spüren, dass sie nur noch funktionieren (müssen). Sie fühlen sich wie ein kleines Rädchen im großen Getriebe. Der einzelne mit seinen »Schwächen« und Fragen ist Feind Nr. 2!

Und so sehen Zukunftsforscher den Typ »Mensch« der Zukunft: Er wird zum Simulant (nicht Simulant!): Eine junge Mutter schiebt auf Inline - Skate ihren Kinderwagen, ist eine Banane und telefoniert mit ihrer Freundin! Ab und zu noch ein beschwichtigendes Wort für das Baby. Wir können fast alles, aber um welchen Preis?

Es ist Winter! Der Schnee hüllt alles in Schweigen. Die Natur zieht sich zurück, um Kräfte für das Frühjahr zu sammeln. Die Jahreszeiten sind unsere besten Lehrer! Dieser Rhythmus im Wechsel und in der Spannung der Jahreszeiten tut uns gut.

Warum lassen wir uns so stark von außen und damit fremd steuern? Orientierung von innen ist der einzige Weg aus der »Krise«, die immer auch Wachstum und Veränderung beinhaltet. Es ist kein leichter »Weg«. Denn er rührt an unseren Lebensstil. Aber einüben können wir ihn!

Gehen Sie langsame Schritte, wo immer Sie hingehen: Aufmerksam, bewusst, bedenklich! Dann werden auch die »Schritte« aller »Bewegungen«,



P. Hubert Wurz, Franziskaner

nämlich des Getriebes, der Hektik, der Erwartungen und der Gedanken langsamer! Tun Sie etwas gegen die festgefahrenen »Bewegungsmuster« auf allen Ebenen!

»Halt an, wo läufst Du hin? Der Himmel ist in Dir! Suchst Du ihn anderswo, Du fehlst ihn für und für«. (Angelus Silesius, dt. Mystiker, 1624 - 1677)

Anhalten

Dann und wann
das Tempo verlangsamen,
anhalten,
in Ruhe wahrnehmen,
was um uns ist, was uns schützt,
bedroht, erfreut,
fordert, fördert,
uns neu einstellen und ausrichten.

Dann und wann
Das Tempo verlangsamen,
anhalten,
sich hinsetzen und setzen lassen,
was sich in uns bewegt.
Unsere Strukturen wahrnehmen,
sehen, was und wie wir sind.

Dann und wann
Das Tempo verlangsamen,
anhalten,
aus unserer Tiefe Bilder aufsteigen lassen,
dankbar sein und sehen,
was sie uns zeigen wollen,
wohin sie uns weisen.

Max Feigenwinter

Engen

Stefanie wünscht
Frohe Weihnachten



Heizung
Lüftung
Sanitär
Service



KERSCHBAUMER

Engen · Gerwigstr. 33 · Fon 07733/505870 Fax 5058729



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein
frohes Fest und ein gutes neues Jahr!
*A tutti i nostri clienti ed amici auguriamo un Buon Natale
ed un felice anno nuovo!*

Wir haben vom 24. - 6. 1.2008 geschlossen.
Ab dem 7. 1. 09 sind wir in gewohnter Weise wieder für Sie da.

**AUTOMOBILE
D'AGOSTO GMBH**
FIAT FIAT TRANSPORT LANCIA
An der L 191 · 78234 Engen · Tel. 077 33/94 03-0

Allen unseren Fahrgästen sowie
Geschäftspartnern und Freunden
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr.

Taxi Heidi

FLUGHAFENFAHRTEN · LIMOUSINENSERVICE · TERMINFAHRTEN · FERNFAHRTEN
KRANKENTRANSPORTE · DIALYSE · MEDIKAMENTENTRANSPORTE
PAKETDIENSTE · SCHÜLERFAHRTEN · GROSSRAUMTAXI

SINGEN ☎ 07731
9 4 0 0 0

ENGEN ☎ 07733
2 3 9 7

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009

Hilzingen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest
Betriebsferien vom 24.12.2008 – einschl. 10.01.2009



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK
Kaminsanierungen aller Art
Abgasanlagen - Kaminmauerungen
Obere Gießwiesen 18 · 78247 Hilzingen · Tel. 077 31/868 20 · Fax 077 31/86 82 99

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.



FRÖHLICH
EISENHANDEL
STAHL-SÄGEBETRIEB E. K.
■ UNTERE GIESWIESEN 17 ■ D-78247 HILZINGEN
■ TEL.: 077 31/99 50 44 (43) ■ FAX: 077 31/99 50 46
■ INTERNET: www.froehlich-eisenhandel.de ■ E-MAIL: froehlich@eisenhandel.de

Postagentur & Schreibwaren & Lotto

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Verwandten und Freunden ein frohes Weihnachtsfest



Inh. Paula Pugliese, Hohentwielstr. 1a, 78247 Hilzingen,
Telefon 0 77 31/18 28 40, Fax 0 77 31/18 29 85
Unsere Servicezeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr und
14.30–18.00 Uhr, Sa. 9.00–12.30 Uhr

Unseren Reisegästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest.
Für das neue Jahr viel Gesundheit und Glück.



MAIER TOURS
EUGEN MAIER
Omnibusbetrieb
78247 Hilzingen
Braungasse 11
Tel. (0 77 31) 6 67 70

Karosserie Liebl Karosserie & Lack
Fachbetrieb Meisterbetrieb

☆ Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden ☆
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. ☆

Obere Gießwiesen 30 · 78247 Hilzingen · Tel. 0 77 31/6 92 80

All unseren Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten wünschen wir fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

BAGGER- UND TRANSPORTBETRIEB



Flückiger Str. 19
78247 Hilzingen (Weiterdingen)
Telefon 077 39/55 69
Telefax 077 39/99 88

Richard BRITSCH

Ein Punkt an dem alles still steht

Notfallseelsorgerin Brigitte Haug über Opfer und Zeugen. Ein Unfall oder ein anderes Unglück geschieht, und plötzlich scheint die Welt für alle Beteiligten, ob Opfer, Verursache, Zeuge oder auch Helfer stillzustehen. Was vorher das Leben bestimmte, auch zu dem Zeitpunkt, als man just auf diesen Moment, auf diesen Zusammenprall zusteuerte, scheint plötzlich meilenweit weg zu sein. Mit diesen Momenten ist auch immer wieder die evangelische Pfarrerin Brigitte Haug aus Volkertshausen, eine von derzeit ?? Notfallseelsorgerin hier im Kreis konfrontiert. Zu 25 akuten Einsätzen wurde sie in diesem Jahr gerufen, schreckliche Unfälle, Brände, auch Selbsttötungen. Während die Retter sich noch um die Opfer kümmern, sorgt sie dafür, dass Zeugen oder auch nicht verletzte Unfallbeteiligte von der Unfallstelle weg kommen, aus diesem Sog des Stillstandes. Weg vom Ort des Geschehens, für dessen Aufarbeitung es einiges an Zeit braucht.

Sie begleitet die Überbringer von Todesnachrichten bei den Angehörigen. Und bleibt, während die Polizisten weitergehen.

FRAGE: Sie werden an einen Unfallort gerufen. Welche Situation finden Sie vor? Wie begegnen Ihnen die Menschen, wie werden Sie als Seelsorgerin wahrgenommen?

Brigitte Haug: Meistens ist es ein Zittern, ein Ausdruck der Schockreaktion. Manchmal sind die Menschen stumm, manche reden ganz viel. Ich habe noch nie das Gefühl gehabt, ich muss mich vorkämpfen gegen eine Abwehr. Es ist manchmal eine Suche, bis man einen gemeinsamen Weg oder eine gemeinsame Sprache gefunden hat. Es ist meist eine Dankbarkeit, dass diese Menschen jetzt in diesem Moment nicht alleine sind. Polizei und Retter haben ihre Aufgaben am Unfallort. Der Zeuge muss in der Nähe des Unfallorts bleiben, bis er vernommen worden ist und sitzt manchmal einfach alleine so da und wartet. Alleine mit seinen Bildern, mit seinen Gedanken, mit seinen Fragen. Mit dem

ganzen Chaos. In dem Moment, wo ich auftauche, ist er nicht mehr alleine.

FRAGE: Das ist eine sehr maßgebliche Rolle, die Sie da übernehmen. Sie müssen die am Unfall Beteiligten vom Unfallort weg bekommen.

Brigitte Haug: Die Menschen müssen ein anderes Blickfeld bekommen können. Von so einem Unfallort geht eine magische Macht aus und hat auch etwas magisch Anziehendes. Um die Bilder sortieren zu können, muss ich wegkommen. Sonst bleibe ich stecken.

FRAGE: Geht es eine lange Zeit, bis die Menschen wieder zu ihrem normalen Leben zurückkehren?

Brigitte Haug: Das ist sehr unterschiedlich. Das kann Tage gehen, ab vier Wochen wird es bedenklich. Die Psyche braucht Zeit, um das zu verarbeiten, und das verändert uns. Es gibt so Routinedinge, die man normalerweise ganz fix macht. Plötzlich braucht man die vierfache Zeit, zum Beispiel einen Koffer zu packen. Das gehört dazu, weil man die Tage danach immer wieder mal neben sich selbst ist. Die Bilder kommen immer wieder von selbst hoch. Es ist, als ob ein Teil der Konzentration abgezogen wird und man selbst nur noch mit der halben Konzentration dabei ist, weil die Seele noch am Aufarbeiten ist. Das ist so, das muss ich einfach akzeptieren.

FRAGE: Es ist einfach so, dass ich mir Zeit nehmen muss.

Brigitte Haug: Man muss sich im klaren sein, dass man in der nächsten Zeit eine Menge nicht auf die Reihe bekommt. Das ist total normal.

FRAGE: Sie treffen auf Menschen in Ausnahmesituationen. Wie lange sind Sie selbst bei den Menschen, zu denen Sie da in Notfällen gerufen werden?

Brigitte Haug: Die Regel ist, dass wir nach vier Stunden an den örtlichen Pfarrer übergeben können. Als Notfallseelsorger sollen wir keine Folgebetreuung machen.

FRAGE: Ist diese Aufteilung gut? Sollen Sie damit auch aus der Erinnerung verschwinden?

CH-Ramsen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009!



Ursula und René Braun und Ihr Esso-Team
Esso Tankstelle Ramsen-Moskau 312a – CH-8262

Gottmadingen

schön & gesund
gottmadingen
apotheke

apothekerin:
ulrike habel-belz
tel. 077 31/72224
poststraße 2
78244 gottmadingen
info@bahnhof-apotheke-gottmadingen.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2009.

Meisterbetrieb



Pingitore & Henne GbR

- Wasserschadenbeseitigung
- Malerarbeiten
- Gebäudereinigung
- Fliesenverlegung
- Fliesenausstellung
- Brandsanierung
- Bautrocknung

Wir wünschen fröhliche Weihnachten
all unseren Kunden und ein gutes neues Jahr.

Zeppelinstraße 10 Telefon 077 31/91 25 00
78244 Gottmadingen Fax 077 31/91 25 01 12
www.pingitore-henne.de

Tengen

Wir wünschen unserer Kundschaft frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr.



K. SAUTER GmbH
STUKKATEURGESCHÄFT
Innenputz, Außenputz
Altbauanierung, Estrich
78250 Tengen · Sandweg 4 · Tel. 07736/387

Wir wünschen unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2009!



K & M Luibrand
Fuhr- und Baggerbetrieb
Carl-Benz-Str. 14 · 78244 Gottmadingen
Büro 8–12 Uhr 077 31-791 3740
Fax 077 31-791 3741

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009

Radolfzell

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.



Manz

IMMOBILIEN-MANAGEMENT

Scheffelstr. 4 - 78315 Radolfzell - Tel. 07732/822850

E-Mail: info@manz-immo.com

Internet: www.manz-immo.com



Ruppaner
...Wo die Gastlichkeit zuhause ist!
Speiserestaurant · Saal · Kegelbahn

Gartenstrasse 13 · Radolfzell · Tel. 07732 - 5 32 21

Wir wünschen allen ein gutes, gesundes, erfolgreiches neues Jahr. Ihr Ruppaner-Team.
Mo. - Sa. 11.30 - 14.00 Uhr + 17.00 - 24.00 Uhr (warme Küche bis 24.00 Uhr)
Sonntag Ruhetag
www.restaurant-ruppaner.de
Wir haben noch Plätze für Kommunion / Konfirmation frei.



ESPRESSO PINO

KAFFEESERVICE-MEISTERBETRIEB

Kaffeemaschinen - Werkstatt - Verkauf

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten.

Inhaber Pino Loisi · Elektrotechnikermeister

Teggingerstraße 9 · 78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32 / 82 33 165 · Fax 0 77 32 / 82 33 169 · Web: www.espresso-pino.de

SCHÖTTE
Fenster

Unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Schöttle-Fenster GmbH

Im Wiesengrund 7 · 78315 Radolfzell-Böhringen

Tel. (07732) 99 16-0 · Fax (07732) 99 16-20

Internet: www.schoettle.de

E-Mail: Schoettle@t-online.de

Fortsetzung: Ein Punkt an dem alles still steht

Brigitte Haug: Das hat damit nichts zu tun. Letztlich ist es so, dass für einen Unfall auf einer Strecke von A nach B kein Gemeindepfarrer zuständig ist. Die Menschen brauchen aber jemand der da zu ihnen hinkommt. Danach kommen sie zu ihrem Seelsorger und zu ihrer Gemeinde. Es ist auch sehr sinnvoll, dass es

Seelsorger sind, und keine Psychologen. Ich denke an der Stelle ist eine Seelsorge ganz Sinnvoll. Danach ist eine Begleitung im heimischen Umfeld sinnvoller. Ich wäre dann auch überfordert. Ich habe hier ja auch meine Gemeinde. Und ich muss ja auch noch meine ganz normale Arbeit machen. Die Notfallseelsorge ist ja eine ehrenamtliche Tätigkeit.



Pfarrerin Brigitte Haug aus Volkertshausen ist eine der zehn Notfallseelsorgerinnen im Landkreis. Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die aber eine entsprechende Ausbildung voraussetzt. swb-Bild: pr

Tolle Geschenkideen...

T-Shirt · Weihnachts-Shirt
Schlaf-Shirt · Sport-Shirt
weiß oder farbig
mit 4-Farbdruk
von Ihrer Vorlage
1 Stück € 19,-

DIGITAL© GESTALTUNG
78315 Radolfzell-Karl-Bücheler-Str. 4
Tel. 07732/13539
dgg.radolfzell@t-online.de

☆☆ Tuja Zeitarbeit GmbH ☆☆

Für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr möchten wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.



Höllstraße 17 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 8 20 39 1-0

www.tuja.de

Radolfzell

Die Quelle Ihrer Gesundheit!



APOTHEKE
BÖHRINGEN
DR. MARTINA SAUERWEIN

Bodenseestr. 6b

78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32 / 97 15 10

Fax 0 77 32 / 97 15 12

www.apotheke-boehringen.de

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten

Die Apotheke für mehr Gesundheit

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr und

14.30 - 18.30 Uhr

Sa.: 8.00 - 12.30 Uhr

Mittwochmittag geschlossen

Allensbach



MOTORRAD
Schatz

Meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und die besten Wünsche und gute Fahrt zum neuen Jahr, verbunden mit einem Dankeschön für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

78476 Allensbach, Zum Riesenberg 4
Tel. 07533 / 98560 · Fax 07533 / 98562 · priv. 07732 / 10912

Gailingen

Wir danken unseren Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr!



Physiotherapie
im Schloss
Andreas Ciesla

- ⊗ Krankengymnastik in allen Bereichen der Medizin
- ⊗ Bobaththerapie (ab 14 Jahren) ATG, PNF
- ⊗ Klassische Massagen, manuelle Lymphdrainagen
- ⊗ Schlingentherapie
- ⊗ Medizinische Fußpflege
- ⊗ Wärme-Kälte-Therapie
- ⊗ Magnetfeldtherapie

Praxis im Schloss Gailingen
Bergstraße 28
78262 Gailingen
Telefon 07734/7387

Hausbesuche · Termine nach Vereinbarung



Die Zukunft kann keiner voraussehen und doch müssen wir zuversichtlich die Basis für Zukünftiges schaffen. Mit dieser Perspektive sollten wir das Jahr 2008 ausklingen lassen. Anlass, einen Augenblick stehen zu bleiben, zurück zu schauen, nachzudenken. Anlass, zu danken; zum Beispiel für Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg, für Frieden in uns und um uns und für Menschen, die uns begegnet sind. Anlass für: Miteinander, füreinander, einander helfen und unterstützen, glücklich für sich selbst und andere zu sein. In dieser Jahreszeit des Überganges wünschen wir Ihnen glänzende Momente, schöne Erinnerungen an das Vergangene und Freude auf das Kommende. Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten ein friedvolles Weihnachtsfest, verbunden mit unserem herzlichen Dank für das erwiesene Vertrauen sowie für die gute und angenehme Zusammenarbeit und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Ihr DRK-Team im gesamten Landkreis Konstanz vertreten durch den Vorsitzenden Landrat **Frank Hämmerle** und dem Kreisgeschäftsführer **Patrik Lauinger**

Wir danken Ihnen allen ganz herzlich für die vielen Spenden, Ihre tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Herzlichen DANK!

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2009

Gaststätten

**GASTHOF
ZUR SONNE**
HAUSEN a. d. A.



**Wir wünschen all
unseren Kunden und
Freunden ein
besinnliches
Weihnachtsfest.
Einen guten Rutsch
ins Jahr 2009**

Wir freuen uns auch weiterhin auf Sie!
Carola

D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Telefon (07731) 42988

Harlekin
S'Harlekin z Randegg

Wenn der Tag hektisch und laut war,
dann genieße die Stille des Abends.
Lehn dich zurück und
erfreue dich am Funkeln der Sterne.
Wer das richtige Maß
zwischen Alltag und Ruhe findet,
hält sein Leben in Balance.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen
frohe Weihnachtszeit
und ein glückliches »Neues Jahr«.
Ihr Karl J. Graf
und das freundliche Team vom Harlekin

Auberge Harlekin
D-78244 Randegg
Telefon 0049/7734/6347

F Schneller essen
als der Körper erlaubt

Ernährungsberaterin Claudia Welle aus Gailingen. Das Leben dreht sich in immer schnelleren Kreisen. Und wir drehen uns mit. Das merken wir auch an unserer Ernährung, die unserem Lebenstempo angepasst werden sollte. Wir nehmen uns oft keine Zeit für das Essen, aber wir gewinnen dadurch keine Zeit, und verlieren dadurch viel Lebensqualität. Mit den Folgen unausgewogener Ernährung und damit auch gestörter Lebensbalance befasst sich die Ernährungsberaterin Claudia Welle immer wieder. Sie veranstaltet unter anderem hier in der Region in Kooperation mit Sporttrainer Dieter Heinrich »Mobilis«-Kurse. **FRAGE:** Haben Sie den Eindruck die Menschen machen sich Gedanken darüber, ob sie sich genug Zeit nehmen für ihre Ernährung?

Claudia Welle: Ich glaube, dass sich die Menschen schon Gedanken machen, aber sie können ihre Vorsätze im Alltag nicht umsetzen. Ich erlebe das immer wieder in meinen Kursen,

dass die Leute ihre eigenen Gewohnheiten, also meistens eine Hetzerei, nicht gut finden, aber es einfach nicht schaffen, etwas daran zu ändern. Ob das ein Planungsproblem, ein Organisationsproblem oder schlichtweg Zeitmangel ist - da funktioniert der Vorsatz von mehr Ruhe nicht mehr.

FRAGE: Wie führt der Weg da raus, gibt es ihn überhaupt?

Claudia Welle: Um eine gesunde Ernährung in den heutigen Alltag einzubauen, muss man ganz klare Prioritäten setzen. Man muss dem Essen einen Stellenwert einräumen und dafür auch Platz schaffen und lieber andere Dinge verkürzen.

FRAGE: Ist es die Frage »Wieviel Zeit habe ich?« oder »Wieviel Zeit kann ich mir nehmen?«

Claudia Welle: Es geht um beides. Wenn ich mir so einen Büroalltag ansehe, wenn jemand morgens ins Büro geht und nur eine halbe Stunde Mittagspause hat, dann ist alles vorgegeben. Das ist bei vielen Leuten so.

Gaststätten



Landgasthaus
»Linde«
Hegastr. 19
Tel. 07731/45429
78247 DUCHTLINGEN/
Singen am Hohentwiel

Wir wünschen
unseren Gästen,
Freunden und
Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gutes, neues Jahr.

Fam. Schädler
und Belegschaft

Öffnungszeiten:

24.12.08 geschlossen, 25.12.08 geöffnet, 26.12.08 bis
14 Uhr geöffnet, 31.12.08 geschlossen, Neujahr geöffnet

Landgaststätte Hegau-Klausen

Inh. A. Pranghofer · Auf Löbern 4
Engen-Welschingen · Tel. 077 33 / 23 54

Wir wünschen unseren Verwandten, Freunden
und allen Gästen ein gesundes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:
Heiligabend u. 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen
2. Weihnachtsfeiertag von 10-24 Uhr geöffnet
Silvester ab 16 Uhr geöffnet
Neujahr ganztägig geschlossen



**RESTAURANT
POSEIDON**
GRIECH. SPEZIALITÄTEN

Ekkehardstraße 30a • Singen • Tel. 0 77 31 / 6 74 43

Unsere Gäste werden, wie in Griechenland üblich,
hervorragend bewirtet mit original griechischen Speisen.
Sie sollen sich bei uns wohlfühlen wie ein König.
Dafür garantieren wir
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Fiulis.
Am 24. und 25.12. geschlossen. Für den 26.12. und
Silvester bitten wir um Tischreservierung.
Öffnungszeiten
von 11.30 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 0.30 Uhr
Reservieren Sie rechtzeitig für die Weihnachtsfeiern, Silvester
sowie Wochenenden. Im Monat Dezember kein Ruhetag.

**Hotel-Restaurant
Hohentwiel**

Hohentwiel 1, 78224 Singen · Tel. 0 77 31 / 9 90 70

Bei allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten
möchten wir uns für das entgegengebrachte
Vertrauen am Ende des Jahres 2008 bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.
Fam. Schröder mit Belegschaft
Für unseren Silvesterball sind
noch Karten im Vorverkauf erhältlich!
Im A-la-carte-Bereich bitten wir um Reservierung
für den Silvesterabend ab 18.00 Uhr

Landgasthof Wider

Ebringer Straße 11 · 78244 Gottmadingen

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein schönes Fest
und einen guten Rutsch.

Heiligabend haben wir geschlossen.
Über Silvester und Neujahr haben wir für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten der Hotels und Gaststätten

Gaststätte	24. 12.	25. 12.	26. 12.	31. 12.	1. 1. 2008
Landgaststätte Hegau-Klausen, Auf Löbern 4, Engen	geschlossen	geschlossen	ab 10.00 h geöffnet	ab 16.00 h geöffnet	geschlossen
Landgasthof Kreuz, Hauptstr. 1, Steißlingen-Wiechs	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Landgasthof Linde, Hegastr. 19, Duchtlingen	geschlossen	geöffnet	bis 14.00 h geöffnet	geschlossen	geöffnet
Landgasthof Wider, Ebringer Str. 11, Gottmadingen	geschlossen	geöffnet	geöffnet	geöffnet	geöffnet
Weinstube Restaurant Harlekin, Gailingen Str. 6, Gottmadingen	geschlossen	11.00 – 15.00 h und 17.00 – 24.00 h	11.00 – 15.00 h und 17.00 – 24.00 h	Silvester-Menü ab 19.00 h	geschlossen
Hardgarten Restaurant, Hardstr. 123, Rielasingen-Worblingen	geschlossen	10.00 – 17.00 h	10.00 – 17.00 h	geschlossen	geschlossen
Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4, Singen	geschlossen	10.00 – 14.00 h und 16.30 – 24.00 h	10.00 – 14.00 h und 16.30 – 24.00 h	10.00 – 14.00 h und ab 16.30 h	10.00 – 14.00 h und 16.30 – 24.00 h
Hotel Krone, Hauptstr. 3, Rielasingen-Worblingen	8.00 – 15.00 h	8.00 – 22.00 h	8.00 – 22.00 h	geschlossen	geschlossen
Lotus China, August-Ruf-Str. 16, Singen	geschlossen	11.30 – 14.30 h und 17.30 – 23.00 h	11.30 – 14.30 h und 17.30 – 23.00 h	11.30 – 14.30 h und 17.30 – 23.00 h	11.30 – 14.30 h und 17.30 – 23.00 h
Hotel-Restaurant Hohentwiel, Hohentwiel 1, Singen	geschlossen	11.00 – 16.00 h	11.00 – 22.00 h	ab 18.00 h	11.00 – 22.00 h
Gasthof zur Sonne, Am Bach 1, Singen-Hausen	10.00 – 17.00 h	10.00 – 1.00 h	10.00 – 1.00 h	10.00 – 1.00 h	10.00 – 1.00 h
Poseidon, Ekkehardstr. 30a, Singen	geschlossen	geschlossen	11.30 – 15.00 h und 17.00 – 0.30 h	11.30 – 15.00 h und 17.30 – 0.30 h	11.30 – 15.00 h und 17.00 – 0.30 h

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir
frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Gaststätten

Landgasthof Kreuz Dünnelestube

Ein herzliches Dankeschön all unseren Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen allen frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr.

Inhaber Josef Ehrenbach

78256 Steißlingen/Wiechs · Tel. u. Fax 0 77 38 / 57 13

Hotel Krone***

A. Gnädinger · Telefon (07 7 31) 8 78 50

Hauptstr. 3, 78239 Rielasingen

Wir wünschen allen Freunden unseres Hauses ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Unser Haus ist am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet.
Wir haben Betriebsferien vom 27.12.2008 bis 6.1.2009.

Fortsetzung:
Schneller essen....

Ganz viele haben mittags noch Besprechungstermine und sind absolut festgelegt in ihrer Zeitplanung. Viele Menschen können im Prinzip nur die Abendmahlzeit bewusst gestalten.

FRAGE: Wie lange sollte man sich Zeit für ein Frühstück nehmen?

Claudia Welle: Es ist so, dass die Rezeptoren, die dem Gehirn melden »Ich bin jetzt satt«, erst nach 15 bis 20 Minuten diese Botschaft auch melden können. Deshalb sollte man langsam essen, damit man das Sättigungsgefühl auch entwickeln kann. Es gibt ja inzwischen auch die Bewegung des »Schmauchens«, bei der man jeden Bissen 15- bis 20-mal kauen soll. Und dadurch abnehmen kann, weil man mehr Zeit zum Essen braucht und so dem Körper die Möglichkeit gibt, einen Sättigungszustand rechtzeitig zu erreichen. Ich glaube, dass das sehr gut funktionieren kann, die Frage, ob es praktikabel ist.

FRAGE: Der Mensch und seine Gewohnheiten. Kann man seine Ernährungsmuster überhaupt verändern?



Claudia Welle gibt als Ökotrophologin viele Ernährungskurse hier in der Region. Viele aus der Ernährung entstandene Probleme haben ihrer Ansicht nach auch mit der Zeit zu tun, die man sich nicht für das Essen nimmt.
swb-Bild: of

Claudia Welle: Das ist sehr schwer. Die Erfahrung mache ich auch immer wieder in meinen Kursen. Da gibt es sehr viele Muster, die sich schon seit der Kindheit eingespielt haben, zum Beispiel »Belohnungen« mit Süßigkeiten. Auch die Geschwindigkeit des Essens wird meist schon über eine ganz lange Zeit praktiziert. Wer damit ein Problem bekommt, weil das »Eingespielte« eben nicht gesund ist, der muss seine Einsicht vornean stellen, dass es nicht gut tut und man es ändern muss.

Gaststätten

Singener Weinstube

Unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Familie Leiber

78224 Singen, Th.-Hanloser-Str. 4

Telefon 0 77 31/4 11 80

Dienstag Ruhetag

23. + 24.12.08 geschlossen



Lotus China-Restaurant

August-Ruf-Straße 16, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/6 67 85

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Wir haben am 23.12. + 24.12.2008 geschlossen!
Am 25./26.12. sowie 31.12.08 und 1.1.2009 geöffnet.

Allen unseren Kunden und Lesern wünschen wir
frohe Festtage und ein gutes, gesundes und
erfolgreiches Jahr 2009

Ihr Anzeigenteam vom

Wochenblatt



Stehend v. links: Christine Eckenreiter (Stockach), Isabel Hof (Radolfzell), Sabine Storz (ABC-Service-Center), kniend v. links: Isabella Gnirß (Hegau), Benedikt Zimmermann (Stellenmarkt), Margarita Fischer (Stellenmarkt)

Von links: Susanne Graf (Sonderthemen), Sascha Engelmann (Singen), Christine Wittmer (Singen), Alexandra Bürgel (Hegau), Elisabeth Schweizer (Stockach), Jürgen Heim (ABC-Service-Center), Anke Hering (Radolfzell)

Unseren Lesern und unseren Inserenten wünschen wir
frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.